



STADT  
WÜRZBURG

# *Beteiligungsbericht 2022*

---

## Inhaltsverzeichnis

|  |     |
|--|-----|
| Inhaltsverzeichnis .....   | 1   |
| Vorwort des Oberbürgermeisters .....   | 3   |
| Vorwort des Stadtkämmerers .....   | 4   |
| Informationen zum Beteiligungsbericht .....                                  | 5   |
| Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadt Würzburg .....           | 6   |
| A Privatrechtliche Beteiligungen der Stadt Würzburg .....                    | 7   |
| I. Versorgung .....  | 8   |
| 1. Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) .....                     | 10  |
| 1.1. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der WVV-GmbH .....               | 16  |
| 1.2. Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung .....            | 19  |
| 2. Stadtwerke Würzburg AG (STW) .....  | 22  |
| 3. Mainfranken Netze GmbH (MFN) .....  | 31  |
| 4. Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV) .....                           | 35  |
| 5. Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld GmbH (WW-E) .....                      | 41  |
| 6. Würzburger Bäder GmbH (WBG) .....   | 46  |
| 7. Würzburger Stadtverkehrs-GmbH (SVG) .....                                 | 51  |
| 8. Genusswunder Würzburg GmbH (GWW) .....                                    | 58  |
| 9. WVV Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien – Management GmbH (IMG) ..... | 63  |
| 10. Immobilien-Management GmbH - Gebäudeservice Würzburg (IMG-G) .....       | 69  |
| 11. Würzburger Hafen GmbH (WHG) .....  | 72  |
| 12. smart and public GmbH (SPG) .....  | 77  |
| 13. Stadtwerke Merseburg GmbH .....  | 82  |
| 14. Stadtwerke Zittau GmbH .....   | 84  |
| II. Nahverkehr .....   | 86  |
| 1. Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM) .....                                   | 87  |
| 2. Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB) .....                                   | 91  |
| 3. Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH (VVM) .....                 | 97  |
| 4. NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH (NVG) .....                          | 99  |
| III. Umwelt .....  | 102 |
| 1. Kompostwerk Würzburg GmbH (KWG) .....                                     | 103 |
| 1. Würzburger Recycling GmbH (WRG) .....                                     | 110 |
| 3. Rhön-Saale-Umweltdienste GmbH (RSU) .....                                 | 114 |
| 4. Landesgartenschau Würzburg GmbH (LGS) .....                               | 115 |
| IV. Wohnungsbau .....  | 119 |
| 1. STADTBAU WÜRZBURG GMBH .....  | 120 |
| 2. STADTBAU - IMMOBILIEN - MANAGEMENT - GMBH .....                           | 127 |
| V. Wirtschaftsförderung .....  | 129 |

|   |     |
|---|-----|
| 1. Technologie- und Gründerzentrum Würzburg GmbH (TGZ) .....  | 130 |
| 2. Betriebsgesellschaft Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie und -medizin/Zentrum für moderne Kommunikationstechnologien – IGZ BioMed/ZMK mbH ..... | 133 |
| 3. Würzburg AG.....   | 136 |
| 4. Region Mainfranken GmbH.....   | 138 |
| 5. Fränkisches Weinland Tourismus GmbH.....   | 142 |
| 6. Flugplatz Giebelstadt GmbH .....   | 145 |
| VI. Beteiligungen unter der Bagatellgrenze .....  | 148 |
| B Sondervermögen der Stadt Würzburg .....   | 149 |
| I. Congress • Tourismus • Würzburg (CTW) .....  | 150 |
| II. Die Stadtreiniger.....  | 152 |
| III. Entwässerungsbetrieb Würzburg (EBW) .....  | 153 |
| IV. Mainfranken Theater Würzburg .....  | 154 |
| C Mitgliedschaft der Stadt Würzburg in Zweckverbänden .....   | 155 |
| I. Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg .....  | 156 |
| II. Zweckverband Bayerischer Landschulheime.....  | 158 |
| III. Zweckverband Erholungs- und Wandergebiet Würzburg .....  | 159 |
| IV. Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM) .....  | 160 |
| V. Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Würzburg (ZRF).....  | 161 |
| VI. Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg .....   | 162 |
| VII. Zweckverband Sparkasse Mainfranken Würzburg .....  | 163 |
| VIII. Zweckverband Tierkörperverwertung Unterfranken (TKVU).....  | 165 |
| Abkürzungsverzeichnis.....  | 167 |

Herausgeber: Stadt Würzburg  
Finanz- und Personalreferat  
FA Beteiligungscontrolling  
Rückermainstraße 2  
97070 Würzburg

Verantwortlich: Beate Gross                      Tel. 0931/37 22 51  
Stefanie Klein                                  Tel. 0931/37 32 51

Druck: Farbendruck Brühl GmbH, Marktbreit  
Auflage: 45 Exemplare  
März 2024

Bildnachweis: Seite 3 © Stadt Würzburg, Fotograf: Daniel Peter  
Seite 4 © Stadt Würzburg, Fotografin: Ilona Müller, Marktbreit

**Der vorliegende Bericht gibt den Sach- und Rechtsstand zum 31.12.2022 wieder. Änderungen bei der Organzusammensetzung, bei Titeln und sonstigen Sach- und Rechtsverhältnissen nach diesem Zeitpunkt sind daher nicht berücksichtigt.**

Der Beteiligungsbericht 2022 wurde auf FSC-Papier gedruckt.

Gekürzte Version des Druckexemplars des Beteiligungsberichts. Ein Druckexemplar kann gegen eine Schutzgebühr von 10 € bei der Stadt Würzburg angefordert (solange Vorrat reicht) oder während der Dienststunden im Finanz- und Personalreferat/ FA Beteiligungscontrolling eingesehen werden.

## Vorwort des Oberbürgermeisters

Sehr geehrte  
Leserinnen und Leser,

ein weiteres Geschäftsjahr wurde im Schatten der Corona-Pandemie beendet, die Pandemie hat ihren Schrecken verloren. Die Geschäfts- und Arbeitswelt und auch unsere Beteiligungen haben sich arrangiert mit den Veränderungen, greifen Chancen auf und entwickeln sich stetig weiter. Neue Krisen treten auf, und was bis für Kurzem für kaum einen Menschen vorstellbar war ist unsere neue Realität: ein Krieg mitten in Europa.



Die daraus entstandene globale Energiekrise durch die Abhängigkeit der deutschen Wirtschaft vom russischen Gas zeigt abermals auf, wie weltpolitische Themen durch die Komplexität und Schnelllebigkeit der heutigen Zeit auch auf kommunaler Ebene durchgreifen. Die Herausforderungen im Energiesektor belasten Verbraucher und Wirtschaft gleichermaßen und schlagen sich oftmals auch in der Ertragslage unserer Beteiligungen nieder. Für Wirtschaft und Bürger war im gesamten Jahresverlauf eine steigende Teuerung spürbar. Es wurde durch die Bundesregierung versucht, eine der Hauptursachen der hohen Inflation, die Energiepreisentwicklung, durch die beschlossene Strompreis-/Gaspreisbremse zu bekämpfen. Die Umsetzung dieser und weiterer beschlossener Themen obliegt der Stadtwerke Würzburg AG, die diese Herausforderungen sehr erfolgreich meistern konnte.

Auch im Jahr 2022 wurde die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Die im Vorjahr neu gegründete 100%-ige WVV-Tochter smart and public GmbH (SPG) konnte im Geschäftsjahr 2022 neben dem laufenden Organisationsaufbau einer Innovationsgesellschaft mit Startup-Charakter bereits an konkreten Anwendungsfällen als Proof of Concept arbeiten. So ist es im ersten vollen Geschäftsjahr der Gesellschaft gelungen, mit der „Würzburger Baumampel“ eine Anwendung zu starten, mit dem das Gartenamt die Bodenfeuchtigkeitswerte von Bäumen überwachen und die entsprechend abgedeckten Areale bedarfsgerecht mit Wasser versorgen kann. Hier können wir auf die weiteren Entwicklungen und Anwendungsfälle gespannt sein.

Darüber hinaus hat die Stadt Würzburg weitere Weichen gestellt und das neu aufgestellte integrierte Klimaschutzkonzept beschlossen. Bei der Umsetzung der Handlungsaufträge in den verschiedensten Bereichen, wie z.B. Energie und Mobilität, kommen Beteiligungen wie der WVV GmbH oder der Stadtbau Würzburg GmbH eine Schlüsselrolle zu.

Die Herausforderungen des Jahres 2022 konnten durch den großen Einsatz aller Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, der Mitglieder der Aufsichtsorgane und den Beschäftigten in den Beteiligungen erfolgreich bewältigt werden. Für die Unterstützung und vertrauensvolle Zusammenarbeit möchte ich mich herzlich bedanken. Auch gilt mein Dank allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Christian Schuchardt  
Oberbürgermeister

## Vorwort des Stadtkämmerers

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Branchen der Beteiligungen der Stadt Würzburg sind vielfältig. Die unterschiedlichsten Unternehmen leisten dabei einen wesentlichen Beitrag in den Bereichen Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Energieversorgung, Tourismus- sowie Wirtschaftsförderung und -entwicklung und tragen darüber hinaus essenziell zur Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste Würzburgs bei. Sie sind Arbeitgeber, Dienstleister, Auftraggeber für die Privatwirtschaft und Steuerzahler.

Mit dem Beteiligungsbericht informiert Sie die Stadt Würzburg über die Unternehmen in den Rechtsformen des Privatrechts, an denen die Stadt Würzburg unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Gemäß den Vorgaben der Bayerischen Gemeindeordnung hat die Stadt Würzburg einmal jährlich über ihre Beteiligungen zu berichten, insofern ihr mindestens der zwanzigste Teil der Anteile eines Unternehmens gehört. Dies erfolgt mit dem Beteiligungsbericht, der vor allem Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Geschäftsführerbezüge, die Zusammensetzung der Organe sowie die Ertragslage liefert. Überdies stellt die Stadt Würzburg in ihrem Beteiligungsbericht auch die Mitgliedschaften in Zweckverbänden und die eingerichteten städtischen Eigenbetriebe dar.

Die Gesamtheit der städtischen Beteiligungen konnte im Jahr 2022 trotz Pandemie und der Energiekrise an das wirtschaftliche Wachstum der Vorjahre anknüpfen. Bei einer Gesamtbilanzsumme von über **992 Mio. EUR** (i. Vj. 900 Mio. EUR) erwirtschafteten die Gesellschaften im Jahr 2022 Umsatzerlöse von rd. **1.256 Mio. EUR** (i. Vj. 700 Mio. EUR) und beschäftigten ca. **1.840** (i. Vj. ca. 1716 MA) Mitarbeitende. Der starke Anstieg der Umsatzerlöse resultiert dabei hauptsächlich, aber längst nicht ausschließlich, aus dem Anstieg der Energiepreise.

Der Beteiligungsbericht 2022 steht Ihnen auch als Download unter [www.wuerzburg.de/beteiligung](http://www.wuerzburg.de/beteiligung) zur Verfügung.

Ich freue mich über Ihr Interesse an den städtischen Beteiligungen, machen Sie sich auf eine spannende Lektüre gefasst.

Robert Scheller  
Rechtsk. berufsm. Stadtrat und Stadtkämmerer  
Leiter des Finanz- und Personalreferates  
Beteiligungsreferent



## Informationen zum Beteiligungsbericht

Der 25. Beteiligungsbericht der Stadt Würzburg verschafft Ihnen einen umfassenden Einblick und aktuelle Informationen zu den Beteiligungen der Stadt Würzburg und deren Aufgabenerfüllung. Er enthält alle Beteiligungen und Eigenbetriebe der Stadt Würzburg sowie die Zweckverbände, bei denen eine Mitgliedschaft besteht. Die Beteiligungen sind thematisch gemäß den verschiedenen Aufgabenbereichen der Gesellschaften geordnet.

Der Beteiligungsbericht bezieht den Großteil seiner Daten aus den Jahresabschlüssen 2022 der Beteiligungsunternehmen. Die benötigten Daten wurden den Prüfungsberichten zu den Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften entnommen, übertragen und aufbereitet. Im Bedarfsfall wurden noch ergänzende Angaben direkt bei den Gesellschaften angefordert. Erst nachdem auch der letzte Jahresabschluss festgestellt und im Stadtrat bzw. Hauptausschuss bekanntgegeben wurde, wird der Beteiligungsbericht veröffentlicht. Der Beteiligungsbericht ist damit vergangenheitsbezogen und bildet keine aktuellen Werte ab.

Im Berichtsjahr 2022 haben sich folgende wesentliche Veränderungen bei den Beteiligungen und den Zweckverbänden ergeben, die sich auch in diesem Beteiligungsbericht widerspiegeln:

Zum 01.01.2022 wurde Frau Soo-Hwa Hwang zur Geschäftsführerin der neuen Digitalisierungsgesellschaft smart and public GmbH ernannt. Die im Mai 2021 gegründete SPG arbeitet im Bereich Smart City eng mit der Wirtschaftsförderung des Fachbereichs Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing der Stadt Würzburg zusammen.

Herr Sören Blum wurde mit Wirkung zum 01.08.2022 zur Geschäftsführung der Kompostwerk Würzburg GmbH (KWG) sowie der Würzburger Recycling GmbH (WRG) bestellt. Der bisherige Geschäftsführer Herr Harald Kunzmann schied zum 31.07.2022 altersbedingt aus.

Herr Stadtrat Lukas Weidinger legte zum 28.02.2022 sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der WVV – Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien-Management GmbH (IMG) nieder. Als Nachfolger wurde Herr Stadtrat Lysander Laier zum 01.03.2022 in den Aufsichtsrat der IMG bestellt.

Herr Stadtrat Lukas Weidinger legte zum 28.02.2022 sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der smart and public GmbH (SPG) nieder. Als Nachfolgerin wurde Frau Stadträtin Marie Büchner zum 01.03.2022 in den Aufsichtsrat der SPG bestellt.

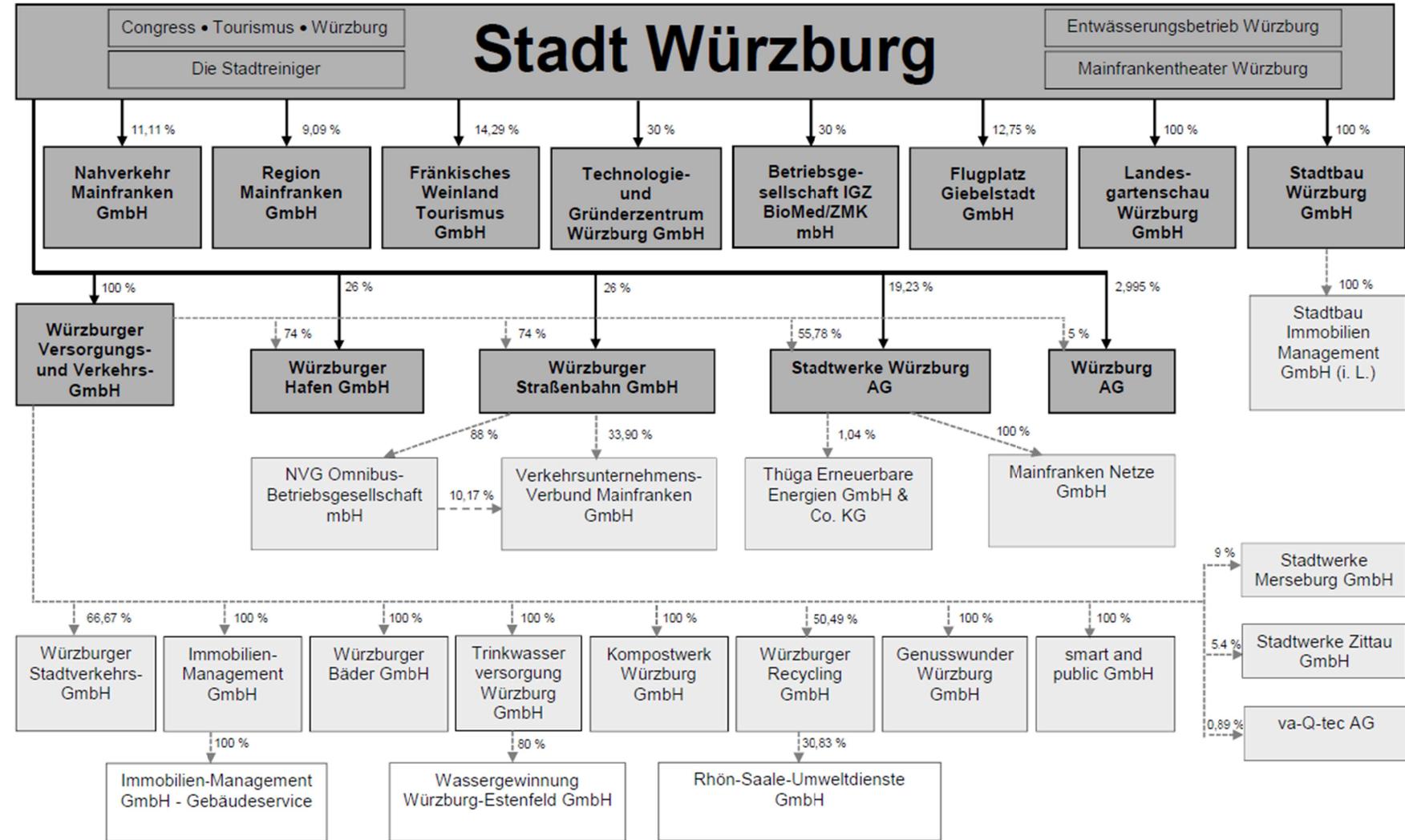
Herr Stadtrat Lukas Weidinger legte zum 28.02.2022 sein Amt als Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Würzburg AG (STW) nieder. Als Nachfolger wurde Herr Stadtrat Manfred Dürr zum 01.03.2022 in den Aufsichtsrat der STW bestellt.

Die Geschäftsführung der Stadtwerke Zittau GmbH wechselte zum 01.01.2022 von Herrn Matthias Hänsch zu Herrn Rocco Deckert.

Herr Stadtrat Sebastian Roth schied zum 31.08.2022 aus seinem Amt als Aufsichtsrat der Stadtbau Würzburg GmbH aus. Als Nachfolgerin und 2. stellvertretende Vorsitzende wurde Frau Stadträtin Petra Pohl zum 01.09.2022 in den Aufsichtsrat der Stadtbau Würzburg GmbH bestellt.

Herr Bernhard Wallrapp wurde zum 31.03.2022 als Aufsichtsratsvorsitzender der Fränkisches Weinland Tourismus GmbH abberufen. Ab 01.04.2022 wurde Herr Michael Dröse zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Fränkisches Weinland Tourismus GmbH bestellt.

Die Gesellschafterversammlung der Stadtbau Würzburg GmbH hat am 30.07.2021 die Auflösung der Stadtbau-Immobilien-Management-GmbH (STIMMT) mit Wirkung zum 31.12.2021 beschlossen, da keine Geschäftstätigkeit mehr stattfindet. Nach notarieller Beurkundung wurde die Auflösung zum 31.12.2021 dem Handelsregister gemeldet, die GmbH befindet sich in Liquidation. Der bisherige Geschäftsführer Herr Hans Sartoris wurde zum Liquidator berufen.



- Beteiligungen unter der Bagatellgrenze**
- Milchwerke Mainfranken eG
  - St. Bruno Werk eG
  - Würzburger Wohnungsgenossenschaft eG
  - LGA Landesgewerbeanstalt Bayern KdöR
  - HEIMATHILFE Wohnungsbau genossenschaft eG

**Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Stadt Würzburg**

## **A Privatrechtliche Beteiligungen der Stadt Würzburg**

Im Rahmen der gesetzlichen Regelungen kann die Stadt Würzburg Unternehmen außerhalb ihrer allgemeinen Verwaltung in den Rechtsformen des Privatrechts betreiben. Dabei sind einige Voraussetzungen zu beachten. Das bedeutet, dass vor allem die Erfüllung des öffentlichen Unternehmenszwecks gewährleistet, das Mitspracherecht der Gemeindeorgane durch Satzung oder Gesellschaftsvertrag gesichert und die Haftung der Stadt beschränkt sein muss. Es kommen daher insbesondere Beteiligungen an Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH) in Frage.

Die Stadt Würzburg kann privatrechtliche Gesellschaften sowohl alleine (Einzelgesellschaftlerin), als auch gemeinsam mit Dritten betreiben.

Die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften sind rechtlich, organisatorisch und wirtschaftlich eigenständig. Eine Verbindung mit der Stadt besteht über die Organe der Gesellschaft (z. B. Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat). Außerdem nimmt die Stadt (mittelbar oder unmittelbar) Einfluss auf die Bestellung von Vorstand und Geschäftsführung.

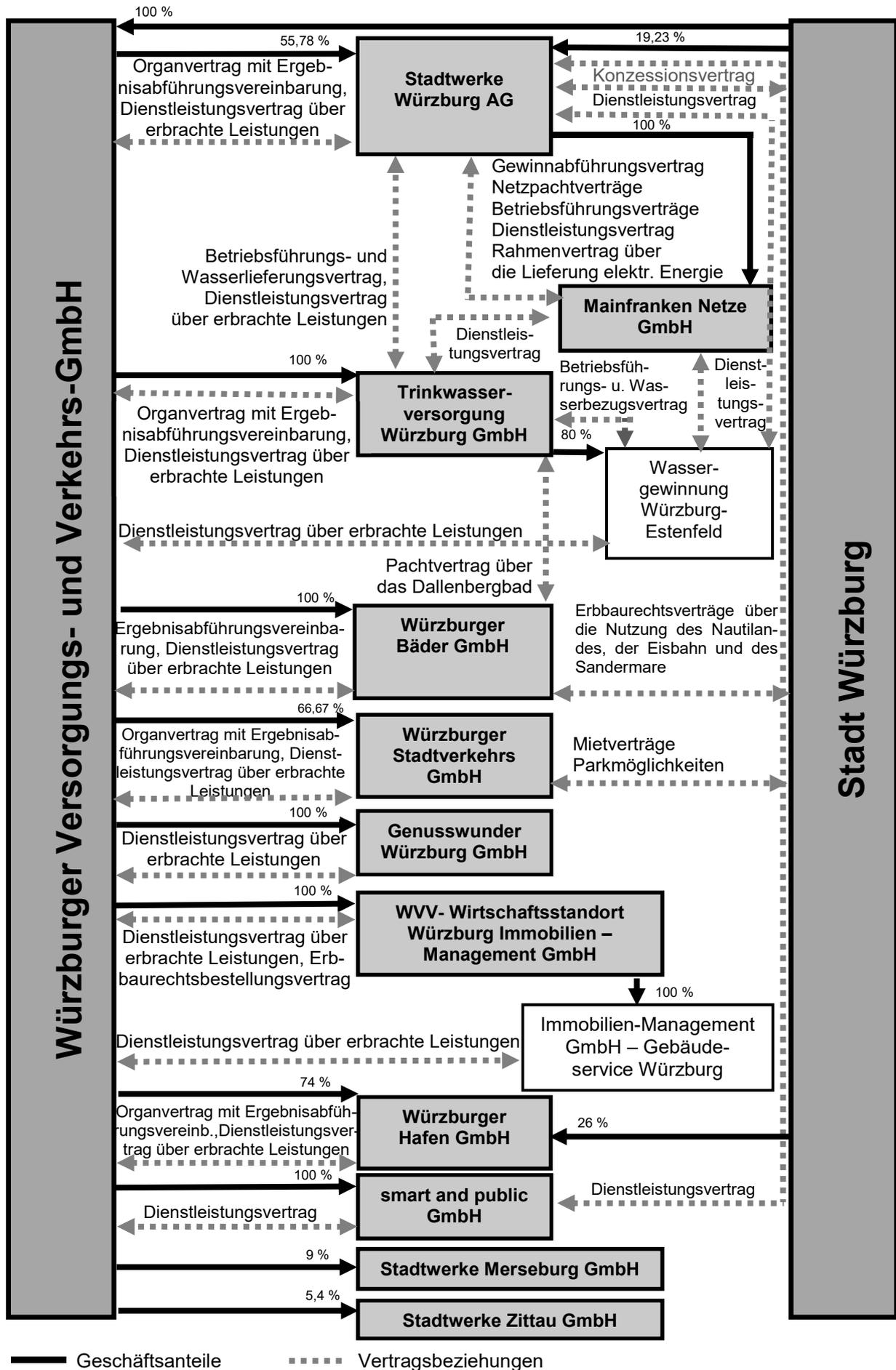
Neben den unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften des privaten Rechts sind auch mittelbare Beteiligungen möglich.

## I. Versorgung

Auf dem Gebiet der Daseinsvorsorge erfüllt die Stadt Würzburg mit ihren Eigengesellschaften und Beteiligungen zahlreiche Aufgaben. Neben der Versorgung mit Strom, Gas, Fernwärme und Trinkwasser werden auch Parkeinrichtungen vorgehalten und die Würzburger Häfen und Bäder verwaltet.

Diese Aufzählung ist nicht abschließend, denn noch viele weitere wichtige Aufgaben im Bereich der Versorgung werden von den folgenden Gesellschaften übernommen.

Wie die einzelnen Gesellschaften zueinander in Beziehung stehen und vertraglich miteinander verbunden sind, wird im folgenden Schaubild dargestellt:



## 1. Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit elektrischer Energie, Wärme, Erdgas und Trinkwasser, der Betrieb von Bädern, die Bedienung des öffentlichen Verkehrs, der Betrieb von Häfen, die Wertstoffentsorgung und die Entsorgungsaufgaben im Rahmen der Abfallgesetze, die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Übernahme artverwandter Aufgaben.

### Gründungsdatum

23. Dezember 1965 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 23. Dezember 1965 unter HRB 162

### Gesellschafter

Stadt Würzburg (100 %)

### Stammkapital

10.225.860,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verw.Wiss. (Vorsitzender)  
Manfred Dürr, Stadtrat, Dipl.-Ingenieur (1. stellv. Vorsitzender)  
Christian Hertlein, Arbeitnehmervertreter, Bilanzbuchhalter, Betriebsratsvorsitzender WVV (2. stellv. Vorsitzender)  
Claudia Adam, Stadträtin, Marketing- und Eventmanagerin  
Dr. Simone Artz, Stadträtin, Projektleiterin  
Thomas Diesel, Arbeitnehmervertreter, Dipl.-Ing. (FH), Betriebsratsvorsitzender MFN  
Katharina Kitz, Arbeitnehmervertreterin, kaufmännische Angestellte  
Nadine Lexa, Stadträtin, MAS Palliative Care  
Dirk Münch, Arbeitnehmervertreter, Betriebsratsvorsitzender WSB  
Volker Omert, Stadtrat, Journalist/Medienberater  
Robert Scheller, rechtsk. berufsm. Stadtrat und Stadtkämmerer  
Michael Stock, Arbeitnehmervertreter, Vertriebsberater  
Prof. Dr. Andrew Ullmann, Stadtrat, Mitglied des Deutschen Bundestags, Facharzt für Innere Medizin  
Dr. Sandra Vorlová, Stadträtin, Dipl. Chemikerin  
Sabine Wolfinger, Stadträtin, Selbst. Kauffrau

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigungen (netto):

Vorsitzender: 800,00 EUR  
1. und 2. stellv. Vorsitzender: 600,00 EUR  
Aufsichtsratsmitglieder: 400,00 EUR

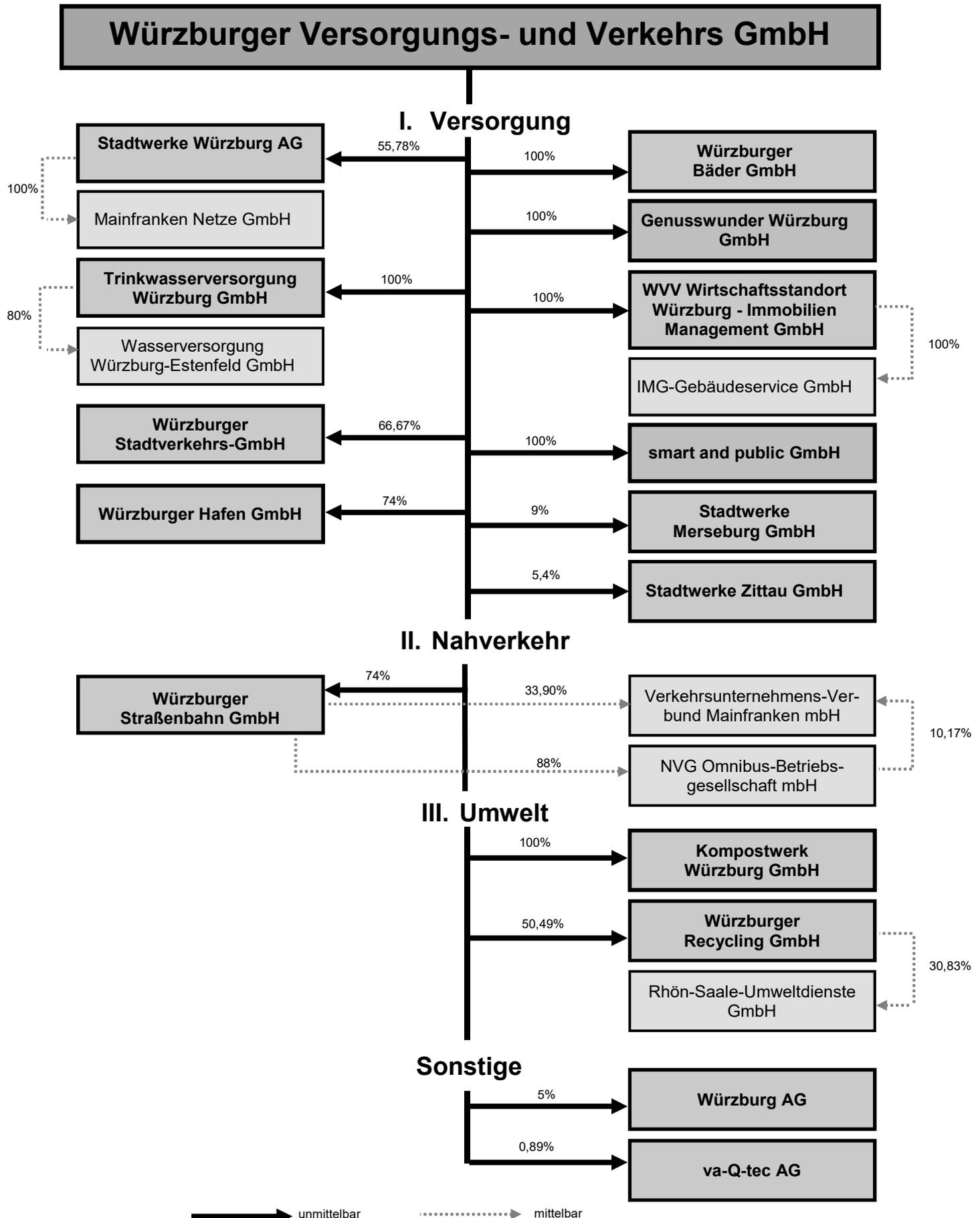
#### Geschäftsführung:

Thomas Schäfer, Dipl.-Kaufmann, Vorsitzender

### Beteiligung an anderen Unternehmen

|  | Anteil am Stammkapital |          |
|--|------------------------|----------|
| Stadtwerke Würzburg AG   | 20.027.675,37 EUR      | 55,78 %  |
| Würzburger Straßenbahn GmbH                                      | 12.486.000,00 EUR      | 74,00 %  |
| Würzburger Hafen GmbH  | 1.892.000,00 EUR       | 74,00 %  |
| Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH                              | 2.045.200,00 EUR       | 100,00 % |
| Würzburger Bäder GmbH  | 25.000,00 EUR          | 100,00 % |
| Würzburger Stadtverkehrs-GmbH                                    | 1.534.000,00 EUR       | 66,67 %  |
| Kompostwerk Würzburg GmbH  | 511.300,00 EUR         | 100,00 % |
| Würzburger Recycling GmbH  | 1.515.000,00 EUR       | 50,49 %  |
| WVV Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien -<br>Management GmbH | 200.000,00 EUR         | 100,00 % |
| Genusswunder Würzburg GmbH                                       | 25.000,00 EUR          | 100,00 % |
| Stadtwerke Merseburg GmbH  | 2.382.056,36 EUR       | 9,00 %   |
| Stadtwerke Zittau GmbH   | 586.258,27 EUR         | 5,40 %   |
| Würzburg AG  | 2.500,00 EUR           | 5,00 %   |
| smart and public GmbH  | 25.000,00 EUR          | 100,00 % |

**Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der WVV**



## Wichtige Verträge

1. Organverträge mit Ergebnisabführungsvereinbarung mit der
  - Stadtwerke Würzburg AG
  - Würzburger Straßenbahn GmbH
  - Würzburger Hafen GmbH
  - Würzburger Stadtverkehrs-GmbH
  - Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH
2. Ergebnisabführungsvereinbarung mit der Würzburger Bäder GmbH
3. Dienstleistungsverträge über erbrachte Leistungen mit der
  - Kompostwerk Würzburg GmbH
  - WVV-Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien - Management GmbH
  - Immobilien-Management GmbH - Gebäudeservice Würzburg
  - Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld GmbH
  - Würzburger Recycling GmbH
  - Genusswunder Würzburg GmbH
  - Stadtwerke Würzburg AG
  - Würzburger Straßenbahn GmbH
  - Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH
  - Würzburger Bäder GmbH
  - Würzburger Hafen GmbH
  - Würzburger Stadtverkehrs-GmbH
  - Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH
  - smart and public GmbH
  - Mainfranken Netze GmbH
4. Geschäftsbesorgungsvertrag mit der NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH
5. Cash-Pooling-Vereinbarung WVV mit der
  - Stadtwerke Würzburg AG
  - Würzburger Bäder GmbH
  - Würzburger Straßenbahn GmbH
  - Würzburger Hafen GmbH
  - Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH
  - Würzburger Stadtverkehrs GmbH
  - Kompostwerk Würzburg GmbH
  - Würzburger Recycling GmbH
  - Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld
  - Immobilien Management GmbH – Gebäudeservice Würzburg
  - WVV Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien-Management GmbH
  - Genusswunder Würzburg GmbH
  - smart and public GmbH

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 280 (i. Vj. 268) Mitarbeiter.

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Die Geschäftstätigkeit der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WVV) und deren Tochtergesellschaften besteht insbesondere in der Durchführung der Energie und Trinkwasserversorgung, der Abwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs, einschließlich der Abstimmung mit dem Individualverkehr, sowie dem Betrieb der Häfen und Bäder. Alleinige Gesellschafterin der WVV ist die Stadt Würzburg.

Die WVV hält als Konzernobergesellschaft des WVV-Konzerns Mehrheitsbeteiligungen an der Stadtwerke Würzburg AG (STW 55,78 %), der Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB 74 %), der Würzburger Hafen GmbH (WHG 74 %), der Würzburger Stadtverkehrs-GmbH (SVG 66,67 %) und an der Würzburger Recycling GmbH (WRG 50,49 %). Bei der Kompostwerk Würzburg GmbH (KWG), der Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV), der WVV - Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien- Management GmbH (IMG), bei der Würzburger Bäder-GmbH (WBG), seit 2019 bei der Genusswunder Würzburg GmbH (GWW) und seit 2021 bei der smart and public GmbH (SPG) ist die WVV alleinige Gesellschafterin.

Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge bestehen mit der STW, WSB, WHG, SVG und TWV. Mit der WBG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Des Weiteren ist die WVV mit 9 % an der Stadtwerke Merseburg GmbH, mit 5,4 % an der Stadtwerke Zittau GmbH und mit 5 % an der Würzburg AG beteiligt.

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung oder die Beteiligung an Unternehmen, die den Zwecken der Gesellschaft dienen. Die WVV erfüllt insbesondere die Aufgaben einer geschäftsleitenden Holding für die einzelnen Konzerngesellschaften. Sie führt für die Tochtergesellschaften und für Dritte die gesamten zentralen Tätigkeiten durch. Der hierfür bei der WVV anfallende Aufwand wird an diese Gesellschaften weiterverrechnet.

## B. Wirtschaftsbericht

### Geschäftsverlauf der WVV

Die WVV als Konzernobergesellschaft verrechnet ihre Aufwendungen an die Tochtergesellschaften weiter. Die Erträge aus Konzernverrechnung betragen im Geschäftsjahr 2022 31,3 Mio. EUR (i. Vj. 27,6 Mio. EUR).

Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften vor Ergebnisabführung/Verlustübernahme, Zuführung zu den Gewinnrücklagen und vor Ausgleichsansprüchen anderer Gesellschafter stellen sich im Geschäftsjahr wie folgt dar:

|  | 2022         | 2021         |
|--|--------------|--------------|
| Stadtwerke Würzburg AG (STW)                                 | 32.337 TEUR  | 21.924 TEUR  |
| Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB)                            | -21.592 TEUR | -17.363 TEUR |
| Würzburger Hafen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WHG) | 858 TEUR     | 585 TEUR     |
| Würzburger Stadtverkehrs-GmbH (SVG)                          | 274 TEUR     | -851 TEUR    |
| Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV)                    | 1.060 TEUR   | 2.166 TEUR   |
| Würzburger Bäder-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WBG) | -5.075 TEUR  | -5.157 TEUR  |

Des Weiteren vereinnahmte die WVV im Geschäftsjahr nachfolgende Beteiligungserträge:

|                                   | 2022     | 2021     |
|-----------------------------------|----------|----------|
| Immobilien Management GmbH (IMG)  | 0 TEUR   | 0 TEUR   |
| Würzburger Recycling GmbH (WRG)   | 160 TEUR | 39 TEUR  |
| Kompostwerk Würzburg GmbH (KWG)   | 0 TEUR   | 0 TEUR   |
| Heizkraftwerk Würzburg GmbH (HKW) | 0 TEUR   | 0 TEUR   |
| Stadtwerke Zittau                 | 86 TEUR  | 86 TEUR  |
| Stadtwerke Merseburg              | 180 TEUR | 213 TEUR |

## **Ergebnisentwicklung 2022**

### **WVV**

Die Erlöse und Erträge betragen 34,9 Mio. EUR (i. Vj. 32,4 Mio. EUR). Die betrieblichen Aufwendungen liegen mit 34,4 Mio. EUR höher als im Vorjahr (i. Vj. 32,1 Mio. EUR). Das Finanzergebnis steigt um 16,2 Mio. EUR auf 12,8 Mio. EUR (i. Vj. ./ 3,4 Mio. EUR). Die Aufwendungen aus Verlustübernahme liegen mit 26,7 Mio. EUR um 3,2 Mio. EUR über dem Vorjahr (i. Vj. 23,5 Mio. EUR). Die Erträge aus Beteiligungen und Gewinnabführung inklusive Ertragssteuermulagen betragen 39,6 Mio. EUR (i. Vj. 20,4 Mio. EUR). Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.512 TEUR (i. Vj. Jahresfehlbetrag 3.131 TEUR). Nach Berücksichtigung des Verlustvortrags aus dem Jahresergebnis 2021 in Höhe von 5.144 TEUR verbleibt ein Bilanzgewinn von 368 TEUR.

### **C. Prognosebericht**

Das Ergebnis im ersten Quartal 2023 liegt über dem Plan. Der Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 2,1 Mio. EUR vor. Aus heutiger Sicht wird ein negatives Jahresergebnis in Höhe von rd. 2,6 Mio. EUR erwartet. Eine nähere Beschreibung zur Entwicklung kann den Prognosen wesentlicher Tochterunternehmen entnommen werden.

Der Investitionsplan 2023 der WVV weist für Software, Hardware und für sonstige Anlagen und Geschäftsausstattung 3,6 Mio. EUR aus. Die Gesellschaft finanziert die Investitionen durch die Aufnahme von Darlehen.

Seit 2023 erscheint nun der Nachhaltigkeitsbericht erstmals als Vorbereitung zur CSR-Berichtspflicht (Corporate Sustainability Reporting Directive) der EU, zunächst für das Berichtsjahr 2021, in dem berichtet wird, wie sich der WVV-Konzern für den Umwelt- und Klimaschutz in Würzburg und in der Region engagiert, sich gemeinsam mit seinen Kunden für die Energiewende einsetzt und für seine Mitarbeiter\*innen ein attraktives Arbeitsumfeld schafft.

Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist auf der WVV-Webseite unter <https://www.wvv.de/nachhaltigkeit> zu finden.

## 1.1. Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der WVV-GmbH

| <b>Bilanz der WVV-GmbH</b>  |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|
|   | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>  | 6.735.802,55               | 6.730.270,11               |
| <u>Sachanlagen</u>  |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten<br>einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 809.764,91                 | 809.764,91                 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 2.234.194,27               | 2.597.196,10               |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 283.030,00                 | -                          |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>   | <b>3.326.989,18</b>        | <b>3.406.961,01</b>        |
| <u>Finanzanlagen</u>  |                            |                            |
| Anteile an verbundenen Unternehmen  | 33.520.030,21              | 33.520.030,21              |
| Beteiligungen   | 4.568.004,63               | 4.568.004,63               |
| Sonstige Ausleihungen   | 4.147,35                   | 4.997,45                   |
| <b>Finanzanlagen gesamt</b>   | <b>38.092.182,19</b>       | <b>38.093.032,29</b>       |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <b>48.154.973,92</b>       | <b>48.230.263,41</b>       |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>  | 1.688,29                   | 13.616,68                  |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>  |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 215.271,70                 | 26.928,09                  |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 7.009.453,33               | 4.336.425,54               |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 544.191,03                 | 1.114.761,33               |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br/>gesamt</b>                               | <b>7.768.916,06</b>        | <b>5.478.114,96</b>        |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>   | 20.337.501,49              | 20.159.299,80              |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  | <b>28.108.105,84</b>       | <b>25.651.031,44</b>       |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>1.201.922,41</b>        | <b>566.285,87</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>77.465.002,17</b>       | <b>74.447.580,72</b>       |

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Passiva:</b>                                     |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital                                | 10.225.860,00        | 10.225.860,00        |
| Kapitalrücklage                                     | 1.190.001,18         | 1.190.001,18         |
| Gewinnrücklage                                      | 12.788.221,98        | 12.788.221,98        |
| Verlust-/ Gewinnvortrag                             | - 5.144.321,67       | - 2.012.889,76       |
| Jahresüberschuss -/fehlbetrag                       | 5.511.957,99         | - 3.131.431,91       |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                          | <b>24.571.719,48</b> | <b>19.059.761,49</b> |
| <b>Rückstellungen</b>                               |                      |                      |
| Rückstellungen für Pensionen                        | 2.682.318,00         | 3.043.292,00         |
| Steuerrückstellungen                                | 8.325.958,59         | 1.441.876,00         |
| Sonstige Rückstellungen                             | 4.317.065,85         | 4.512.958,59         |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>                        | <b>15.325.342,44</b> | <b>8.998.126,59</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 6.176.146,05         | 10.000.339,51        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 2.237.690,21         | 532.260,06           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 20.554.173,80        | 34.620.079,41        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 8.582.133,40         | 1.209.725,24         |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>37.550.143,46</b> | <b>46.362.404,22</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <b>17.796,79</b>     | <b>27.288,42</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>77.465.002,17</b> | <b>74.447.580,72</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung der WVV-GmbH**

|   | 2022 (in EUR)       | 2021 (in EUR)       |
|---|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse  | 33.664.943,95       | 31.482.537,37       |
| Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen   | - 9.864,19          | 11.552,48           |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 1.297.867,75        | 869.476,76          |
| Personalaufwand   | - 20.608.347,21     | - 20.315.693,18     |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                      | - 2.661.703,32      | - 1.947.414,24      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | - 11.112.070,45     | - 9.857.471,80      |
| Erträge aus Beteiligungen   | 426.679,69          | 337.485,84          |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                                   | 199,90              | 232,60              |
| Erträge aus Gewinnabführung sowie an Organgesellschaften weiterbelastete Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 39.162.225,85       | 20.111.624,23       |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 230.399,20          | 181.575,42          |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen  | -                   | -                   |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | - 310.287,01        | - 491.171,18        |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme   | - 26.667.293,56     | - 23.506.692,58     |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | - 8.020.090,92      | - 5.303,72          |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>5.392.659,68</b> | <b>3.129.262,00</b> |
| Sonstige Steuern  | 119.298,31          | 2.169,91            |
| <b>Jahresüberschuss -/fehlbetrag</b>  | <b>5.511.957,99</b> | <b>3.131.431,91</b> |

## 1.2. Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Konzern-Bilanz

|  | 31.12.2022 (in EUR)   | 31.12.2021 (in EUR)   |
|--|-----------------------|-----------------------|
| <b>Aktiva:</b>                                       |                       |                       |
| <b>Anlagevermögen</b>                                |                       |                       |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>             | 8.644.668,42          | 8.455.095,66          |
| <u>Sachanlagen</u>                                   |                       |                       |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten        | 106.364.808,40        | 99.982.798,58         |
| Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen           | 61.091.988,20         | 24.475.644,05         |
| Verteilungsanlagen                                   | 147.400.004,84        | 138.798.145,58        |
| Gleisanlagen u. ä.                                   | 9.644.259,70          | 6.524.313,96          |
| Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr             | 3.468.946,00          | 4.827.163,00          |
| Technische Anlagen und Maschinen                     | 10.402.274,31         | 9.275.426,29          |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausst.        | 14.789.846,15         | 14.972.408,76         |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 35.376.102,36         | 72.440.876,47         |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>                            | <b>388.538.229,96</b> | <b>371.296.776,69</b> |
| <u>Finanzanlagen</u>                                 |                       |                       |
| Beteiligungen  | 7.148.697,11          | 7.146.566,93          |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                      | 569.146,06            | 569.146,06            |
| Sonstige Ausleihungen                                | 10.061,37             | 12.198,43             |
| <b>Finanzanlagen gesamt</b>                          | <b>7.727.904,54</b>   | <b>7.727.911,42</b>   |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>404.910.802,92</b> | <b>387.479.783,77</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                |                       |                       |
| <u>Vorräte</u>                                       |                       |                       |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                      | 10.646.476,13         | 7.738.868,43          |
| Unfertige Leistungen                                 | 5.787.946,71          | 2.465.181,54          |
| Fertige Erzeugnisse und Waren                        | 676.754,60            | 539.447,73            |
| Schadstoffemissionsrechte                            | 12.560.639,87         | 9.777.613,30          |
| Geleistete Anzahlungen                               | 422.140,35            | 346.238,35            |
| <b>Vorräte gesamt</b>                                | <b>30.093.957,66</b>  | <b>20.867.349,35</b>  |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                       |                       |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 115.279.593,28        | 73.647.128,95         |
| Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen            | 1.810.080,30          | 1.764.003,21          |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 32.514.268,86         | 19.741.742,97         |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgeg. gesamt</b> | <b>149.603.942,44</b> | <b>95.152.875,13</b>  |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 28.054.489,61         | 24.751.149,74         |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>207.752.389,71</b> | <b>140.771.374,22</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>3.277.867,39</b>   | <b>2.770.570,50</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>615.941.060,02</b> | <b>531.021.728,49</b> |

|   | 31.12.2022 (in EUR)   | 31.12.2021 (in EUR)   |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b><u>Passiva:</u></b>                                  |                       |                       |
| <b>Eigenkapital</b>                                     |                       |                       |
| Gezeichnetes Kapital                                    | 10.225.860,00         | 10.225.860,00         |
| Kapitalrücklage   | 17.909.840,63         | 17.909.840,63         |
| Gewinnrücklage  | 43.749.699,96         | 39.246.985,67         |
| Nicht beherrschende Anteile                             | 46.279.780,92         | 43.754.478,05         |
| Konzernbilanzgewinn /-verlust                           | - 8.679.204,02        | - 11.574.836,91       |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                              | <b>109.485.977,49</b> | <b>99.562.327,44</b>  |
| <b>Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung</b> | <b>16.108.712,52</b>  | <b>16.108.712,52</b>  |
| <b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>                      | <b>12.359.406,71</b>  | <b>15.021.310,60</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>                                   |                       |                       |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnl. Verpflicht.      | 6.170.156,00          | 6.956.258,00          |
| Steuerrückstellungen                                    | 9.882.737,02          | 1.841.662,06          |
| Sonstige Rückstellungen                                 | 69.050.843,94         | 44.207.869,40         |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>                            | <b>85.103.736,96</b>  | <b>53.005.789,46</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                |                       |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten            | 238.573.857,28        | 239.181.381,84        |
| Erhaltene Anzahlungen                                   | -                     | -                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen        | 106.337.698,63        | 72.440.034,83         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen     | 9.199.563,20          | 6.249.565,08          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                              | 18.210.954,26         | 9.804.122,58          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                         | <b>372.322.073,37</b> | <b>327.675.104,33</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                       | <b>19.844.169,87</b>  | <b>19.409.406,54</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                                      | <b>615.941.060,02</b> | <b>531.021.728,49</b> |

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

|  | 2022 (in EUR)         | 2021 (in EUR)          |
|--|-----------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse   | 1.216.376.239,03      | 660.305.387,15         |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen          | 3.322.765,17          | 853.806,27             |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 457.620,45            | 385.113,98             |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 16.230.899,07         | 22.649.803,42          |
| Materialaufwand  | - 1.019.381.844,28    | - 509.089.703,70       |
| Personalaufwand  | - 106.775.791,86      | - 100.931.425,03       |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 29.255.741,89       | - 24.896.831,08        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 45.434.191,67       | - 38.828.321,61        |
| Erträge aus Beteiligungen  | 448.257,85            | 514.396,83             |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 184.783,31            | 177.343,25             |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 219.430,80            | 169.322,58             |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen   | -                     | -                      |
| Aufwendungen aus Beteiligungen   | - 61.657,68           | - 24.663,07            |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 3.837.342,24        | - 3.565.742,25         |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | - 10.743.287,49       | - 1.202.974,49         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>21.750.138,57</b>  | <b>6.515.512,25</b>    |
| Sonstige Steuern   | - 5.405.572,47        | - 6.501.101,01         |
| <b>Konzernjahresüberschuss</b>   | <b>16.344.566,10</b>  | <b>14.411,24</b>       |
| Gewinn-/ Verlustvortrag aus dem Vorjahr  | - 11.574.836,91       | - 6.071.984,10         |
| Einstellungen in die Gewinnrücklagen   | - 4.502.714,29        | - 1.898.953,43         |
| Auf konzernfremde Gesellschafter entf. Gewinne   | - 8.972.742,23        | - 3.626.373,73         |
| Auf konzernfremde Gesellschafter entf. Verluste  | 26.523,31             | 8.063,11               |
| <b>Konzernbilanzverlust</b>  | <b>- 8.679.204,02</b> | <b>- 11.574.836,91</b> |

## 2. Stadtwerke Würzburg AG (STW)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Wärme, Erdgas und Trinkwasser, der Betrieb von Bädern, die Wertstoffentsorgung und die Entsorgungsaufgaben im Rahmen des Abfallgesetzes sowie die Übernahme artverwandter Aufgaben.

### Gründungsdatum

23. Dezember 1965 (Satzung);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 23. Dezember 1965 unter HRB 161

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |          |
|---|------------------------|----------|
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | 20.027.675,37 EUR      | 55,78 %  |
| Stadt Würzburg                            | 6.902.440,10 EUR       | 19,23 %  |
| Thüga AG                                  | 8.972.195,56 EUR       | 24,99 %  |
|   | 35.902.311,03 EUR      | 100,00 % |

### Grundkapital

35.902.311,03 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

#### Aufsichtsrat:

Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister (Vorsitzender)  
 Josef Hofmann, Stadtrat, Bildhauer/Steinmetzmeister (1. stellv. Vorsitzender)  
 Thomas Rajchowicz, Betriebsratsvorsitzender STW, Vorarbeiter Kraftwerke, Arbeitnehmervertreter, (2. stellv. Vorsitzender)  
 Alexander Averin, Arbeitnehmervertreter, Elektriker im Wechselschichtdienst  
 Manfred Dürr, Stadtrat, Dipl.-Ingenieur (seit 01.03.2022)  
 Dr. Matthias Cord, Stellv. Vorsitzender des Vorstands der Thüga AG, München  
 Klaus Kohlmann, Arbeitnehmervertreter, Kommunikationselektroniker  
 Peter Lurz, Arbeitnehmervertreter, Gewerblicher Ausbilder, staatl. geprüfter Elektrotechniker  
 Barbara Meyer, Stadträtin, Steuerfachgehilfin  
 Robert Scheller, rechtsk. berufsm. Stadtrat und Stadtkämmerer  
 Dr. Sandra Vorlová, Stadträtin, Dipl. Chemikerin  
 Lukas Weidinger, Stadtrat, Ingenieur (bis 28.02.2022)  
 Ralf Winter, Prokurist der Thüga AG

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigungen (netto):

Vorsitzender: 800,00 EUR  
 1. und 2. stellv. Vorsitzender: 600,00 EUR  
 Aufsichtsratsmitglieder: 400,00 EUR

#### Vorstand:

Thomas Schäfer, Geschäftsführer WVV, Vorstandsvorsitzender STW, Dipl.-Kaufmann (bis 31.12.2022)  
 Robert Konrad, Geschäftsführer WW-E, Vorstandsmitglied STW, Leiter Bereich Kaufmännische Dienste (bis 31.12.2022)

### Beteiligungen

|                        | Anteil am Stammkapital |          |
|------------------------|------------------------|----------|
| Mainfranken Netze GmbH | 25.000,00 EUR          | 100,00 % |

### Wichtige Verträge

1. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der STW und der WVV
2. Dienstleistungsvertrag zwischen der STW und der WVV
3. Gewinnabführungsvertrag mit der MFN
4. Netzpachtverträge mit der MFN über die Pacht des Strom- und Gasnetzes
5. Betriebsführungsverträge mit der MFN über die Betriebsführung des Fernwärme- und Wasserversorgungsnetzes
6. Betriebsführungsvertrag mit der MFN über die Öffentliche Beleuchtung
7. Dienstleistungsvertrag mit der MFN über die Lichtsignalanlagen (LSA) und Telekommunikations-/Steuernetze
8. Betriebsführungs- und Wasserlieferungsvertrag mit der TWV
9. Konzessionsverträge zwischen der STW und der Stadt Würzburg und den umliegenden Gemeinden
10. Kooperationsvertrag über Wasserlieferungen zwischen TWV, STW und FWM (analog TWV)
11. Vertrag zwischen dem Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg und der STW für die Betriebsführung des Müllheizkraftwerkes
12. Dienstleistungsvertrag zwischen der STW und der WVV und weiterer Konzernunternehmen
13. Cash-Pool-Vereinbarung STW mit MFN

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 266 (i. Vj. 251) Mitarbeiter.

### Leistungsdaten

|                    | 2022                    | 2021                    |
|--------------------|-------------------------|-------------------------|
| Fernwärmeverkauf   | 280,5 Mio. kWh          | 308,0 Mio. kWh          |
| Stromverkauf       | 1.145,3 Mio. kWh        | 928,9 Mio. kWh          |
| Erdgasverkauf      | 906,8 Mio. kWh          | 936,9 Mio. kWh          |
| Trinkwasserverkauf | 8,7 Mio. m <sup>3</sup> | 8,7 Mio. m <sup>3</sup> |

### Wissenswertes

Beginn der allgemeinen Versorgung in Würzburg:

- 1855 Erdgas
- 1856 Trinkwasser
- 1899 Strom
- 1952 Fernwärme

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Energie- und Trinkwasserversorgung der Bevölkerung und Wirtschaft im Raum Würzburg und deren Sicherung. Ferner ist die STW für die Erzeugung von elektrischer Energie und Wärme in eigenen Anlagen, wie dem Heizkraftwerk an der Friedensbrücke, den Spitzenkesselanlagen Elferweg und Sanderau und für das Blockheizkraftwerk am Heuchelhof (BHKW), dem Müllheizkraftwerk (MHKW) im Rahmen einer Betriebsführung mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft verantwortlich.

Das Netzgebiet der Stadtwerke Würzburg AG (STW) umfasst die Stadt Würzburg und verschiedene Gemeinden in der Region Würzburg. Neben dem Netzbetrieb, welcher an die Mainfranken Netze GmbH (MFN) verpachtet bzw. zur Betriebsführung überlassen wurde, und der Lieferung von Fernwärme, Strom, Erdgas und Trinkwasser, wird der Betrieb der Straßenbeleuchtung für die Stadt Würzburg und einige umliegende Gemeinden durchgeführt. Des Weiteren unterhält die STW die Lichtsignalanlagen (LSA) und Fernsprechanlagen der Stadt Würzburg.

Beteiligt an der STW ist die WVV mit 55,78 %, die Stadt Würzburg mit 19,23 % und die Thüga AG mit 24,99 %. Zwischen der WVV und der STW besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Grundlage für den Netzbetrieb sind Konzessionsverträge mit der Stadt Würzburg und den Umlandgemeinden. Diese sichern der STW das Recht zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen zur Versorgung mit elektrischer Energie, Erdgas, Trinkwasser und Fernwärme.

Die STW ist alleinige Gesellschafterin der MFN. Zwischen der STW und der MFN besteht ein Gewinnabführungsvertrag. Mit zwei Netzpachtverträgen wurden ab dem 1. Juli 2007 die Strom- und Gasnetze an die MFN verpachtet. Weitere Verträge regeln die Betriebsführung des Fernwärme- und Wassernetzes ab dem 1. Juli 2007.

Im Rahmen eines Dienstleistungsvertrags werden Leistungen, die in den Geschäftsbereichen Fernmelde-netz (seit 1. April 2020) und Öffentliche Beleuchtung (seit 1. Januar 2022) erbracht werden, monatlich an die STW verrechnet.

### B. Wirtschaftsbericht

#### Entwicklung der Fernwärmeversorgung

|                  | 2022                        | 2021                        | 2022                  | 2021                  |
|------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------|-----------------------|
|                  | Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | Absatz<br>in Mio. kWh | Absatz<br>in Mio. kWh |
| Fernwärmeverkauf | 23,6                        | 21,3                        | 280,5                 | 308,0                 |

Der Fernwärmeabsatz ging auf 280,5 Mio. kWh zurück. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 23,6 Mio. EUR. Diese Umsatzerlössteigerung resultiert im Wesentlichen aus einem um 1,48 ct/kWh höheren Durchschnittserlös im Jahr 2022.

**Entwicklung der Elektrizitätsversorgung**

|                     | 2022<br>Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | 2021<br>Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | 2022<br>Absatz<br>in Mio. kWh | 2021<br>Absatz<br>in Mio. kWh |
|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <u>eigenes Netz</u> |                                     |                                     |                               |                               |
| Stromverkauf        |                                     |                                     |                               |                               |
| - SLP-Kunden        | 62,5                                | 63,2                                | 237,0                         | 245,9                         |
| - RLM-Kunden        | 42,8                                | 29,0                                | 161,3                         | 162,1                         |
| Summe eigenes Netz  | 105,3                               | 92,2                                | 398,3                         | 408,0                         |
| <u>fremde Netze</u> |                                     |                                     |                               |                               |
| - SLP-Kunden        | 12,8                                | 8,6                                 | 52,0                          | 43,2                          |
| - RLM-Kunden        | 197,0                               | 84,9                                | 695,0                         | 477,7                         |
| Summe fremde Netze  | 209,8                               | 93,5                                | 747,0                         | 520,9                         |

Bei den regionalen Kunden mit Standardlastprofilen (SLP) liegt die Abgabe um 8,9 Mio. kWh unter dem Vorjahr. Der Erlös fiel um 0,7 Mio. EUR geringer aus als im Vorjahr.

Bei den Kunden mit registrierter Leistungsmessung (RLM) im regionalen Netz ist ein Rückgang des Absatzes um 0,8 Mio. kWh und aufgrund der gestiegenen Durchschnittserlöse eine Zunahme der Erlöse um 13,8 Mio. EUR zu verzeichnen.

Im überregionalen Geschäft wiederum bewirkt ein Absatzanstieg i.H.v. 226,1 Mio. kWh – insbesondere bedingt durch die RLM-Kunden – um 116,3 Mio. EUR höhere Erlöse.

Durch Terminmarktgeschäfte (z. B. Eigenerzeugungsvermarktung) und kurzfristige Optimierung (z.B. Spot- und Intradayhandel) sowie durch Mehr-/Mindermengen- und Ausgleichsenergie erzielte die Gesellschaft Erlöse in Höhe von 526,6 Mio. EUR (i. Vj. 204,8 Mio. EUR). Hier zeigt sich die Entwicklung an den Energiemärkten.

**Entwicklung der Erdgasversorgung**

|                     | 2022<br>Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | 2021<br>Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | 2022<br>Absatz<br>in Mio. kWh | 2021<br>Absatz<br>in Mio. kWh |
|---------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| <u>eigenes Netz</u> |                                     |                                     |                               |                               |
| Erdgasverkauf       |                                     |                                     |                               |                               |
| - SLP-Kunden        | 35,2                                | 35,0                                | 572,1                         | 681,6                         |
| - RLM-Kunden        | 3,9                                 | 3,1                                 | 101,9                         | 86,2                          |
| Summe eigenes Netz  | 39,1                                | 38,1                                | 674,0                         | 767,8                         |
| <u>fremde Netze</u> |                                     |                                     |                               |                               |
| - SLP-Kunden        | 6,8                                 | 3,3                                 | 94,1                          | 89,0                          |
| - RLM-Kunden        | 13,4                                | 2,8                                 | 138,7                         | 80,1                          |
| Summe fremde Netze  | 20,2                                | 6,1                                 | 232,8                         | 169,1                         |

Beim Erdgasverkauf im regionalen Netz ergibt sich bei den SLP-Kunden ein Mengenrückgang i.H.v. 109,5 Mio. kWh bei einem Erlösanstieg um 0,2 Mio. EUR.

Die verkaufte Gasmenge im regionalen RLM-Segment stieg um rd. 15,7 Mio. kWh.

Die Lieferungen in fremde Netze haben einen Mengenanstieg i.H.v. 63,7 Mio. kWh zu verzeichnen. Entsprechend sind auch die Erlöse um 14,1 Mio. EUR gestiegen.

Am Termin- und Spotmarkt zusammen mit den Mehr- und Mindermengen und der Ausgleichsenergie erzielte die Gesellschaft Erlöse in Höhe von 85,0 Mio. EUR (i. Vj. 19,0 Mio. EUR).

**Entwicklung der Wasserversorgung**

|               | 2022<br>Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | 2021<br>Umsatzerlöse<br>in Mio. EUR | 2022<br>Absatz<br>in Tm <sup>3</sup> | 2021<br>Absatz<br>in Tm <sup>3</sup> |
|---------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Wasserverkauf | 22,7                                | 22,0                                | 8.738                                | 8.703                                |

Der Trinkwasserverkauf befindet sich mit einem Anstieg i.H.v. rd. 35 Tm<sup>3</sup> über dem Vorjahr. Insbesondere aufgrund der Wasserpreiserhöhung fielen die Umsatzerlöse um rd. 0,7 Mio. EUR höher aus.

**Entwicklung der Erzeugung**

Die Stromerzeugung (GuD-Anlagen und BHKW) sank gegenüber dem Vorjahr um 59,2 Mio. kWh auf 271,0 Mio. kWh (i. Vj. 330,2 Mio. kWh). Des Weiteren ging die Erzeugungsmenge im MHKW um 2,5 Mio. kWh auf 78,0 Mio. kWh (i. Vj. 80,5 Mio. kWh) zurück.

Die Fernwärmeerzeugung (GuD-Anlagen, Heizwerke und BHKW) sank um 61,5 Mio. kWh auf 230,2 Mio. kWh (i. Vj. 291,7 Mio. kWh). Die Erzeugungsmenge im MHKW erhöhte sich um 6,9 Mio. kWh auf 94,9 Mio. kWh (i. Vj. 88,0 Mio. kWh).

Die Umsatzerlöse bei der Erzeugung, insbesondere aus der Regelleistung (inkl. RL Pool), vermiedenen Netznutzung, Blindarbeit sowie KWK-Förderung betragen im Geschäftsjahr 31.318 TEUR.

### Entwicklung im Materialaufwand

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um rd. 505,5 Mio. EUR. Der Strombezug (Anstieg um rd. 445,0 Mio. EUR) erhöhte sich u.a. aufgrund der gestiegenen Verkaufsmengen an Endkunden insbesondere an RLM-Kunden in fremde Netze sowie durch gestiegene Bezugspreise am Strommarkt. Hierbei fallen besonders die Bezugsaufwendungen des Spotmarkts und der Ausgleichsenergie mit rd. 469,1 Mio. EUR höher aus, während die EEG-Aufwendungen mit rd. 36,0 Mio. EUR niedriger angefallen sind. Die Beschaffungsaufwendungen für Erdgas stiegen um rd. 35,9 Mio. EUR. Der Anstieg der Aufwendungen für Netznutzung i.H.v. 15,5 Mio. EUR teilt sich auf Strom i.H.v. 16,2 Mio. EUR, auf Gas i.H.v. -1,0 Mio. EUR und auf Erzeugung i.H.v. 0,3 Mio. EUR auf. Die Abweichung bei Strom erklärt sich u.a. aus dem höheren Stromabsatz an RLM-Kunden in fremde Netze. Der Wärmebezug stieg um rd. 0,3 Mio. EUR und der Wasserbezug erhöhte sich im Zuge der Bezugspreiserhöhung durch die TWV GmbH um rd. 0,8 Mio. EUR. Des Weiteren hat der Aufwand für die Netzbetriebsführung des Fernwärmenetzes um 0,5 Mio. EUR und des Trinkwassernetzes um rd. 0,4 Mio. EUR zugenommen. Die übrigen Positionen nahmen um rd. 7,1 Mio. EUR zu. Dies zeigt sich im Wesentlichen durch gestiegene Fremdleistungen ggü. Dritten und dem Konzern sowie durch höhere Aufwendungen für verbrauchte Emissionsrechte.

### Ergebnisentwicklung

Aufgrund des Anstiegs der Erlöse und Erträge um 542,9 Mio. EUR und der um 515,4 Mio. EUR höheren Aufwendungen liegt das Betriebsergebnis der Gesellschaft um 27,5 Mio. EUR über dem Vorjahr (60,4 Mio. EUR; i. Vj. 32,9 Mio. EUR). Der Plan wird um rd. 28,2 Mio. EUR überschritten. Das Beteiligungs- und Finanzergebnis ging insbesondere durch die höhere Verlustübernahme der MFN und durch gestiegene Zinsaufwendungen zurück (./. 10,0 Mio. EUR; i. Vj. 4,9 Mio. EUR). In diesem Ergebnis ist die Übernahme des Jahresfehlbetrags der MFN in Höhe von ./. 8,2 Mio. EUR (i. Vj. 3,7 Mio. EUR) enthalten. Nach Abzug der Ertragsteuern ergibt sich ein Überschuss vor Gewinnverwendung von 32,3 Mio. EUR (i. Vj. 21,9 Mio. EUR). An außenstehende Aktionäre werden Ausgleichszahlungen in Höhe von 6,1 Mio. EUR (i. Vj. 3,3 Mio. EUR) geleistet; an die WVV wurden aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages rd. 20,2 Mio. EUR (i. Vj. 10,6 Mio. EUR) abgeführt und in die anderen Gewinnrücklagen 6,0 Mio. EUR eingestellt.

Die Ertragslage ist als gut zu betrachten.

### C. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2023 sieht der Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von 41,4 Mio. EUR vor. Enthalten sind Mittel unter anderem für den Ersatzbau Umspannwerk Dürrbachau, die Erweiterung und Umstellung des Fernwärmenetzes auf Heizwasser, für Erweiterungen, Verstärkungen und Neuerschließungen der Netze, für Hausanschlüsse, für den Neu- und Umbau diverser Schalthäuser/Umspannwerke bzw. Trafostationen sowie für das Glasfasernetz und den Messstellenbetrieb. Finanziert werden die Investitionen durch die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 37,6 Mio. EUR und den Erhalt von Zuschüssen zu den Sachanlagen.

Laut Wirtschaftsplan wird für das Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung in Höhe von 17,9 Mio. EUR ausgegangen.

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>                     | 882.447,94                 | 956.465,70                 |
| <u>Sachanlagen</u>   |                            |                            |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten         | 22.654.211,27              | 19.928.952,30              |
| Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen                   | 54.245.430,19              | 17.347.617,29              |
| Verteilungsanlagen   | 141.530.114,69             | 132.925.214,77             |
| Technische Anlagen und Maschinen                             | 2.096.630,25               | 2.166.025,79               |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                           | 1.216.257,44               | 1.087.971,22               |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                    | 4.305.072,91               | 44.122.052,82              |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>                                    | <b>226.047.716,75</b>      | <b>217.577.834,19</b>      |
| <u>Finanzanlagen</u>   |                            |                            |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                           | 25.000,00                  | 25.000,00                  |
| Beteiligungen  | 2.081.755,91               | 2.081.755,91               |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                              | 569.146,06                 | 569.146,06                 |
| Sonstige Ausleihungen  | 4.184,23                   | 5.032,91                   |
| <b>Finanzanlagen gesamt</b>                                  | <b>2.680.086,20</b>        | <b>2.680.934,88</b>        |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                                 | <b>229.610.250,89</b>      | <b>221.215.234,77</b>      |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>   |                            |                            |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                              | 2.573.083,68               | 1.319.584,43               |
| Schadstoffemissionsrechte                                    | 12.560.639,87              | 9.777.613,30               |
| Unfertige Leistungen   | 3.634.487,80               | 1.037.744,53               |
| Geleistete Anzahlungen                                       | 29.746,94                  | 78.372,99                  |
| <b>Vorräte gesamt</b>  | <b>18.797.958,29</b>       | <b>12.213.315,25</b>       |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>         |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                   | 94.769.132,57              | 61.076.984,89              |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen                     | 5.189.133,64               | 19.767.416,07              |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                | 20.756.084,36              | 9.103.903,43               |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>  | <b>120.714.350,57</b>      | <b>89.948.304,39</b>       |
| <u>Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u> | 4.246.987,74               | 750.532,41                 |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                                 | <b>143.759.296,60</b>      | <b>102.912.152,05</b>      |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                            | <b>1.055.050,28</b>        | <b>725.587,23</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>374.424.597,77</b>      | <b>324.852.974,05</b>      |

|   | 31.12.2022 (in EUR)   | 31.12.2021 (in EUR)   |
|---|-----------------------|-----------------------|
| <b>Passiva:</b>   |                       |                       |
| <b>Eigenkapital</b>   |                       |                       |
| Gezeichnetes Kapital  | 35.902.311,03         | 35.902.311,03         |
| Kapitalrücklage   | 8.210.865,03          | 8.210.865,03          |
| Gewinnrücklage  | 29.936.014,23         | 23.936.014,23         |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>74.049.190,29</b>  | <b>68.049.190,29</b>  |
| <b>Empfangene Ertragszuschüsse</b>  | <b>12.359.406,71</b>  | <b>15.021.310,60</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>35.480.354,66</b>  | <b>22.555.247,13</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                       |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 131.740.530,17        | 130.250.513,28        |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | -                     | -                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 90.300.745,53         | 61.980.828,46         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 488.720,08            | 412.257,93            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 6.121.568,00          | 3.290.007,00          |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 5.869.473,98          | 5.736.364,08          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>234.521.037,76</b> | <b>201.669.970,75</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>18.014.608,35</b>  | <b>17.557.255,28</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>374.424.597,77</b> | <b>324.852.974,05</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)        | 2021 (in EUR)        |
|--|----------------------|----------------------|
| Umsatzerlöse ohne Strom-/ Erdgassteuer   | 1.125.040.125,34     | 568.096.379,14       |
| Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen                                       | 2.596.743,27         | 369.352,55           |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 314.951,60           | 268.586,45           |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 15.794.788,60        | 32.130.827,78        |
| Materialaufwand  | - 1.001.044.393,92   | - 493.434.574,09     |
| Personalaufwand  | - 21.291.215,44      | - 20.231.321,32      |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 16.578.807,82      | - 13.406.802,76      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 39.445.110,91      | - 34.717.418,81      |
| Erträge aus Beteiligungen  | 31.178,80            | 51.950,75            |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 184.496,69           | 177.007,07           |
| Erträge aus Gewinnabführung  | -                    | -                    |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 10.162,04            | 7.707,60             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 2.075.334,63       | - 1.457.846,71       |
| Aufwendungen aus Verlustübernahme  | - 8.194.781,59       | - 3.694.549,74       |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | - 18.012.383,76      | - 6.115.000,00       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>37.330.418,27</b> | <b>28.044.297,91</b> |
| Sonstige Steuern   | - 4.993.123,51       | - 6.120.685,06       |
| Aufwand aus Ausgleichszahlungen an außenstehende Aktionäre                               | - 6.121.568,00       | - 3.290.007,00       |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn                              | - 20.215.726,76      | - 10.633.605,85      |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>6.000.000,00</b>  | <b>8.000.000,00</b>  |
| Einstellung in andere Gewinnrücklagen  | - 6.000.000,00       | - 8.000.000,00       |
| <b>Bilanzgewinn</b>  | <b>-</b>             | <b>-</b>             |

### 3. Mainfranken Netze GmbH (MFN)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Tätigkeit als Netzbetreiber gemäß dem Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG), insbesondere der Betrieb, die Unterhaltung und Wartung, sowie der Ausbau örtlicher Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas in transparenter und diskriminierungsfreier Weise. Weiterhin ist die Betriebsführung von Wasser- und Fernwärmenetzen Gegenstand des Unternehmens. Eingeschlossen ist die Wahrnehmung aller dazugehöriger Aufgaben und Dienstleistungen.

#### Gründungsdatum

02. Mai 2007 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 21. Juni 2007 unter HRB 9495

#### Gesellschafter

Stadtwerke Würzburg AG (100 %)

#### Stammkapital

25.000,00 EUR

#### Verwaltungsorgane

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Jürgen Söbbing, Dipl.-Ing. (FH)

#### Wichtige Verträge

1. Ergebnisabführungsvertrag mit der STW
2. Vertrag über die Pacht des Stromnetzes zwischen MFN und STW
3. Vertrag über die Pacht des Gasnetzes zwischen MFN und STW
4. Vertrag über die Pacht des Messstellenbetriebs zwischen MFN und STW
5. Vereinbarung eines Schuldbeitritts für Stromnetzanschlüsse zwischen MFN und STW
6. Vereinbarung eines Schuldbeitritts für Gasnetzanschlüsse zwischen MFN und STW
7. Vertrag über die Betriebsführung des Fernwärmenetzes der STW durch die MFN
8. Vertrag über die Betriebsführung des Wasserversorgungsnetzes der STW durch die MFN
9. Dienstleistungsvertrag über die Straßenbeleuchtung, LSA- und Telekommunikations-/ Steuernetze der STW durch die MFN
10. Rahmenvertrag über die Lieferung von elektrischer Energie zwischen STW und MFN
11. Netznutzungsvertrag Strom zwischen MFN und STW
12. Netznutzungsvertrag Gas zwischen MFN und STW
13. Dienstleistungsvertrag für das Bilanzkreismanagement Strom zwischen STW und MFN
14. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen des Bereichs „Immobilien und Häfen“ zwischen STW und MFN
15. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen der WVV zwischen WVV und MFN

16. Dienstleistungsvertrag zur Überwachung und Steuerung von Anlagen zur Trinkwasserversorgung zwischen MFN und TWV
17. Vertrag über die Bereitstellung des Kupfer- und Glasfasernetzes der STW an die MFN
18. Mietverträge zwischen TWV, IMG sowie WHG und MFN
19. Liquiditäts- und Cashpoolingvereinbarung zwischen STW und MFN
20. Personalgestellungsvertrag zwischen MFN und GWW

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 224 (i. Vj. 217) Mitarbeiter.

### Leistungsdaten

| Menge der Netznutzung | 2022              | 2021              |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| Stromnetz             | 818,70 Mio. kWh   | 825,90 Mio. kWh   |
| Gasnetz               | 2.043,50 Mio. kWh | 2.489,60 Mio. kWh |

## Bilanz

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                       |                      |                      |
| <b>Anlagevermögen</b>                                       |                      |                      |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>                    | 642.917,00           | 223.821,00           |
| <u>Sachanlagen</u>  | 4.004.266,69         | 3.563.200,75         |
| <u>Finanzanlagen</u>  | -                    | -                    |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                                | <b>4.647.183,69</b>  | <b>3.787.021,75</b>  |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                       |                      |                      |
| <u>Vorräte</u>  | 7.437.937,50         | 5.626.119,56         |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>        |                      |                      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                  | 15.131.726,15        | 8.610.105,87         |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen                    | 524.932,21           | 51.921,54            |
| Sonstige Vermögensgegenstände                               | 1.785.054,68         | 1.680.977,05         |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</u> | <u>17.441.713,04</u> | <u>10.343.004,46</u> |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>         | 149.103,09           | 122.113,86           |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                                | <b>25.028.753,63</b> | <b>16.091.237,88</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                           | <b>2.286,75</b>      | <b>5.665,26</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>29.678.224,07</b> | <b>19.883.924,89</b> |
| <b><u>Passiva:</u></b>                                      |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>   |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital  | 25.000,00            | 25.000,00            |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                                  | <b>25.000,00</b>     | <b>25.000,00</b>     |
| <b>Rückstellungen</b>                                       | <b>20.555.682,56</b> | <b>8.491.935,05</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                    |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                | -                    | -                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen            | 7.516.733,03         | 4.270.417,19         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen         | 267.120,42           | 6.545.805,55         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                  | 1.313.240,06         | 529.500,60           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                             | <b>9.097.093,51</b>  | <b>11.345.723,34</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                           | <b>448,00</b>        | <b>21.266,50</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>29.678.224,07</b> | <b>19.883.924,89</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|   | 2022 (in EUR)         | 2021 (in EUR)         |
|---|-----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse  | 159.761.809,10        | 140.027.482,63        |
| Erhöhung / Verminderung des Bestandes<br>an unfertigen Leistungen                             | 788.384,54            | 754.820,65            |
| Andere aktivierte Eigenleistungen   | 77.614,75             | 95.465,49             |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 3.105.363,49          | 3.031.650,04          |
| <b>Materialaufwand</b>  |                       |                       |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und<br>für bezogene Waren                    | - 64.654.275,92       | - 45.715.588,78       |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen  | - 65.570.157,77       | - 61.561.161,93       |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>   | - 130.224.433,69      | - 107.276.750,71      |
| <b>Personalaufwand</b>  |                       |                       |
| Löhne und Gehälter  | - 14.842.247,49       | - 14.403.473,66       |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für<br>Altersversorgung und für Unterstützung                | - 4.257.627,92        | - 4.119.738,90        |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>   | - 19.099.875,41       | - 18.523.212,56       |
| Abschreibung auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und<br>Sachanlagen  | - 702.580,32          | - 754.585,85          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | - 21.792.582,61       | - 20.958.087,29       |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen<br>des Finanzanlagevermögens                | -                     | -                     |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 2.229,01              | 1.057,77              |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | - 26.858,00           | - 40.348,69           |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -                     | -                     |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | - <b>8.110.929,14</b> | - <b>3.642.508,52</b> |
| Sonstige Steuern  | - 83.852,45           | - 52.041,22           |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages<br>abgeführter Gewinn / Erträge aus Verlustübernahme | 8.194.781,59          | 3.694.549,74          |
| <b>Jahresergebnis</b>   | -                     | -                     |

## 4. Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser und die Lieferung des Trinkwassers an Dritte.

### Gründungsdatum

6. Februar 1998 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 4. Mai 1998 unter HRB 6196

### Gesellschafter

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (100 %)

### Stammkapital

2.045.200,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Karin Miethaner-Vent, Stadträtin, wissenschaftl. Mitarbeiterin i.R. (Vorsitzende)  
Willi Dürrnagel, Stadtrat, Beamter i. R. (stellv. Vorsitzender)  
Christian Hertlein, Arbeitnehmervertreter, Bilanzbuchhalter, Betriebsratsvorsitzender WVV  
Christa Grötsch, Stadträtin, Gymnasiallehrerin i. R.  
Anette Hollerbach, Stadträtin, Hotelier  
Kerstin Westphal, Stadträtin, Erzieherin  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer der WVV / WSB, Dipl.-Kaufmann

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:  
Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Armin Lewetz, Geschäftsführer WW-E, Dipl.-Ing. (FH)

### Beteiligungen

Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld GmbH    Anteil am Stammkapital: 1.600 TEUR bzw. 80 %

## Wichtige Verträge

1. Organvertrag mit Ergebnisabführungsvereinbarung zwischen der WVV und der TWV
2. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WVV und der TWV
3. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der STW und TWV
4. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der MFN und TWV
5. Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Zelligen
6. Wasserlieferungsvertrag mit der Gemeinde Gerbrunn
7. Wasserbezugsvertrag mit der WW-E
8. Betriebsführungs- und Wasserlieferungsvertrag zwischen TWV und STW
9. Pachtvertrag über das Dallenbergbad mit der WBG
10. Kooperationsvertrag über Wasserlieferungen zwischen TWV, STW und FWM

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 46 (i. Vj. 48) Mitarbeiter.

## Leistungsdaten

| Trinkwasserbeschaffung              | 2022                       | 2021                       |
|-------------------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Eigene Quellen und Brunnen          | 10,036 Mio. m <sup>3</sup> | 9,635 Mio. m <sup>3</sup>  |
| Wasserversorgung Würzburg-Estenfeld | 0,827 Mio. m <sup>3</sup>  | 0,926 Mio. m <sup>3</sup>  |
| Zweckverband FWM                    | 0,337 Mio. m <sup>3</sup>  | 0,357 Mio. m <sup>3</sup>  |
| Bezogene Wassermenge gesamt         | 11,200 Mio. m <sup>3</sup> | 10,918 Mio. m <sup>3</sup> |
| Verkaufte Wassermenge               | 10,758 Mio. m <sup>3</sup> | 10,497 Mio. m <sup>3</sup> |

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Die Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV) ist zuständig für die Gewinnung und Beschaffung von Trinkwasser sowie die Lieferung des Trinkwassers an die Stadtwerke Würzburg AG (STW) und Dritte. Darüber hinaus erbringt die TWV Dienstleistungen für den Betrieb von Wasserversorgungseinrichtungen Dritter. Alleinige Gesellschafterin ist die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV).

Mit der WVV besteht ein Dienstleistungsvertrag, mit der Stadtwerke Würzburg AG (STW) ein Betriebsführungs- und ein Wasserlieferungsvertrag. Des Weiteren gibt es Wasserlieferungsverträge mit den Gemeinden Gerbrunn und Zelligen. Seit 01.01.2017 besteht zwischen TWV, STW und dem Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM) ein Kooperationsvertrag über Wasserlieferungen.

Beteiligt ist die TWV mit 80 % an der Gesellschaft Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld GmbH (WWE). Mit ihr bestehen ein Betriebsführungs- und ein Wasserlieferungsvertrag. Dieser umfasst den Betrieb, die Überwachung und die Unterhaltung der Wassergewinnungseinrichtungen der WW-E sowie die Lieferung von Trinkwasser an die TWV bzw. an die WW-E.

### B. Wirtschaftsbericht

#### Erlösentwicklung

Die Abgabemenge der Gesellschaft wird beeinflusst vom Bedarf der Endverbraucher. An die STW, an die WW-E und an die Gemeinden Gerbrunn und Zelligen verkaufte die TWV im Geschäftsjahr 2022 10,758 Mio. m<sup>3</sup> (i. Vj. 10,497 Mio. m<sup>3</sup>) Trinkwasser. Weiterhin verkaufte die TWV auf Grundlage des seit 01.01.2017 bestehenden Kooperationsvertrages mit dem Zweckverband FWM 0,428 Mio. m<sup>3</sup> (i. Vj. 0,404 Mio. m<sup>3</sup>) Trinkwasser an die STW. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf befinden sich aufgrund höherer Absatzmengen und einer Wasserpreiserhöhung zum 01.07.2022 mit insgesamt 11.862 TEUR (i. Vj. 11.090 TEUR) über dem Vorjahresniveau.

### **Trinkwasserförderung /-bezug**

Um die Trinkwasserabgabe abzudecken, wurden 10,036 Mio. m<sup>3</sup> (i. Vj. 9,635 Mio. m<sup>3</sup>) aus eigenen Quellen und Brunnen (89,6 % der Gesamtmenge) gefördert. 0,827 Mio. m<sup>3</sup> (i. Vj. 0,926 Mio. m<sup>3</sup>) wurden von der WW-E und 0,337 Mio. m<sup>3</sup> (i. Vj. 0,357 Mio. m<sup>3</sup>) wurden vom Zweckverband FWM bezogen. Die Bezugskosten betragen 1.275 TEUR (i. Vj. 1.186 TEUR).

### **Ergebnisentwicklung**

Der gegenüber dem Vorjahr um 697 TEUR gestiegenen Gesamtleistung stehen um 2.311 TEUR höhere Aufwendungen gegenüber. Insbesondere der Materialaufwand erhöhte sich aufgrund der Energiekosten und Fremdleistungen. Das Betriebsergebnis liegt mit 1.779 TEUR um 1.614 TEUR unter dem Vorjahr. Nach Abzug des Finanzergebnisses in Höhe von 209 TEUR und der Ertragsteuern verbleibt für 2022 ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.060 TEUR (i. Vj. 2.166 TEUR). Vom Jahresüberschuss werden 760 TEUR aufgrund eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages an die WVV abgeführt und 300 TEUR zur Verbesserung der Eigenkapitalquote und des Verschuldungsgrades sowie zur Erhöhung der Kreditfähigkeit der Gesellschaft in die Gewinnrücklagen eingestellt. Die Ertragslage ist als gut zu betrachten.

### **C. Prognosebericht**

Die Trinkwasserabgabe nach den Monaten Januar bis Februar 2023 liegt um 0,058 Mio. m<sup>3</sup> unter Plan. Den niedrigeren Umsatzerlösen aus Wasserverkauf und Nebengeschäft stehen geringere Material- und Personalaufwendungen gegenüber, wodurch das Ergebnis nach den ersten beiden Monaten in 2023 den Plan überschreitet.

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 2,7 Mio. EUR vorgesehen, u. a. für den Neubau eines Hochbehälters und eine PV-Anlage, eine UV-Desinfektionsanlage sowie den Erwerb von Immobilien/Grundstücken.

Im Wirtschaftsplan für 2023 wird ein höheres Ergebnis vor Gewinnverwendung als 2022 in Höhe von 2,1 Mio. EUR erwartet.

Die laufende Finanzierung und Liquiditätsausstattung der Gesellschaft wird neben einer Darlehensaufnahme bei Dritten für längerfristige Investitionen im Wesentlichen über die Cash-Pooling-Vereinbarung mit der WVV sichergestellt. Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Durch die Cash-Pooling-Vereinbarung mit der WVV wird die Finanzierung der Gesellschaft sichergestellt. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Konzernfinanzierung mittelfristig so durchgeführt wird.

Die aktuelle Trinkwasserverordnung trat 2001 in Kraft. Der Grenzwert für Sulfat wurde von 240 auf 250 mg/l angehoben. Die erneute Zulassung wurde durch das Gesundheitsamt mit Bescheid vom 27.03.2023 und Änderungsbescheid vom Mai 2023 bestätigt. Die Zulassung ist auf 10 Jahre befristet. Am 22.03.2022 wurde der Antrag zur Neuausweisung des Trinkwasserschutzgebietes der Zeller Quellen beim Landratsamt Würzburg abgegeben und die Vollständigkeit und Plausibilität der Antragsunterlagen am 30.01.2023 festgestellt. Für die Neuausweisung des Wasserschutzgebietes der Zeller Quelltollen ist somit Planreife eingetreten.

Die Gesellschaft plant am Spitalberg den Bau und Betrieb eines weiteren Hochbehälters. Für das Jahr 2023 sind weitere Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern und die Vergabe der Planungsleistungen vorgesehen.

Die Gesellschaft plant weiterhin den Strombedarf der Wasser- und Pumpwerke sowie der Hochbehälter durch standortnahe PV-Anlagen mit einem hohen Autarkiegrad zu decken. Am Hochbehälter Galgenberg ist bereits eine erste PV-Anlage in der Projektierung.

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>                                |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>             | 330.186,26                 | 338.651,17                 |
| <u>Sachanlagen</u>                                   |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten    | 8.927.774,40               | 8.819.782,47               |
| Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen           | 4.954.373,25               | 5.112.726,91               |
| Verteilungsanlagen                                   | 4.548.439,42               | 4.776.128,48               |
| Technische Anlagen und Maschinen                     | -                          | -                          |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 875.793,36                 | 917.133,37                 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | 1.624.897,04               | 1.400.172,71               |
| Sachanlagen gesamt                                   | 20.931.277,47              | 21.025.943,94              |
| <u>Finanzanlagen</u>                                 |                            |                            |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                   | 3.597.647,99               | 3.597.647,99               |
| Sonstige Ausleihungen                                | -                          | -                          |
| Finanzanlagen gesamt                                 | 3.597.647,99               | 3.597.647,99               |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>24.859.111,72</b>       | <b>24.962.243,10</b>       |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>                                       | 72.902,04                  | 1.542,06                   |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 363.375,87                 | 279.996,78                 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen             | 1.144.523,92               | 2.032.382,32               |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 217.483,16                 | 9.801,82                   |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt | 1.725.382,95               | 2.322.180,92               |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 19.952,85                  | 131.299,50                 |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>1.818.237,84</b>        | <b>2.455.022,48</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>309.308,14</b>          | <b>306.850,29</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>26.986.657,70</b>       | <b>27.724.115,87</b>       |

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b><u>Passiva:</u></b>                              |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital                                | 2.045.200,00         | 2.045.200,00         |
| Kapitalrücklage                                     | 5.000.000,00         | 5.000.000,00         |
| Gewinnrücklage                                      | 3.720.934,42         | 3.420.934,42         |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                          | <b>10.766.134,42</b> | <b>10.466.134,42</b> |
| <b>Rückstellungen</b>                               | <b>626.459,70</b>    | <b>410.491,11</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 14.518.853,00        | 16.025.042,88        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 804.767,14           | 740.733,79           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 65.744,13            | 37.999,74            |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 197.208,11           | 43.713,93            |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>15.586.572,38</b> | <b>16.847.490,34</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <b>7.491,20</b>      | <b>-</b>             |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>26.986.657,70</b> | <b>27.724.115,87</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)       |          | 2021 (in EUR)       |
|--|---------------------|----------|---------------------|
| Umsatzerlöse   | 14.144.395,23       |          | 13.335.784,52       |
| Veränderung des Bestandes an unf. Leistungen   | 71.359,98           | -        | 46.221,94           |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | -                   |          | -                   |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 213.767,34          |          | 441.826,56          |
| <b>Materialaufwand</b>   |                     |          |                     |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | 3.507.504,64        | -        | 2.526.234,22        |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 2.949.091,95        | -        | 1.452.339,36        |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>  | <b>6.456.596,59</b> | <b>-</b> | <b>3.978.573,58</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   |                     |          |                     |
| Löhne und Gehälter   | 2.576.330,54        | -        | 2.716.564,23        |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                  | 711.813,66          | -        | 742.886,45          |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>  | <b>3.288.144,20</b> | <b>-</b> | <b>3.459.450,68</b> |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 1.016.502,18        | -        | 983.595,12          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | 1.866.004,70        | -        | 1.894.189,02        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 50,49               |          | -                   |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | 209.548,82          | -        | 256.503,10          |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 510.000,00          | -        | 970.000,00          |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>1.082.776,55</b> |          | <b>2.189.077,64</b> |
| Sonstige Steuern   | 22.907,49           | -        | 23.166,09           |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn                              | 759.869,06          | -        | 2.165.911,55        |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>300.000,00</b>   |          | <b>-</b>            |
| Rückstellungen in andere Gewinnrücklagen   | 300.000,00          |          | -                   |
| <b>Bilanzgewinn</b>  | <b>-</b>            |          | <b>-</b>            |

## 5. Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld GmbH (WW-E)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Wasser aus eigenen Brunnen sowie der Bezug von Trinkwasser und dessen Lieferung, insbesondere in die Versorgungsgebiete der Stadtwerke Würzburg AG und der Gemeinde Estenfeld, gemäß den abgeschlossenen Wasserlieferungsverträgen.

### Gründungsdatum

20. Juli 1999 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 19. September 1999 unter HRB 6712

### Gesellschafter

|                                     | Anteil am Stammkapital |          |
|-------------------------------------|------------------------|----------|
| Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH | 1.600.000,00 EUR       | 80,00 %  |
| Gemeinde Estenfeld                  | 400.000,00 EUR         | 20,00 %  |
|                                     | 2.000.000,00 EUR       | 100,00 % |

### Stammkapital

2.000.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Thomas Schäfer, Geschäftsführer der WVV / WSB und Vorstandsvorsitzender STW, Dipl.-Kaufmann (Vorsitzender) (bis 31.12.2022)

Rosalinde Schraud, 1. Bürgermeisterin Estenfeld, Bankkauffrau, stellv. Vorsitzende

Klaus-Dieter Kohnle, Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik

Adolf Pfister, Energieelektroniker Fachr. Betriebstechnik

Alfred Lanfervoß, Dipl.-Ing. (FH) Ver- und Entsorgungstechnik

Ersoy Karakoc, Vorstandsmitglied einer Unternehmensberatung

Siegfried Krieger, Rentner

#### Geschäftsführung:

Armin Lewetz, Geschäftsführer TWV/HKW, Dipl.-Ing. (FH)

Robert Konrad, Vorstandsmitglied STW, Leiter Bereich Kaufmännische Dienste WVV (bis 31.12.2022)

### Wichtige Verträge

1. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WW-E und der WVV
2. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WW-E und der STW
3. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WW-E und MFN
4. Betriebsführungsvertrag zwischen WW-E und TWV
5. Wasserlieferungsvertrag zwischen WW-E und der Gemeinde Estenfeld
6. Wasserlieferungsvertrag zwischen WW-E und der TWV

### Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

### Leistungsdaten

|                       | 2022                  | 2021                  |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Verkaufte Wassermenge | 1.070 Tm <sup>3</sup> | 1.149 Tm <sup>3</sup> |

### Auszug aus dem Lagebericht 2022

#### A. Grundlagen

Beteiligt an der Wassergewinnung Würzburg - Estenfeld GmbH (WW-E) sind die Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV) mit 80 % und die Gemeinde Estenfeld mit 20 %.

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Für die kaufmännischen Arbeiten besteht zwischen der WW-E und der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WV) ein Dienstleistungsvertrag; mit der TWV besteht ein Vertrag über die Betriebsführung der Wasserversorgungsanlagen.

Die WW-E hat mit der Gemeinde Estenfeld und der TWV Wasserlieferungsverträge abgeschlossen. Hierin verpflichtet sich die WW-E, die Gemeinde Estenfeld und die TWV mit Trinkwasser zu versorgen. Als Gegenleistung für die Wasserlieferung belastet die WW-E ihre Fixkosten in einem vertraglich festgelegten Verhältnis weiter an die Gemeinde Estenfeld und die TWV. Darüber hinaus erhält sie pro geliefertem Kubikmeter Wasser eine Vergütung, die sich am betrieblichen Aufwand orientiert.

Mit der TWV besteht ein Wasserlieferungsvertrag, in dem sich die Gesellschaft dazu verpflichtet, an die WW-E Wasser zu liefern.

#### B. Wirtschaftsbericht

##### Wasserverkauf

Die Wasserabgabe (nichtfinanzieller Leistungsindikator) an die TWV und die Gemeinde Estenfeld sank im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um 79 Tm<sup>3</sup> auf 1.070 Tm<sup>3</sup> (i. Vj. 1.149 Tm<sup>3</sup>). Die Wasserabgabe der WW-E wird im Wesentlichen gesteuert durch den Bedarf der TWV. Höhere Niederschläge im Frühjahr, ein geringerer Bedarf in den Sommermonaten und eine hohe Verfügbarkeit der Gewinnungsanlagen der TWV führten zu einer reduzierten Abgabe. Die Gesellschaft erzielte aus Wasserverkäufen einschließlich der weiterverrechneten Fixkosten einen Erlös von insgesamt 1.206 TEUR (i. Vj. 1.068 TEUR). Zum 01.07.2022 erfolgte eine Erhöhung des Wasserpreises gegenüber der TWV und der Gemeinde Estenfeld. Die Ertragslage ist als befriedigend zu betrachten.

##### Ergebnisentwicklung

Der gegenüber dem Vorjahr um 125 TEUR gestiegenen Gesamtleistung stehen 222 TEUR höhere Aufwendungen gegenüber. Die höheren Materialaufwendungen beruhen auf gestiegenen Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, vor allem für Energiekosten. Im Geschäftsjahr wurden von der TWV 337 Tm<sup>3</sup> (i. Vj. 356 Tm<sup>3</sup>) Wasser bezogen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist begründet durch höhere Dienst- und Fremdleistungen für eine Versuchsanlage sowie das höhere Dienstleistungsentgelt WV. Unter Berücksichtigung gestiegener Abschreibungen liegt das Betriebsergebnis in Höhe von ./. 97 TEUR um 97 TEUR unter dem Vorjahr.

Nach Abzug des Finanzergebnisses und der Ertragsteuern beträgt der Jahresfehlbetrag (finanzieller Leistungsindikator) der Gesellschaft 133 TEUR (i. Vj. 40 TEUR). Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

### **C. Prognosebericht**

Der Absatz liegt nach den Monaten Januar bis Februar 2023 unter dem Planansatz. Aufgrund geringerer Materialaufwendungen überschreitet das Ergebnis den Plan dennoch deutlich.

Der Wirtschaftsplan 2023 geht von einer höheren Absatzmenge gegenüber dem Vorjahr in Höhe von insgesamt 1.460 Tm<sup>3</sup> aus. Für 2023 wird ein positives Ergebnis in Höhe von 40 TEUR erwartet.

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 505 TEUR geplant. Diese entfallen insbesondere auf eine Aufbereitungsanlage zur Trübstoffentfernung (Anlagen im Bau).

Die aktuelle Trinkwasserverordnung trat 2001 in Kraft. Der Grenzwert für Sulfat wurde von 240 auf 250 mg/l angehoben. Die erneute Zulassung wurde durch das Gesundheitsamt mit Bescheid vom 27.03.2023 und Änderungsbescheid vom Mai 2023 bestätigt. Die Zulassung ist auf 10 Jahre befristet. Seit 2014 werden die Brunnen wegen häufig auftretender, erhöhter Trübungswerte regelmäßig regeneriert. Die Beeinträchtigung führt zu einer reduzierten Wassergewinnung. Die Verfügbarkeiten der Brunnen können dadurch zukünftig zunehmend negativ beeinflusst werden. Die Gesellschaft hat in diesem Zusammenhang Maßnahmen zur Verbesserung des Sachverhalts geprüft. Ergebnis ist, dass eine Trübstoffentfernungsanlage im aktuellen Wirtschaftsplan vorgesehen wurde und im Jahr 2023 weitere Planungsleistungen ausgeschrieben und vergeben werden. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage ist bis Juni 2026 geplant.

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 13.326,86                  | 16.686,91                  |
| <b><u>Sachanlagen</u></b>  |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.146.343,02               | 1.152.318,98               |
| Erzeugungs- Gewinnungs- und Bezugsanlagen  | 1.892.184,76               | 2.015.299,85               |
| Verteilungsanlagen   | 1.024.498,84               | 1.096.802,33               |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.303,03                   | -                          |
| Anlagen im Bau   | 48.543,44                  | -                          |
| Sachanlagen gesamt   | 4.112.873,09               | 4.264.421,16               |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>4.126.199,95</b>        | <b>4.281.108,07</b>        |
| <b><u>Umlaufvermögen</u></b>   |                            |                            |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | -                          | -                          |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 1.856.463,50               | 2.121.216,24               |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 105.505,32                 | 48.579,96                  |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt   | 1.961.968,82               | 2.169.796,20               |
| <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>   | 50.466,08                  | 6.259,57                   |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>2.012.434,90</b>        | <b>2.176.055,77</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>124.000,00</b>          | <b>148.800,00</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>6.262.634,85</b>        | <b>6.605.963,84</b>        |

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Passiva:</b>                                     |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                                | 2.000.000,00        | 2.000.000,00        |
| Kapitalrücklagen                                    | 2.497.009,67        | 2.497.009,67        |
| Gewinnrücklagen                                     | 293.373,99          | 293.373,99          |
| Gewinnvortrag                                       | 730.343,33          | 770.658,90          |
| Jahresfehlbetrag                                    | - 132.616,54        | - 40.315,57         |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                          | <b>5.388.110,45</b> | <b>5.520.726,99</b> |
| <b>Rückstellungen</b>                               |                     |                     |
| Steuerrückstellungen                                | -                   | -                   |
| Sonstige Rückstellungen                             | 5.535,13            | 5.599,87            |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>                        | <b>5.535,13</b>     | <b>5.599,87</b>     |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 627.268,64          | 794.910,49          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 111.751,44          | 4.847,62            |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 128.201,35          | 194.796,81          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 1.767,84            | 85.082,06           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>868.989,27</b>   | <b>1.079.636,98</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>6.262.634,85</b> | <b>6.605.963,84</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)       | 2021 (in EUR)       |
|--|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse   | 1.208.184,37        | 1.070.250,17        |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 227,24              | 13.216,70           |
| <b>Materialaufwand</b>   |                     |                     |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | - 449.349,56        | - 393.126,76        |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | - 312.763,34        | - 307.938,22        |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>  | <b>- 762.112,90</b> | <b>- 701.064,98</b> |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 308.374,43        | - 286.926,74        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 234.537,70        | - 94.959,37         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 6.523,32            | 10.230,85           |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 42.407,73         | - 53.465,27         |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -                   | 2.531,99            |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>- 132.497,83</b> | <b>40.186,65</b>    |
| Sonstige Steuern   | - 118,71            | 128,92              |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>- 132.616,54</b> | <b>40.315,57</b>    |

## 6. Würzburger Bäder GmbH (WBG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern und Freizeiteinrichtungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Der Geschäftskreis der Gesellschaft soll sich räumlich auf die Stadt Würzburg beschränken.

### Gründungsdatum

31. Juli 2012 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 06. August 2012 unter HRB 11608

### Gesellschafter

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (100 %)

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Sonja Buchberger, Stadträtin, Apothekerin (Vorsitzende)  
Lysander Laier, Stadtrat, Student (stellv. Vorsitzender)  
Christiane Kerner, Stadträtin, Erzieherin  
Antonino Pecoraro, Stadtrat, Rentner  
Andy Puhl, Stadtrat, Radiomoderator  
Sabine Wolfinger, Stadträtin, Selbstständige Kauffrau  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer WVV, Vorstandsmitglied STW, Dipl.-Kaufmann

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:  
Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Robert Konrad, Vorstand STW, Leiter Bereich Kaufmännische Dienste WVV

### Wichtige Verträge

1. Ergebnisabführungsvereinbarung zwischen der WVV und der WBG
2. Erbbaurechtsverträge mit der Stadt Würzburg über die Nutzung des Schwimmbads Nautiland sowie die dazugehörige Eisbahn und des Hallenbads Sandermare
3. Pachtvertrag über das Dallenbergbad mit der TWV
4. Pachtvertrag für Parkplatz Niggelweg und Umweltstation
5. Vertrag über die Erbringung bäderspezifischer Leistungen im „Nordbad“

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 45 (i. Vj. 43) Mitarbeiter.

## Leistungsdaten

| Besucher              | 2022           | 2021           | 2020           |
|-----------------------|----------------|----------------|----------------|
| Hallenbad Nautiland   | 166.451        | 66.400         | 81.725         |
| Hallenbad Sandermare  | 4.199          | 3.387          | 27.389         |
| Dallenbergbad*        | 136.417        | 64.584         | 53.138         |
| Besucher Bäder gesamt | 307.067        | 134.371        | 162.252        |
| Eisbahn               | 57.729         | 23.608         | 22.395         |
|                       | <b>364.796</b> | <b>157.979</b> | <b>184.647</b> |

\*zur Besucherentwicklung siehe unter B Lage

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Zweck der Gesellschaft und Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Bädern und Freizeiteinrichtungen in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann unter Beachtung kommunalrechtlicher Bestimmungen andere Gesellschaften oder Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Die Würzburger Bäder GmbH (WBG) betreibt das Schul-, Sport-, Familienfreizeitbad Nautiland, das Hallenbad Sandermare, das Dallenbergbad sowie die Kunsteisbahn am Niggelweg. In der Lindleinsmühle entstand das von Stadt und Landkreis neu errichtete Nordbad, bei dem die WBG nicht mehr Betreiberin ist, sondern lediglich die technische Betriebsführung übernimmt.

Die WBG ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV), mit Ergebnisabführungsvertrag. Mit der WVV besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag.

Für das Freizeitbad Nautiland und die Kunsteisbahn sowie für das Hallenbad Sandermare besteht ein Erbbaurechtsvertrag mit der Stadt Würzburg über Grundstücke und Gebäude.

Eigentümerin des Dallenbergbades ist die Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH (TWV), mit der ein Pachtvertrag geschlossen wurde. Die Würzburger Bäder GmbH ist Betreiberin des Freibades.

Seit 2021 wird der Gastronomiebetrieb der Kunsteisbahn durch den Eissportverein Würzburg e.V. (ESV Würzburg) übernommen. Hierzu wurde ein Pachtvertrag zwischen WBG und dem ESV geschlossen. Der Gastronomiebetrieb im Nautiland erfolgt durch die Genusswunder Würzburg GmbH (GWW). Hier besteht ein Pachtvertrag zwischen der WBG und GWW.

### B. Wirtschaftsbericht

#### Lage

Im Jahr 2022 besuchten insgesamt 172.696 Personen mehr die Schwimmbäder als noch im Vorjahr. In den Bädern ist ein deutlicher Besucheranstieg festzustellen. Es gab keine Schließungen mehr aufgrund der Corona-Pandemie. Es mussten lediglich im 1. Quartal noch Vorgaben zum Schutz vor Corona-Infektionen eingehalten werden. Das Sandermare eröffnete man im Jahr 2022 nicht für die Öffentlichkeit. Der Sauna- und Solebereich wurde aufgrund von Brandschutzmängeln geschlossen gehalten. Der Schwimmbereich wurde wegen Personalengpässen nicht geöffnet. Im Sandermare fanden jedoch Kurse sowie Schul- und Vereinsschwimmen statt. Bedingt durch einen Fliesenschaden musste der Wasserlandschaftsbereich im Nautiland vom 2. April bis 8. April geschlossen werden. Die Reparaturarbeiten wurden erst Ende des Jahres durchgeführt. Hier war das Nautilandbad inkl. Saunabereich vom 4. Oktober bis einschließlich 2. Dezember geschlossen. Die Kunsteisbahn konnte im Jahr 2022 ohne größere Einschränkungen betrieben werden. Insgesamt besuchten 34.121 Personen mehr die Eisbahn als noch im Vorjahr.

### Ergebnisentwicklung

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2.268 TEUR (i. Vj. 969 TEUR). Diese setzen sich zusammen aus den Erlösen des Nautilands (1.451 TEUR), des Dallenbergbads (368 TEUR), des Hallenbads Sandermare (268 TEUR), der Eisbahn (154 TEUR), der Betriebsführung Nordbad (30 TEUR) sowie aus sonstigen Umsatzerlösen (./. 3 TEUR). Die Umsatzerlöse erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich, da im Jahr 2022 kaum noch Corona-Auflagen eingehalten werden mussten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 121 TEUR (i. Vj. 216 TEUR). Diese resultieren überwiegend aus Förderungen vom Arbeitsamt (38 TEUR), Soforthilfen für Wärmelieferungen (30 TEUR), Erträge aus Schadensabrechnungen (14 TEUR) sowie aus Zuschüssen für Elektro-Fahrzeuge (12 TEUR). Der Materialaufwand steigt im Jahr 2022 wieder deutlich an und beträgt 2.543 TEUR (i. Vj. 1.756 TEUR). Im Jahr 2022 gab es keine Badschließungen mehr aufgrund der Corona-Pandemie, was zu einem Anstieg des Materialaufwandes führt. Höhere Aufwendungen für den laufenden Betrieb sowie Konzernaufwendungen der STW für Energielieferungen sowie der IMG-G für Reinigungsdienstleistungen sind hauptsächlich verantwortlich für die gestiegenen Aufwendungen im Materialbereich. Die Konzernaufwendungen der STW für Energielieferungen erhöhen sich neben dem mengenbedingten Anstieg, zudem deutlich aufgrund der gestiegenen Energiepreise.

Unter Berücksichtigung der gestiegenen Personalaufwendungen 1.874 TEUR (i. Vj. 1.522 TEUR), der nahezu gleichbleibenden Abschreibungen 1.522 TEUR (i. Vj. 1.527 TEUR), der höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.132 TEUR (i. Vj. 1.120 TEUR) sowie des Finanzergebnisses ./. 355 TEUR (i. Vj. ./. 378 TEUR) sinkt der Jahresfehlbetrag vor Steuern auf ./. 5.037 TEUR (i. Vj. ./. 5.118 TEUR). Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme (finanzieller Leistungsindikator) beträgt ./. 5.075 TEUR (i. Vj. ./. 5.157 TEUR). Der Jahresfehlbetrag wird gemäß Ergebnisabführungsvertrag von der WVV ausgeglichen.

Die Ertragslage ist gemäß der strukturellen Rahmenbedingung als zufriedenstellend zu betrachten.

### C. Prognosebericht

Nach den ersten beiden Monaten im Jahr 2022 liegt der Jahresfehlbetrag 167 TEUR unter dem geplanten Verlust. Insbesondere geringere Material- und Personalaufwendungen sind hierfür ausschlaggebend. Der Wirtschaftsplan für 2023 kalkuliert mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4,8 Mio. €. Dieser liegt unter dem Niveau des Verlustes vom Berichtsjahr 2022.

Aus heutiger Sicht wird das Planergebnis erreicht.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind im Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von insgesamt 171 TEUR vorgesehen.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag beziehungsweise die Cash-Pooling-Vereinbarung mit der WVV wird sichergestellt, dass das negative Ergebnis der Gesellschaft ausgeglichen und die Finanzierung ermöglicht wird. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Situation mittelfristig unverändert bleibt.

| <b>Bilanz</b>   |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|
|   | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                            |                            |
| immaterielle Vermögensgegenstände   | 3.124,17                   | 4.754,17                   |
| <b><u>Sachanlagen</u></b>   |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten<br>einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 23.050.413,47              | 24.033.106,82              |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 2.575.247,62               | 2.910.911,87               |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 3.391.023,80               | 3.746.734,30               |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 4.528,93                   | -                          |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <b>29.024.337,99</b>       | <b>30.695.507,16</b>       |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                            |                            |
| <b><u>Vorräte</u></b>   |                            |                            |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | 3.066,52                   | 4.192,64                   |
| Handelswaren  | 1.984,45                   | 6.043,08                   |
| Geleistete Anzahlungen  | 400,61                     | 422,90                     |
| <b>Vorräte gesamt</b>   | <b>5.451,58</b>            | <b>10.658,62</b>           |
| <b><u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b>                                   |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 101.730,93                 | 78.277,76                  |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 23.091,65                  | 11.803,58                  |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 146.247,09                 | 131.938,14                 |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br/>gesamt</b>                               | <b>271.069,67</b>          | <b>222.019,48</b>          |
| <b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>   | <b>59.276,93</b>           | <b>581.265,44</b>          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  | <b>335.798,18</b>          | <b>813.943,54</b>          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>-</b>                   | <b>-</b>                   |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>29.360.136,17</b>       | <b>31.509.450,70</b>       |

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Passiva:</b>                                     |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital                                | 25.000,00            | 25.000,00            |
| <b>Rückstellungen</b>                               | <b>125.908,35</b>    | <b>104.644,61</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 27.842.272,61        | 30.227.802,07        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 110.119,27           | 139.818,88           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 862.471,61           | 635.283,78           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 394.364,33           | 376.541,27           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>29.209.227,82</b> | <b>31.379.446,00</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <b>-</b>             | <b>360,09</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>29.360.136,17</b> | <b>31.509.450,70</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)         | 2021 (in EUR)         |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse   | 2.268.492,51          | 968.705,07            |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 120.983,72            | 215.638,58            |
| <b>Materialaufwand</b>   |                       |                       |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | - 1.300.169,52        | - 832.766,67          |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | - 1.242.543,88        | - 922.983,01          |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>  | <b>- 2.542.713,40</b> | <b>- 1.755.749,68</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   |                       |                       |
| Löhne und Gehälter   | - 1.458.746,27        | - 1.104.774,34        |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | - 414.954,54          | - 417.463,03          |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>  | <b>- 1.873.700,81</b> | <b>- 1.522.237,37</b> |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 1.522.460,66        | - 1.526.519,55        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 1.132.521,53        | - 1.119.703,27        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 50,00                 | -                     |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 355.057,72          | - 378.596,69          |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -                     | -                     |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>- 5.036.927,89</b> | <b>- 5.118.462,91</b> |
| Sonstige Steuern   | - 38.437,56           | - 38.772,56           |
| Erträge aus Verlustübernahme   | 5.075.365,45          | 5.157.235,47          |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-</b>              | <b>-</b>              |

## 7. Würzburger Stadtverkehrs-GmbH (SVG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung von Parkhäusern und anderen baulichen Anlagen für den ruhenden Verkehr, das Betreiben von Parkhäusern, die Nutzung und Bewirtschaftung von bewachten Parkplätzen sowie der Bau und Betrieb von Einrichtungen, die geeignet sind, den Individualverkehr auf den öffentlichen Personennahverkehr abzustimmen.

### Gründungsdatum

11. April 1988 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 17. Mai 1988 unter HRB 3196

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |          |
|---|------------------------|----------|
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | 1.534.000,00 EUR       | 66,67 %  |
| Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg | 767.000,00 EUR         | 33,33 %  |
|   | 2.301.000,00 EUR       | 100,00 % |

### Stammkapital

2.301.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister (Vorsitzender)  
Charlotte Schloßareck, Stadträtin, selbst. Kauffrau (stellv. Vorsitzende)  
Rainer Ankenbrand, Bereichsleiter und stellv. Vorstandsmitglied der Sparkasse Mainfranken Würzburg  
Konstantin Mack, Stadtrat, Student der Philosophie und Europ. Ethnologie  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied WVV/STW, Dipl.-Kaufmann (bis 31.12.2022)  
Kerstin Westphal, Stadträtin, Erzieherin

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:  
Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Christian Rauch, technischer Betriebswirt

### Wichtige Verträge

1. Beherrschungs-, Ergebnisabführungs- sowie Dienstleistungsvertrag zwischen der WVV und der SVG
2. Mietvertrag zwischen der SVG und der Stadt Würzburg über die Bewirtschaftung der Tiefgarage im Congress-Centrum Würzburg
3. Mietvertrag zwischen der SVG und der PaB Parkhaus GmbH über das „Parkhaus Mitte“
4. Mietvertrag zwischen der SVG und der Stadt Würzburg über die Parkhäuser Alte Mainbrücke, Parkplatz Röntgenring und Parkplatz Friedensbrücke (ehem. Viehmarkt).
5. Mietvertrag zwischen der SVG und der Parkgarage am Markt GmbH & Co. KG über die „Marktggarage“
6. Pachtvertrag über die Bewirtschaftung des Parkplatzes Festung Marienberg und Residenzplatzes zwischen der SVG und dem Freistaat Bayern
7. Mietvertrag zwischen der SVG und Herrn Dipl.-Ing. (FH) Bertram Schweser über die „Seinsheimgarage“ Würzburg
8. Bewirtschaftungsvertrag zwischen der SVG und dem Klinikum der Universität Würzburg über dessen gesamten Parkraum
9. Bewirtschaftungs-/ Mietvertrag zwischen der SVG und dem Juliusspital über das Parkhaus Juliusspital
10. Bewirtschaftungs-/ Mietvertrag zwischen der SVG und der Parkhaus-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG über das Parkhaus am Theater

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 84 (i. Vj. 78) Mitarbeiter.

### Leistungsdaten

| <b>Anzahl der Parkenden in den<br/>von der SVG betreuten Parkeinrichtungen</b> | <b>2022</b> | <b>2021</b> |
|--|-------------|-------------|
| Kurzparker   | 2.286.492   | 1.887.432   |
| Dauerparker  | 894         | 1.009       |

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Der Gegenstand der Gesellschaft umfasst die Errichtung von Parkhäusern/-plätzen und anderen baulichen Anlagen für den ruhenden Verkehr. Zur Abstimmung des Individualverkehrs mit dem öffentlichen Personennahverkehr werden Parkhäuser und Parkplätze betrieben sowie die Nutzung und Bewirtschaftung von Parkplätzen organisiert und durchgeführt.

Seit Ende des Jahres 2012 sind an der SVG die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) mit 66,67% und die Sparkassenstiftung Würzburg mit 33,33% beteiligt. Mit dem Gesellschafter Sparkassenstiftung Würzburg ist eine Ausgleichzahlung vereinbart. Mit der WVV besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag sowie ein Dienstleistungsvertrag über die Abwicklung kaufmännischer Aufgaben.

### B. Wirtschaftsbericht

#### 1.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde, wie auch das Vorjahr, durch die Corona-Pandemie beeinflusst, allerdings nahmen die Parkvorgänge wieder deutlich zu. Derzeit liegt die Frequenz der Parkvorgänge, je nach Objekt, noch zwischen 5% und 15% unter dem Niveau vor Corona. Dies entspricht in etwa dem bundeseinheitlichen Durchschnitt. Die Parktarife wurden zum 01.06.2022 auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses erhöht. Aufgrund der Parktarifierhöhung sowie der Zunahme bei den Kurzparkern, sind die Parkeinnahmen im Vergleich zum Vorjahr wieder deutlich gestiegen. Erfreulicherweise wird die SVG auch weiterhin verstärkt am Markt nach Dienstleistungen angefragt. Insbesondere zum Ausbau der Betriebsführung für Kliniken, für Aufschaltungen von Parkhäusern auf die Parkleitstelle und für Service und Wartungsarbeiten.

#### **Einführung der WVV-Komfortkarte in Würzburg**

Zum 01.11.2018 wurde die WVV-Komfortkarte eingeführt und in den Würzburger Parkhäusern als Ersatz für das Wertparkticket zur Nutzung implementiert. Zum Stichtag 31.12.2022 waren bereits mehr als 10.000 Komfortkarten-Kunden registriert. Im Jahr 2020 wurde die Nutzung der Komfortkarte für die Bäderbetriebe implementiert. Seit 2021 kann mit der Komfortkarte auch beim Erdenmarkt im Kompostwerk Würzburg oder bei den E-Ladestationen der WVV bezahlt werden.

#### **Bewirtschaftung von Kliniken in München, Nürnberg und Würzburg**

Das Segment Kliniken konnte im Jahr 2022 in Bezug auf die Services weiter ausgebaut und etabliert werden. Die SVG bewirtschaftet derzeit rund 7.400 Stellplätze für das Universitätsklinikum München (Großhadern und Innenstadt), das Klinikum Nord/Süd in Nürnberg, das Juliusospital in Würzburg, Bezirk Unterfranken in Würzburg sowie das Universitätsklinikum in Würzburg. Im Jahr 2022 konnte die EU-Ausschreibung für das Parkraummanagement am Universitätsklinikum München für die nächsten Jahre erfolgreich wiedergewonnen werden.

#### **Parkraumbewirtschaftung für 66 Karstadt-Filialen**

Die SVG erbringt für Karstadt neben dem Parkleitstellen-Management auch das Reporting (Statistik), das Dauerparker-Management und das Störungsmanagement mit Wartung der Parkieranlagen. Nach Trennung der „The KaDeWe Group“ von der Karstadt Warenhaus GmbH werden die zwei Häuser Alsterhaus Hamburg und Oberpollinger München als separater Kunde geführt. Durch die Fusion mit der Kaufhof Warenhaus GmbH wurden weitere Parkhäuser im Jahr 2020 mit in das Management übernommen. Im Jahr 2021 und 2022 wurden weitere Kaufhof Filialen mit angebunden. Zum 31.10.2022 wurde ein Insolvenzverfahren der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH beantragt. Für das Jahr 2023 wurden bereits Forderungen zur Insolvenz angemeldet. Die weiteren Auswirkungen werden sich voraussichtlich im Jahresverlauf 2023 für die SVG aufzeigen.

#### **Anbindung von ECE-Shopping-Center**

Die SVG-Parkleitstelle betreut die Parkeinrichtungen von 60 ECE-Shoppingcentern mit insgesamt rund 68.242 Stellplätzen in Deutschland und Österreich. Neben der technischen Aufschaltung der Sprech- und Videoanlagen und Betreuung der Parkkunden wurden auch Tätigkeiten rund um das Ticketmanagement übernommen.

**2.**

In den von der SVG betreuten Parkeinrichtungen ist die Anzahl der Kurzparker gegenüber dem Vorjahr um 399.060 auf 2.286.492 gestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 21,1%. Die Zahl der Dauerparker hat sich um 115 auf 894 reduziert. Die Umsatzerlöse aus Parkeinnahmen (finanzieller Leistungsindikator) liegen im Jahr 2022 mit 9.097 TEUR (i. Vj. 6.874 TEUR) über dem Vorjahresniveau. Grund für den Anstieg der Parkeinnahmen ist die abklingende Corona-Pandemie. Die Parkvorgänge nehmen wieder deutlich zu. Zudem wurden die Parktarife ab dem 01.06.2022 in den Würzburger Parkeinrichtungen erhöht.

Die Erträge aus Dienstleistungen für Dritte haben sich um 241 TEUR auf 1.560 TEUR erhöht, die Dienstleistungen aus Betriebsführungen und Aufschaltungen sind um 434 TEUR auf 5.120 TEUR gestiegen (i. Vj. 4.686 TEUR).

**Ergebnisentwicklung**

Die Betriebserträge liegen 2.892 TEUR über dem Vorjahr. Die Überschreitung erklärt sich insbesondere aus den höheren Parkeinnahmen im Jahr 2022. Zum einen nahmen die Parkvorgänge aufgrund der abflachenden Corona-Pandemie wieder deutlich zu, zum anderen wurden die Parktarife zum 01.06.2022 erhöht. Außerdem konnten die Erlöse aus Betriebsführungen sowie aus Aufschaltungen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls gesteigert werden.

Der betriebliche Aufwand mit sonstigen Steuern überschreitet das Vorjahr um 1.560 TEUR. Der Anstieg ist insbesondere aus höheren Material- und Personalaufwendungen begründet. Die Erhöhung im Materialaufwand resultiert überwiegend aus Energieaufwendungen, Mieten/Pachten, Materialaufwendungen im Nebengeschäft sowie Fremdleistungen. Des Weiteren erhöhten sich die Konzernverrechnungen. Durch Rückstellungsbildung in Höhe von 624 TEUR erhöhte sich der sonstige betriebliche Aufwand im Vorjahr. Diese einmalige Aufwandserhöhung im Vorjahr ist im Jahr 2022 nicht mehr relevant. Aus diesem Grund reduziert sich der sonstige betriebliche Aufwand im Berichtsjahr.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von 274 TEUR (i. Vj. Verlust ./ 851 TEUR) ab. An den Gesellschafter Sparkassenstiftung Würzburg wird für das Jahr 2022 eine Mindestausgleichszahlung in Höhe von 135 TEUR (i. Vj. 135 TEUR) geleistet. Gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag werden 139 TEUR an die WVV abgeführt. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ./ 986 TEUR von der WVV ausgeglichen.

Die Ertragslage kann als zufriedenstellend betrachtet werden.

**C. Prognosebericht**

Die ersten zwei Monate des Jahres 2023 verliefen für die Gesellschaft weitestgehend zufriedenstellend. Die Parkeinnahmen konnten gegenüber dem Vorjahr um 371 TEUR bzw. 37,2% gesteigert werden; die Anzahl der Kurzparker ist um 19,9% gestiegen. Die Umsatzerlöse aus Parkvorgängen liegen nach den ersten beiden Monaten 154 TEUR unter dem Planansatz. Der Wirtschaftsplan 2023 geht von einem Jahresergebnis vor Gewinnverwendung in Höhe von 820 TEUR aus. Aus heutiger Sicht wird das Planergebnis erreicht.

Für das Geschäftsjahr 2023 sieht der Wirtschaftsplan 800 TEUR für Investitionen vor. Enthalten sind Mittel für neue Parkbetriebssysteme in Höhe von 660 TEUR sowie 25 TEUR für die Entwicklung von Online-Anwendungen und Digitalisierungen. Ferner sind für die Erweiterung der Leitstelle sowie der Videoanlage jeweils ungefähr 20 TEUR enthalten. Ebenfalls mit 20 TEUR berücksichtigt ist die Investition in Störmeldesysteme. Zukünftige Investitionen in die Leitstelle werden auf Basis der laufenden Bewirtschaftungsverträge und deren Entwicklung geplant.

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 68.837,91                  | 109.679,56                 |
| <u>Sachanlagen</u>   |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.534.031,68               | 1.686.923,11               |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 2.427,39                   | 3.055,15                   |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.671.030,29               | 1.703.022,63               |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | -                          | 82.905,32                  |
| Sachanlagen gesamt   | 3.207.489,36               | 3.475.906,21               |
| <u>Finanzanlagen</u>   | -                          | -                          |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>3.276.327,27</b>        | <b>3.585.585,77</b>        |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>   |                            |                            |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  | 121.581,84                 | 131.030,27                 |
| Unfertige Leistungen   | 150.442,49                 | 105.685,30                 |
| Vorräte gesamt   | 272.024,33                 | 236.715,57                 |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 687.458,27                 | 679.244,86                 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 1.581.074,07               | 626.917,41                 |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 1.072.640,74               | 694.222,73                 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt   | 3.341.173,08               | 2.000.385,00               |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 117.809,15                 | 262.075,73                 |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>3.731.006,56</b>        | <b>2.499.176,30</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>2.784.505,88</b>        | <b>2.935.867,59</b>        |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>9.791.839,71</b>        | <b>9.020.629,66</b>        |

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Passiva:</b>   |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>   |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital  | 2.301.000,00        | 2.301.000,00        |
| Kapitalrücklage   | 1.653.999,90        | 1.653.999,90        |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>3.954.999,90</b> | <b>3.954.999,90</b> |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>1.539.733,45</b> | <b>1.600.513,77</b> |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 2.050.442,75        | 2.250.310,75        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 1.484.179,18        | 482.441,31          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 568.840,96          | 532.271,84          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 135.000,00          | 135.000,00          |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 54.382,02           | 48.513,81           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>4.292.844,91</b> | <b>3.448.537,71</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>4.261,45</b>     | <b>16.578,28</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>9.791.839,71</b> | <b>9.020.629,66</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)       | 2021 (in EUR)     |
|--|---------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse   | 16.656.518,79       | 13.852.346,88     |
| Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen                                       | 44.757,19 -         | 95.864,60         |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 8.464,60            | 1.999,60          |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 244.313,71          | 304.381,94        |
| <b>Materialaufwand</b>   |                     |                   |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | - 1.395.966,98 -    | 1.048.383,11      |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | - 6.851.967,51 -    | 5.997.652,61      |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>  | - 8.247.934,49 -    | 7.046.035,72      |
| <b>Personalaufwand</b>   |                     |                   |
| Löhne und Gehälter   | - 3.823.194,57 -    | 3.361.353,36      |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | - 1.072.559,62 -    | 994.280,50        |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>  | - 4.895.754,19 -    | 4.355.633,86      |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 796.343,30 -      | 820.286,30        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 2.306.959,77 -    | 2.571.210,06      |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 45,30               | -                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 73.563,87 -       | 46.521,34         |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | - 205.000,00 -      | 25.879,96         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>428.543,97 -</b> | <b>802.703,42</b> |
| Sonstige Steuern   | - 154.092,62 -      | 48.550,59         |
| Aufwand für Ausgleichszahlungen  | - 135.000,00 -      | 135.000,00        |
| Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn                            | - 139.451,35        | 986.254,01        |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-</b>            | <b>-</b>          |

## 8. Genusswunder Würzburg GmbH (GWW)

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft und Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Gastronomiebereich für die Gesellschaften des WVV-Konzerns.

### Gründungsdatum

26. Juli 2019 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 06. August 2019 unter HRB 14723

### Gesellschafter

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (100 %)

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Robert Konrad, Vorstand STW, Leiter Bereich Kaufmännische Dienste WVV

### Wichtige Verträge

1. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WVV und der GWW
2. Pachtvertrag mit der Würzburger Bäder GmbH (WBG) für den Gastronomiebereich im Nautilandbad, sowie für die Räumlichkeiten des Betriebsrestaurants der Stadtwerke Würzburg AG (STW)

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 8 (i. Vj. 7) Mitarbeiter.

### Auszug aus dem Lagebericht 2022

#### A. Grundlagen

Die Gesellschaft wurde zum 26. Juli 2019 gegründet. Im Jahr 2019 startete die Gesellschaft bereits mit der Inbetriebnahme der Gastronomie im Nautiland und des Kiosks an der Kunsteislauffläche. Seit dem 1. April 2020 ist zudem das Betriebsrestaurant der Mainfranken Netze GmbH (MFN) in die Genusswunder Würzburg GmbH übergegangen.

Zweck der Gesellschaft und Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Gastronomiebereich für die Gesellschaften des WVV-Konzerns. Der Geschäftskreis der Gesellschaft

soll sich räumlich auf die Stadt Würzburg beschränken. Die Gesellschaft kann außerhalb des Gemeindegebiets nur unter den Voraussetzungen der Art. 87 Abs. 2 BayGO tätig werden.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann unter Beachtung kommunalrechtlicher Bestimmungen andere Gesellschaften oder Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder diese erwerben.

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) ist mit 100% an der Genusswunder Würzburg GmbH (GWW) beteiligt.

Die kaufmännischen Arbeiten erledigt die WVV. Mit ihr wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Des Weiteren bestehen jeweils Pachtverträge für den Gastronomiebereich im Nautilandbad mit der Würzburger Bäder GmbH (WBG) sowie für die Räumlichkeiten des Betriebsrestaurants mit der Stadtwerke Würzburg AG (STW).

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **I. Geschäftsverlauf**

Im Nautiland war der Gastronomiebetrieb der GWW auf Grundlage behördlicher Anordnungen und Personalengpässen in den ersten Monaten des Jahres nur eingeschränkt möglich. Durch den Wegfall der Coronabeschränkungen konnte ab dem Frühjahr das gastronomische Angebot im Nautiland im Bereich Bistro und Sauna erweitert werden. Die Öffnungszeiten mussten jedoch wegen Personalengpässen und der geringen Besucherzahlen stetig angepasst werden. Bedingt durch einen Fliesenschaden im Nautiland musste der Wasserlandschaftsbereich vom 2. April bis 8. April geschlossen werden. Die Reparaturarbeiten wurden erst Ende des Jahres durchgeführt. Hier war das Nautilandbad inkl. Saunabereich vom 4. Oktober bis einschließlich 2. Dezember geschlossen. In dieser Zeit ruhte ebenfalls der Gastronomiebetrieb. Das Kiosk auf der Eisbahn wird seit der Wintersaison 2021/2022 nicht mehr von der GWW betrieben.

Im Betriebsrestaurant wurde das Angebot in den ersten Monaten ebenfalls aufgrund der Corona-Pandemie sowie Personalengpässen reduziert und die Speisen teilweise „to-go“ angeboten. Außerdem kam es zu einem Erlösrückgang, da sich viele Mitarbeiter/-innen weiterhin im Homeoffice befanden und Gäste von außerhalb des Betriebsrestaurant nicht besuchen durften. Im Betriebsrestaurant wurde versucht Aufwendungen einzusparen und den Mitarbeiterinsatz zu optimieren. Ab Sommer wurde der Normalbetrieb wieder aufgenommen, der sich dem Niveau vor Corona annähert.

### **II. Lage**

Die Gesellschaft erzielt im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 546 TEUR (i. Vj. 383 TEUR). Diese setzen sich zusammen aus den Gastronomieerlösen der GWW im Nautiland (283 TEUR) sowie aus Erlösen aus dem Betriebsrestaurant und für Bewirtungen (263 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 839 TEUR (i. Vj. 895 TEUR). Die Erträge resultieren überwiegend aus den Zuschüssen der Konzerngesellschaften zur Mitarbeiterverpflegung (808 TEUR). Der Werbekostenzuschuss von Nestle Schöller wird außerdem über die Vertragslaufzeit von 5 Jahren anteilig aufgelöst. Dies führt zu zusätzlichen sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 18 TEUR. Unter Berücksichtigung des Materialaufwands 1.137 TEUR (i. Vj. 1.043 TEUR), des Personalaufwands 199 TEUR (i. Vj. 199 TEUR), der Abschreibungen 11 TEUR (i. Vj. 11 TEUR), sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen 104 TEUR (i. Vj. 93 TEUR), ergibt sich ein Jahresergebnis (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von ./ 66 TEUR (i. Vj. ./ 68 TEUR) und liegt damit um 76 TEUR unter Plan.

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Ertragslage ist gemäß den strukturellen Rahmenbedingungen als zufriedenstellend zu betrachten.

### **C. Prognosebericht**

Das Ergebnis liegt in den Monaten Januar und Februar 2023 11 TEUR unter Plan. Das Ergebnis im Nautiland liegt allerdings 6 TEUR über Plan und ist somit positiv. Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 10 TEUR vorgesehen. Der Wirtschaftsplan 2023 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 5 TEUR aus. Aus heutiger Sicht wird das Planergebnis erreicht.

Im Jahr 2023 werden keine Einschränkungen mehr bedingt durch die COVID-19-Pandemie erwartet. Der Gastronomiebetrieb ist nun wieder ohne Einschränkungen möglich. Nach den bisherigen Erkenntnissen wird die Gastronomie im Nautiland bereits wieder gut von der Bevölkerung angenommen.

| <b>Bilanz</b>  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Sachanlagen</u>                                   | 15.184,48           | 23.528,42           |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>15.184,48</b>    | <b>23.528,42</b>    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Vorräte</u>                                       | 33.171,29           | 25.084,86           |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 20.028,61           | 1.923,55            |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen             | 130.424,13          | 108.978,57          |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 50.571,00           | 40.144,05           |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände        | 201.023,74          | 151.046,17          |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 6.563,96            | 8.117,96            |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>240.758,99</b>   | <b>184.248,99</b>   |
| <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b> | -                   | -                   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>255.943,47</b>   | <b>207.777,41</b>   |
| <b><u>Passiva:</u></b>                               |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                                  |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 25.000,00           | 25.000,00           |
| Kapitalrücklage                                      | 300.000,00          | 300.000,00          |
| Verlustvortrag                                       | - 247.750,21        | - 180.188,14        |
| Jahresfehlbetrag                                     | - 66.588,42         | - 67.562,07         |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag        | -                   | -                   |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                           | <b>10.661,37</b>    | <b>77.249,79</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>12.187,59</b>    | <b>7.962,86</b>     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 11,00               | 11,00               |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 21.976,72           | 10.841,84           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  | 156.050,02          | 36.227,33           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 19.056,77           | 21.484,59           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                      | <b>197.094,51</b>   | <b>68.564,76</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>36.000,00</b>    | <b>54.000,00</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>255.943,47</b>   | <b>207.777,41</b>   |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|   | 2022 (in EUR)         |          | 2021 (in EUR)       |
|---|-----------------------|----------|---------------------|
| Umsatzerlöse  | 545.311,23            |          | 383.439,76          |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 839.167,74            |          | 894.467,31          |
| <b>Materialaufwand</b>  |                       |          |                     |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe                            | - 323.382,76          | -        | 220.889,96          |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen  | - 813.506,85          | -        | 822.032,18          |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>   | <b>- 1.136.889,61</b> | <b>-</b> | <b>1.042.922,14</b> |
| <b>Personalaufwand</b>  |                       |          |                     |
| Löhne und Gehälter  | - 156.792,25          | -        | 139.565,06          |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | - 42.309,24           | -        | 59.519,12           |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>   | <b>- 199.101,49</b>   | <b>-</b> | <b>199.084,18</b>   |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen        | - 10.831,94           | -        | 11.131,82           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | - 104.146,89          | -        | 92.152,86           |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 117,70                |          | 26,10               |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | - 215,16              | -        | 204,24              |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -                     |          | -                   |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>- 66.588,42</b>    | <b>-</b> | <b>67.562,07</b>    |
| Sonstige Steuern  | -                     |          | -                   |
| <b>Jahresfehlbetrag</b>   | <b>- 66.588,42</b>    | <b>-</b> | <b>67.562,07</b>    |

## 9. WVV Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien – Management GmbH (IMG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Anpachtung von Grundstücken, die Erstellung von Betriebsgebäuden auf eigenen und fremden Grundstücken auch als Bauträger, deren Planung, Kontrolle, Bewirtschaftung einschließlich Reinigung (auch von Fahrzeugen), und Finanzierung und deren Überlassung an Dritte, vornehmlich zur Förderung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Würzburg durch die Unterstützung von Unternehmensansiedlungen der High-Tech-Branche, Unternehmensausgliederungen aus der Universität, der Fachhochschule und den außeruniversitären Wissenschaftsinstituten, der Fortentwicklung des Science-Parks Würzburg und weiterer im öffentlichen Interesse liegender Vorhaben, auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung in der Stadt Würzburg. Gegenstand des Unternehmens ist zudem die Arbeitnehmerüberlassung nach dem Gesetz zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die für die Gesellschaften des WVV-Konzerns, die Stadt Würzburg und mehrheitliche Beteiligungen der Stadt Würzburg erbracht werden.

### Gründungsdatum

19. Mai 2003 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 30. Oktober 2003 unter HRB 8276

### Gesellschafter

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (100 %)

### Stammkapital

200.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Ver.Wiss. (Vorsitzender)  
Rainer Schott, Stadtrat, Polizeihauptkommissar a. D. (1. stellv. Vorsitzender)  
Udo Feldinger, Stadtrat, Meteorologe (2. stellv. Vorsitzender)  
Lysander Laier, Stadtrat, Student (ab 01.03.2022)  
Lukas Weidinger, Stadtrat, Ingenieur (bis 28.02.2022)  
Joachim Spatz, Stadtrat, selbstständiger Unternehmensberater  
Emanuele La Rosa, Stadtrat, Gastronom  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied WVV / STW, Dipl.-Kaufmann (bis 31.12.2022)

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:

Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Sandra Schmitt, Dipl.-Kauffrau

## Beteiligungen

Immobilien-Management GmbH  
- Gebäudeservice

Anteil am Stammkapital: 51.300,00 EUR bzw. 100 %

## Wichtige Verträge

1. Erbbaurechtsbestellungsvertrag mit der WVV für das Grundstück Fl.-Nr. 683/8, Friedrich-Bergius-Ring 19, Würzburg (sog. „Science-Park“)
2. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der IMG und der WVV
3. Mietverträge für Räumlichkeiten und Gebäude in der Heinestraße, am Haugerring, am Friedrich-Bergius-Ring, in der Ständerbühlstraße sowie am Hubland (Skyline Hill Center) in Würzburg.

## Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Anpachtung von Grundstücken sowie die Erstellung von Betriebsgebäuden und deren Überlassung an Dritte. Hierbei übernimmt die Gesellschaft u.a. die Bauträgerschaft, Planung, Kontrolle, Bewirtschaftung und Finanzierung. Die Unternehmung trägt erheblich zur Förderung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Würzburg bei, indem insbesondere die Ansiedlung von universitätsnahen Nutzungen, Instituten und Forschungseinrichtungen unterstützt wird.

Zudem besteht die Möglichkeit zur Arbeitnehmerüberlassung für die Gesellschaften des WVV Konzerns, die Stadt Würzburg und für mehrheitliche Beteiligungen der Stadt Würzburg.

Der Geschäftskreis der Gesellschaft soll sich räumlich auf die Stadt Würzburg beschränken. Die Gesellschaft kann außerhalb des Gemeindegebietes unter den Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 2 Gemeindeordnung tätig werden.

Die WVV Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien - Management GmbH (IMG) ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung (WVV). Mit notariellem Vertrag hat die WVV der Gesellschaft ein Erbbaurecht an einem Grundstück am Friedrich-Bergius-Ring eingeräumt. Die IMG unterhält des Weiteren verschiedene Mietverträge für Gebäude und Grundstücke in der Heinestraße, am Haugerring, am Friedrich-Bergius-Ring, in der Ständerbühlstraße sowie am Hubland (Skyline Hill Center).

Die Gesellschaft hat kein eigenes Personal. Die kaufmännischen Arbeiten erledigt u.a. die WVV. Mit ihr wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Das Objekt- und Immobilienmanagement sowie die technische Objektbetreuung der Immobilien werden durch die Stadtwerke Würzburg AG wahrgenommen.

Die IMG ist mit 100% an der Immobilien-Management GmbH – Gebäudeservice Würzburg (IMG-G), Würzburg, beteiligt.

### B. Wirtschaftsbericht

#### I. Geschäftsverlauf

In 2013 hat die IMG von der Stadt Würzburg Gewerbeflächen am Hubland / Quartier VII (Quartiersbezeichnung „Skyline Hill“) mit einer Gesamtfläche von 61.823 m<sup>2</sup> erworben. Nach erfolgreicher Veräußerung dieser Flächen stand nun im nächsten Schritt das Bauvorhaben Skyline Hill Parking (Parkhaus) im Fokus. Das Parkhaus wurde im November 2022 fertiggestellt und in Betrieb genommen.

## II. Ertragslage

### Mieteinnahmen

Die Mieteinnahmen sind im Geschäftsjahr 2022 um 248 TEUR auf 2.427 TEUR (i. Vj. 2.179 TEUR) gestiegen. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen durch das Skyline Hill Center sowie den Haugerring 6.

### Ergebnisentwicklung

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 296 TEUR lässt sich insbesondere auf höhere Mieteinnahmen sowie eine gestiegene allgemeine Verrechnung an Dritte zurückführen.

Das Vorjahr enthielt bei den Bestandsveränderungen die Bewertung aus unfertigen Leistungen zu Schäden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge fallen gegenüber dem Vorjahr um 116 TEUR geringer aus. Dies resultiert aus einer niedrigeren Auflösung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie aus geringeren periodenfremden Erträgen.

Die Materialaufwendungen in Höhe von 749 TEUR liegen um 228 TEUR höher. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus gestiegenen Fremdleistungen, welche u.a. die Modernisierung Aufzug bei Virion Serion oder den Umbau der 4. Etage beim Haugerring 6 enthalten.

Die Abschreibungen sind um 15 TEUR auf 966 TEUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um 483 TEUR auf 860 TEUR (i. Vj. 377 TEUR) erhöht. Dies resultiert insbesondere durch den Verlust aus dem Abgang im Anlagevermögen für den Parkplatz Skyline Hill Center im Zuge des Neubaus des Parkhauses.

Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von ./. 52 TEUR liegt 617 TEUR unter dem Vorjahr (565 TEUR).

Nach Abzug des Finanzergebnisses und der Ertragsteuern beträgt der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft ./. 230 TEUR (i. Vj. Jahresüberschuss 366 TEUR).

Der Jahresfehlbetrag (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von 230 TEUR soll auf Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Ertragslage ist aufgrund der strukturellen Rahmenbedingungen als zufriedenstellend zu bezeichnen.

## C. Prognosebericht

Das Ergebnis liegt in den Monaten Januar bis März 2023 um 26 TEUR unter Plan.

Für das Jahr 2023 sind laut Investitionsplanung Investitionen in Höhe von 2.565 TEUR vorgesehen. Die geplanten Investitionen betreffen im Wesentlichen den Neubau eines Technischen Betriebsgebäudes. Der im Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesene Jahresüberschuss liegt 525 TEUR über dem Ergebnis des Jahres 2022.

Aus heutiger Sicht wird das Planergebnis geringfügig unterschritten.

**Bilanz**

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                      |                      |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                      |                      |
| <u>Sachanlagen</u>  |                      |                      |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten<br>einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 32.630.555,56        | 27.016.907,17        |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 66.727,44            | 72.520,42            |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 337.770,08           | 331.465,53           |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 387.647,51           | 2.179.570,79         |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>   | <b>33.422.700,59</b> | <b>29.600.463,91</b> |
| <u>Finanzanlagen</u>  | 751.011,00           | 751.011,00           |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <b>34.173.711,59</b> | <b>30.351.474,91</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                      |                      |
| <u>Vorräte</u>  | 73.341,83            | 77.043,73            |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>  |                      |                      |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 51.284,80            | 11.700,94            |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen  | 149.174,70           | -                    |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 733.996,86           | 417.800,10           |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br/>gesamt</b>                                   | <b>934.456,36</b>    | <b>429.501,04</b>    |
| Guthaben bei Kreditinstituten   | 25.618,20            | 30.438,37            |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  | <b>1.033.416,39</b>  | <b>536.983,14</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>35.207.127,98</b> | <b>30.888.458,05</b> |

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Passiva:</b>                                     |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital                                | 200.000,00           | 200.000,00           |
| Kapitalrücklage                                     | 3.000.000,00         | 3.000.000,00         |
| Gewinnrücklage                                      | 3.996.225,86         | 3.630.502,04         |
| Gewinnvortrag                                       | 580.066,68           | 580.066,68           |
| Jahresüberschuss                                    | - 230.500,33         | 365.723,82           |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                          | <b>7.545.792,21</b>  | <b>7.776.292,54</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>                               |                      |                      |
| Steuerrückstellungen                                | -                    | -                    |
| Sonstige Rückstellungen                             | 66.193,96            | 101.512,78           |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>                        | <b>66.193,96</b>     | <b>101.512,78</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 21.018.763,22        | 16.196.908,20        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 947.462,42           | 338.401,58           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2.505.927,47         | 2.922.934,98         |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 443.368,20           | 670.689,07           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>24.915.521,31</b> | <b>20.128.933,83</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <b>2.679.620,50</b>  | <b>2.881.718,90</b>  |
| <b>Passive latente Steuern</b>                      |                      |                      |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>35.207.127,98</b> | <b>30.888.458,05</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|  | 2022 (in EUR)       | 2021 (in EUR)     |
|--|---------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse                                     | 2.481.514,26        | 2.185.616,78      |
| Veränderung des Bestands an unf. Leistungen      | - 3.701,90          | 57.512,03         |
| Sonstige betriebliche Erträge                    | 103.355,61          | 219.311,39        |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | - 114.543,44        | - 122.926,51      |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen             | - 634.489,92        | - 398.391,30      |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                   | - 965.754,89        | - 950.601,92      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen               | - 859.885,46        | - 376.848,60      |
| Erträge aus Beteiligungen                        | 317.014,59          | 300.027,51        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge             | -                   | 2.983,65          |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                 | - 495.112,96        | - 486.223,40      |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag             | -                   | - 16.280,43       |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                     | <b>- 171.604,11</b> | <b>414.179,20</b> |
| Sonstige Steuern                                 | - 58.896,22         | - 48.455,38       |
| <b>Jahresüberschuss</b>                          | <b>- 230.500,33</b> | <b>365.723,82</b> |
| Gewinnvortrag                                    | -                   | -                 |
| Einstellung in Gewinnrücklage                    | -                   | -                 |
| <b>Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>              | <b>- 230.500,33</b> | <b>365.723,82</b> |

## 10. Immobilien-Management GmbH - Gebäudeservice Würzburg (IMG-G)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Reinigung und Bewirtschaftung von Immobilien und Fahrzeugen, die für die Gesellschaften des WVV-Konzerns, die Stadt Würzburg und Beteiligungen der Stadt Würzburg erbracht werden. Gegenstand des Unternehmens ist zudem die Arbeitnehmerüberlassung nach dem Gesetz zur Regelung der Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die für die Gesellschaften des WVV-Konzerns, die Stadt Würzburg und für mehrheitliche Beteiligungen der Stadt Würzburg erbracht werden.

### Gründungsdatum

20. März 1997 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 14. Mai 1997 unter HRB 5860

### Gesellschafter

WVV Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien - Management GmbH (100 %)

### Stammkapital

51.300,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Sandra Schmitt, Dipl.-Kauffrau

### Wichtige Verträge

Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der IMG-G und der WVV

### Personal

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 214 (i. Vj. 173) Mitarbeiter.

**Bilanz**

|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>             | -                   | -                   |
| <u>Sachanlagen</u>                                   | 219.295,62          | 161.698,27          |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>219.295,62</b>   | <b>161.698,27</b>   |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Vorräte</u>                                       | 3.768,13            | 7.793,63            |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 390.078,00          | 276.164,21          |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen             | 485.557,58          | 295.458,17          |
| sonstige Vermögensgegenstände                        | 498,84              | 69,77               |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt | 876.134,42          | 571.692,15          |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 50.217,34           | 51.068,67           |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>930.119,89</b>   | <b>630.554,45</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | -                   | -                   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.149.415,51</b> | <b>792.252,72</b>   |
| <b><u>Passiva:</u></b>                               |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                                  |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 51.300,00           | 51.300,00           |
| Gewinnvortrag  | 7.730,61            | 7.730,61            |
| Jahresüberschuss                                     | 544.205,75          | 317.014,59          |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                           | <b>603.236,36</b>   | <b>376.045,20</b>   |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>233.428,91</b>   | <b>122.058,05</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | -                   | -                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 122.426,86          | 103.227,24          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  | 4.762,26            | -                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 185.561,12          | 190.922,23          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                      | <b>312.750,24</b>   | <b>294.149,47</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.149.415,51</b> | <b>792.252,72</b>   |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|  | 2022 (in EUR)         | 2021 (in EUR)         |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse   | 6.202.512,31          | 4.361.641,58          |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 47.547,50             | 54.641,07             |
| <b>Materialaufwand</b>   |                       |                       |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe   | - 135.997,75          | - 97.355,48           |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | - 1.728.516,00        | - 1.162.249,70        |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>  | <b>- 1.864.513,75</b> | <b>- 1.259.605,18</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   |                       |                       |
| Löhne und Gehälter   | - 2.619.097,10        | - 1.956.903,89        |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung                  | - 620.789,34          | - 459.012,47          |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>  | <b>- 3.239.886,44</b> | <b>- 2.415.916,36</b> |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 56.404,13           | - 41.122,70           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 301.121,16          | - 239.189,54          |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 718,20                | 954,56                |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 445,98              | - 286,35              |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag   | - 242.310,80          | - 142.162,49          |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>546.095,75</b>     | <b>318.954,59</b>     |
| sonstige Steuern   | - 1.890,00            | - 1.940,00            |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>544.205,75</b>     | <b>317.014,59</b>     |

## 11. Würzburger Hafen GmbH (WHG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb von Binnenhäfen und die Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, sowie deren Vergabe im Erbbaurecht im Bereich dieser Häfen.

### Gründungsdatum

10. Dezember 1969 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 10. Dezember 1969 unter HRB 306

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |       |
|---|------------------------|-------|
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | 1.892.000,00 EUR       | 74 %  |
| Stadt Würzburg                            | 665.000,00 EUR         | 26 %  |
|   | 2.557.000,00 EUR       | 100 % |

### Stammkapital

2.557.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Dr. Adolf Bauer, Stadtrat, Dipl.-Volkswirt, Finanzdirektor i. R. (Vorsitzender)

Andy Puhl, Stadtrat, Radiomoderator (stellv. Vorsitzender)

Willi Dürrnagel, Stadtrat, Beamter i. R.

Simone Haberer, Stadträtin, Dipl.-Chemikerin, Lehrerin

Rainer Schott, Stadtrat, Dipl.-Verw.-Wirt (FH), Polizeihauptkommissar a. D.

Thomas Schäfer, Geschäftsführer WVV / WSB und Vorstandsvorsitzender STW, Dipl.-Kaufmann (bis 31.12.2022)

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende Aufwandsentschädigung je Sitzung:

Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Sandra Schmitt, Dipl.-Kauffrau

## Wichtige Verträge

1. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der WVV
2. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WHG und der WVV

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich neun (i. Vj. neun) Mitarbeiter.

## Leistungsdaten

|                                     | 2022         | 2021         |
|-------------------------------------|--------------|--------------|
| Gesamtes Hafengelände               | 86 ha        | 86 ha        |
| Schiffsbewegungen (Personenverkehr) | 878          | 295          |
| Schiffsgüterumschlag                | 0,201 Mio. t | 0,286 Mio. t |
| Bahngüterumschlag                   | 0,842 Mio. t | 0,759 Mio. t |

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Zur Würzburger Hafen GmbH gehören der Alte Hafen, Neue Hafen und Flusshafen, in denen eine eigene Infrastruktur in Form von Gleis- und Hafenanlagen zur Verfügung gestellt wird. Neben dem Geschäftsfeld Vermietung und Verpachtung von Grundstücken wird im Neuen Hafen und im Flusshafen im Geschäftsfeld Güterumschlag (bahn- und schiffsseitig) unter anderem ein großer Teil des Güterbedarfs für den Wirtschaftsraum Würzburg und Umgebung umgeschlagen. Dabei handelt es sich insbesondere um Mineralölerzeugnisse. Das Geschäftsfeld Personenschifffahrt umfasst sowohl die Anlegestelle im Alten Hafen als auch im Flusshafen. Ferner hat die Stadt Würzburg der WHG für die Mainlände, rechtes Ufer der Bundeswasserstraße Main in Höhe des Main-Kilometers 251,82 flussaufwärts bis Main-Kilometer 254, das Nutzungsrecht für die Errichtung und den Betrieb von Anlegestellen übertragen.

Am gezeichneten Kapital der Würzburger Hafen GmbH sind die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) mit 74 % und die Stadt Würzburg mit 26 % beteiligt.

Mit der WVV besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Des Weiteren wurde mit der WVV ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen, da von dieser u.a. kaufmännische Arbeiten für die Würzburger Hafen GmbH erbracht werden.

### B. Wirtschaftsbericht

#### Eigene Entwicklung

Der Rückgang der Gesamtmenge der bahn- und schiffsseitig umgeschlagenen Güter (nichtfinanzieller Leistungsindikator) in den Würzburger Häfen fiel im Geschäftsjahr 2022 mit 0,1 % auf 1.042.979 t (i. Vj. 1.044.404 t) im Vergleich zum bayerischen Durchschnitt geringer aus. Der Schifffumschlag betrug 201.261 t (i. Vj. 285.682 t). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 84.421 t bzw. 29,6 %. Über die Hafeneisenbahn wurden im Berichtszeitraum Güter mit einem Gesamtgewicht von 841.718 t (i. Vj. 758.722 t) transportiert. Die Beförderungsmenge stieg somit um 82.996 t bzw. 10,9 %. Im Geschäftsjahr hat die WHG insgesamt 878 Anlegungen von Fahrgastkabinenschiffen (i. Vj. 295) an den Würzburger Häfen und den Anlegestellen an der Mainlände zu verzeichnen. Im Jahr 2022 waren die Reisemöglichkeiten für die Fahrgastkabinenschiffe durch die „Covid-19“ Auflagen kaum noch eingeschränkt. Trotzdem war im Jahr 2022 weiterhin ein leichter Rückgang bei den Anlegungen, um ca. 15% im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau zu verzeichnen. Die Umsatzerlöse (finanzieller Leistungsindikator) aus Schiffs-, Eisenbahnverkehr, Personenschifffahrt, Vermietung und Verpachtung sowie die sonstigen Umsatzerlöse sind insgesamt um 21,7 % im Vergleich zu 2021 auf 3.961 TEUR (i. Vj. 3.254 TEUR) gestiegen. Zum Anstieg der Gesamterlöse haben im Vergleich zum Vorjahr u.a. die höheren Erlöse aus der Personenschifffahrt sowie gestiegene Erlöse aus Vermietung und Verpachtung

beigetragen. Der Grundbesitz der WHG unterlag im Vergleich zum Vorjahr keiner Änderung und beträgt weiterhin 858.978 m<sup>2</sup>.

### **Ergebnisentwicklung**

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr in Höhe von 3.961 TEUR liegen über dem Vorjahresniveau (i. Vj. 3.254 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit 89 TEUR (i. Vj. 161 TEUR) weitestgehend bestimmt durch übrige Erträge (51 TEUR, i. Vj. 50 TEUR), durch periodenfremde Erträge (12 TEUR, i. Vj. 29 TEUR), sowie Erträge aus Schadensabrechnungen (11 TEUR, i. Vj. 12 TEUR). Der Materialaufwand beläuft sich auf 1.406 TEUR und unterliegt einem Anstieg i.H.v. 677 TEUR. Dieser Anstieg lässt sich auf höhere Materialaufwendungen des laufenden Betriebes für die Vorproduktion von Energieterminals sowie gestiegenen Fremdleistungen bzw. Instandhaltungsaufwendungen und gestiegenen Konzernaufwendungen gegenüber der STW (Energiekosten) zurückführen.

Unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen (749 TEUR), der Abschreibungen (374 TEUR), der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (572 TEUR) sowie den sonstigen Steuern (70 TEUR) steigt das Betriebsergebnis (EBIT) um 396 TEUR auf 1.305 TEUR.

Nach Abzug des Finanzergebnisses und der Ertragsteuern beträgt der Jahresüberschuss der Gesellschaft 858 TEUR (i. Vj. 585 TEUR). Dieser wird gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag an die Konzernobergesellschaft WVV abgeführt.

Die Ertragslage ist als gut zu betrachten.

### **C. Prognosebericht**

Nach dem ersten Quartal 2023 liegt die Gesamtmenge der gelöschten und geladenen Güter in den Würzburger Häfen 6,5 % unter dem Vorjahr (224.476 t; i. Vj. 239.979 t).

Für das Geschäftsjahr 2023 sind gemäß Investitionsplanung Investitionen in Höhe von insgesamt 318 TEUR vorgesehen. Diese Mittel werden u.a. für Gleisabweichungen verwendet.

Der Wirtschaftsplan für 2023 kalkuliert mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 520 TEUR. Die Gesellschaft erwartet somit laut Wirtschaftsplan einen im Vergleich zu 2022 niedrigeren Jahresüberschuss. Es ist davon auszugehen, dass das Planergebnis erreicht wird.

| <b>Bilanz</b>   |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|
|   | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>  | -                          | -                          |
| <u>Sachanlagen</u>  |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten<br>einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken | 3.948.860,24               | 4.107.963,71               |
| Gleisanlagen, Streckenausrüstung<br>und Sicherungsanlagen   | 712.732,86                 | 744.758,56                 |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 2.318.376,74               | 2.505.918,91               |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 72.394,78                  | 92.922,72                  |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau   | 127.727,27                 | 3.702,58                   |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>   | <b>7.180.091,89</b>        | <b>7.455.266,48</b>        |
| <u>Finanzanlagen</u>  | -                          | -                          |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <b>7.180.091,89</b>        | <b>7.455.266,48</b>        |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>  | 386.701,27                 | 15.756,11                  |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>  |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 936.763,38                 | 507.999,54                 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen   | -                          | 1.330,46                   |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 13.300,86                  | 4.129,99                   |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br/>gesamt</b>                                   | <b>950.064,24</b>          | <b>513.459,99</b>          |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>   | 86.653,82                  | 36.338,27                  |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  | <b>1.423.419,33</b>        | <b>565.554,37</b>          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>66,67</b>               | <b>-</b>                   |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>8.603.577,89</b>        | <b>8.020.887,52</b>        |

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Passiva:</b>                                     |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                                | 2.557.000,00        | 2.557.000,00        |
| Kapitalrücklage                                     | 16.714,45           | 16.714,45           |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                          | <b>2.573.714,45</b> | <b>2.573.714,45</b> |
| <b>Rückstellungen</b>                               | <b>965.403,55</b>   | <b>893.117,35</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 2.758.333,45        | 3.191.666,77        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 208.264,51          | 402.048,22          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.975.501,01        | 886.194,82          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 64.083,04           | 74.145,91           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>5.006.182,01</b> | <b>4.554.055,72</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                   | <b>58.277,88</b>    | <b>-</b>            |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>8.603.577,89</b> | <b>8.020.887,52</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)     | 2021 (in EUR)     |
|--|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse   | 3.961.295,95      | 3.254.238,08      |
| Veränderungen des Bestandes an unf. Leistungen   | 370.945,16        | - 8.377,30        |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 55.720,00         | 9.639,00          |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 89.268,15         | 160.841,39        |
| Materialaufwand  | - 1.406.464,98    | - 729.098,64      |
| Personalaufwand  | - 749.131,58      | - 747.776,88      |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 373.882,99      | - 382.922,13      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 571.949,26      | - 583.649,85      |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 263,30            | -                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 62.726,94       | - 69.206,58       |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | - 385.000,00      | - 255.000,00      |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>928.336,81</b> | <b>648.687,09</b> |
| Sonstige Steuern   | - 70.158,13       | - 63.580,26       |
| Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn                              | - 858.178,68      | - 585.106,83      |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-</b>          | <b>-</b>          |

## 12. smart and public GmbH (SPG)

### Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft und Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Einführung digitaler Dienstleistungen, die Errichtung und der Betrieb von online-Plattformen im Bereich der Verwaltung, die Erhebung und Kommerzialisierung von Daten und die Förderung der elektronischen Verwaltung und der Informationssicherheit sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen im kommunalen Bereich für die Gesellschaften des WVV-Konzerns und der Stadt Würzburg.

### Gründungsdatum

18. Mai 2021 (Gesellschaftsvertrag)  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 11. Juni 2021 unter HRB 15704

### Gesellschafter

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (100 %)

### Stammkapital

25.000,00 €

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat, die Geschäftsführung und der Beirat, wenn die Gesellschafterversammlung durch Beschluss nach §13 des Gesellschaftsvertrags diesen eingerichtet hat.

#### Aufsichtsrat:

Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater (Vorsitzender)  
Lukas Weidinger, Stadtrat, Ingenieur (stellv. Vorsitzender)  
Nadine Lexa, Stadträtin, MAS Palliative Care  
Rena Schimmer, Stadträtin, Studentin  
Anna-Maria Dürr, Stadträtin, Chemielaborantin  
Klaus Walther, Dipl.-Geograph, Geschäftsführer, Fachbereichsleiter Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:  
Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Soo-Hwa Hwang, Digital Transformation Manager

### Wichtige Verträge

1. Dienstleistungsvertrag mit der WVV
2. Dienstleistungsvertrag mit der STW
3. Zuwendungsweiterleitungsvertrag mit der Stadt Würzburg im Rahmen des geförderten Projekts „stadt.land.smart – Menschlich aus der Krise“

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich sechs (i. Vj. null) Mitarbeiter.

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Die Gesellschaft wurde zum 1. Oktober 2021 errichtet. Die Eröffnungsbilanz wurde aufgestellt. Die smart and public GmbH (SPG) wird von einer Geschäftsführerin geführt und hat ihren Sitz und ihren Standort in Würzburg. Das Geschäftsjahr der SPG läuft vom 01.01. bis zum 31.12. eines jeden Jahres.

Zweck der Gesellschaft und Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Einführung digitaler Dienstleistungen, die Errichtung und der Betrieb von online-Plattformen im Bereich der Verwaltung, die Erhebung und Kommerzialisierung von Daten und die Förderung der elektronischen Verwaltung und der Informationssicherheit sowie alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen im kommunalen Bereich für die Gesellschaften des WVV-Konzerns und der Stadt Würzburg.

Die Kernaufgaben der SPG lassen sich in folgende drei Punkte gliedern:

#### 1. Entwicklung von eigenen Apps

Der Fokus bei der Entwicklung von eigenen Anwendungen liegt darin, einen spürbaren Mehrwert zu schaffen und mit den angebotenen Produkten bei Kunden bzw. den Nutzern für hohe Akzeptanz und Zufriedenheit zu sorgen. Dabei legt die SPG sehr großen Wert auf eine offene Feedbackkultur.

#### 2. Technologie-Rückgrat für WVV und Stadtverwaltung

Der Austausch mit dem Konzern im Rahmen der Themenfindung einer Synergie erbringenden Kooperation zwischen der WVV und der SPG verlief erfolgreich. Aufgrund des anhaltenden Technologietrends und der Bedeutsamkeit sowie Dringlichkeit des Themas Internet der Dinge/Internet of Things (IoT) wurde entschieden, dass die SPG als nächsten, konkreten Auftrag „IoT@WVV“ umsetzen soll. Somit wird die SPG ihre Rolle als Technologie-Rückgrat für den Konzern ausbauen und sich darüber hinaus weiterhin als Innovationsgesellschaft etablieren.

#### 3. Etablierung von Change-Management

Die digitale Transformation ist eine Schlüsselkomponente und ein erfolgsentscheidender Faktor, wenn es darum geht, Prozesse effizienter (= smarter) zu gestalten und vielfältige Lösungen in einem Unternehmen zu integrieren. Dabei zielt die SPG darauf ab, alle von Veränderungen betroffenen Partnern wie beispielsweise das Team von Smarte Region Würzburg und andere relevante Stellen möglichst von Beginn an bei Prozessen zu involvieren, um Bedarfe rechtzeitig zu erkennen, diese zu formulieren und entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Die Unterstützung und somit die Zusammenarbeit gelingt besonders in Form von interaktiven Workshops und ist ein wesentlicher Bestandteil der agilen Arbeitsweise.

Langfristig wird sich die smart and public GmbH zu einem Spezialisten und kompetenten Dienstleister für IT- und Digitalisierungsprozesse entwickeln sowie ihr Produktportfolio flexibel den Bedürfnissen und aktuellen Erfordernissen entsprechend anpassen.

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) ist mit 100 % an der smart and public GmbH (SPG) beteiligt.

Die kaufmännischen Arbeiten erledigt u. a. die WVV. Mit ihr wurde ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen.

### B. Wirtschaftsbericht

#### Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt davon, in enger Abstimmung mit dem WVV-Konzern notwendige (teilweise neue) Abläufe abzubilden, bestehende/vorgegebene Strukturen von Seiten des WVV-Konzerns zu evaluieren, diese falls erforderlich den besonderen Gegebenheiten einer Innovationsgesellschaft mit Startup-Charakter anzupassen, und letztlich zu etablieren. Parallel wurden SPG-intern die Voraussetzungen sowohl für den Aufbau einer Systemlandschaft und das Aufsetzen der Technologie für die Entwicklungsumgebung als auch für die Strukturen innerhalb der Organisation geschaffen. Ein wichtiger Bestandteil lag zudem darin, eine eigene Unternehmenskultur zu schaffen und sowohl die Werte, Strategie und Arbeitsweise der SPG zu definieren.

Sobald die erforderliche Entwicklungsumgebung und das hierfür benötigte Fachpersonal vorhanden war, konnte mit dem ersten Proof of Concept im Rahmen des Smart City-Förderprogramms begonnen werden. Hierbei handelt es sich um eine Webanwendung für das Gartenamt der Stadt Würzburg. Die sog. „Würzburger Baumampel“ ist eine Anwendung, die Bodenfeuchtwerte von 15 mit LoRaWAN-Sensoren ausgestatteten Bäumen im Stadtgebiet übersichtlich und leicht zu bedienen, darstellt. Dieses Tool wurde dem Gartenamt im Dezember 2022 übergeben und hilft den dortigen Mitarbeiter:innen, anhand der angezeigten Werte, die Bäume in abgedeckten Arealen bedarfsgerecht mit Wasser zu versorgen. Zudem steht weiterhin die Personalrekrutierung bei der SPG im Vordergrund. Mittelfristig ist angedacht, dass neben dem bestehenden Scrum-Team ein weiteres, kleines Entwicklungsteam für weniger umfangreiche Anwendungen zur Verfügung steht. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass im vierten Quartal 2022 die Bedingungen für die Umsetzung des Projektes „IoT@WVV“ diskutiert und anschließend zusammen mit der Muttergesellschaft eine klare Richtung und Zielsetzung besprochen wurde. Für den zeitnahen Beginn und die Durchführung dieses Vorhabens im Jahr 2023 ist somit die personelle Ausstattung bzw. Aufstockung der vorhandenen Kapazitäten von immenser Bedeutung.

### **Ergebnisentwicklung**

Die Gesellschaft erzielt im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 35 TEUR (i. Vj. 0 TEUR). Diese resultieren aus einem Projekt „Ebay deine Stadt“, welches von der Stadt Würzburg gefördert wurde.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen auf dem geringen Niveau des Vorjahres 3 TEUR (i. Vj. 0 TEUR). Der Materialaufwand stieg auf 72 TEUR (i. Vj. 0 TEUR). Dieser setzt sich insbesondere aus Mietaufwendungen für die Büroräume am Skyline Hill Center zusammen.

Unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen 544 TEUR (i. Vj. 0 TEUR), der Abschreibungen 13 TEUR (i. Vj. 0 TEUR), der sonstigen betrieblichen Aufwendungen 269 TEUR (i. Vj. 28 TEUR) sowie nach Abzug des Finanzergebnisses, ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von ./. 856 TEUR (i. Vj. ./. 28 TEUR).

Die Ertragslage ist gemäß der strukturellen Rahmenbedingung als befriedigend zu betrachten.

### **C. Prognosebericht**

Das Ergebnis liegt in den Monaten Januar und Februar 2023 67 TEUR über Plan. Die Personal- und Materialaufwendungen liegen nach den ersten beiden Monaten 52 TEUR unter dem Planansatz. Der Wirtschaftsplan 2023 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 260 TEUR aus.

Für das Jahr 2023 sind Investitionen in Höhe von 168 TEUR, insbesondere für Software sowie die Ausstattung der angemieteten Räumlichkeiten im Skyline Hill Center und des benötigten IT-Equipments, vorgesehen.

Die SPG wurde von der Stadt Würzburg durch einen „Betrauungsakt“ über EU-beihilferechtliche Regelungen zum Projekt „stadt.land.smart – Menschlich aus der Krise“ vom 22.07.2022 mit der Erbringung bestimmter Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse betraut.

Um die Weiterleitung der Fördermittel zu regeln, wurde hierfür am 28.06.2022 zwischen der Stadt Würzburg und der SPG ein Zuwendungsweiterleitungsvertrag geschlossen. Auf Grundlage des Zuwendungsbescheids leitet die Stadt Würzburg der SPG für das Teilprojekt „Smart City Hub“ zunächst anteilige Fördermittel i. H. v. 1.270.000,00 EUR zur bestimmungsgemäßen Verwendung weiter. Das erste Strategiejahr (von insgesamt fünf) wurde verlängert, mit dem Ziel, die Mittel für das erste Strategiejahr in der geplanten Höhe bis Februar 2023 und nicht bis Ende 2022 abrufen zu können.

Zur Unterstützung der Umsetzung von „eBay deine Stadt Würzburg“ erhält die SPG von der Stadt Würzburg gem. Dienstleistungsvertrag vom 11.04./04.05.2022 ein Entgelt i. H. v. 38.260,00 EUR pro Kalenderjahr.

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                |                            |                            |
| <b><u>Anlagevermögen</u></b>                         |                            |                            |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                   | 79.081,55                  | -                          |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>79.081,55</b>           | -                          |
| <b><u>Umlaufvermögen</u></b>                         |                            |                            |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 22.764,70                  | -                          |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen        | 1.088.186,53               | 2.000.648,35               |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 11.188,85                  | -                          |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt | 1.122.140,08               | 2.000.648,35               |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten         | 5.842,84                   | 2.459,77                   |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>1.127.982,92</b>        | <b>2.003.108,12</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>1.980,80</b>            | -                          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.209.045,27</b>        | <b>2.003.108,12</b>        |
| <b><u>Passiva:</u></b>                               |                            |                            |
| <b><u>Eigenkapital</u></b>                           |                            |                            |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 25.000,00                  | 25.000,00                  |
| Kapitalrücklage                                      | 2.000.000,00               | 2.000.000,00               |
| Verlustvortrag                                       | -                          | 28.496,03                  |
| Jahresfehlbetrag                                     | -                          | 855.509,09                 |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                           | <b>1.140.994,88</b>        | <b>1.996.503,97</b>        |
| <u>Rückstellungen</u>                                | 10.164,79                  | 4.837,50                   |
| <b><u>Verbindlichkeiten</u></b>                      |                            |                            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | 1.709,47                   | -                          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 19.048,25                  | 1.766,65                   |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen  | 23.462,12                  | -                          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 13.665,76                  | -                          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                      | <b>57.885,60</b>           | <b>1.766,65</b>            |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | -                          | -                          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.209.045,27</b>        | <b>2.003.108,12</b>        |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|   | 2022 (in EUR)       | 2021 (in EUR)      |
|---|---------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse  | 35.071,67           | -                  |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 3.284,97            | -                  |
| Materialaufwand   | - 72.294,80         | -                  |
| Personalaufwand   | - 543.563,76        | -                  |
| Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände und Sachanlagen | - 13.011,53         | -                  |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                      | - 268.503,55        | - 28.496,03        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge aus verbundenen<br>Unternehmen     | 5.756,08            | -                  |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene<br>Unternehmen           | - 2.248,17          | -                  |
| <b>Jahresfehlbetrag</b>   | <b>- 855.509,09</b> | <b>- 28.496,03</b> |

## 13. Stadtwerke Merseburg GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und Verteilung von Elektrizität, die Erzeugung und Verteilung von Wärme, die Versorgung mit Gas und Wasser, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Erfüllung von Entsorgungsaufgaben sowie die Bewirtschaftung von Parkraum und andere kommunale Dienstleistungen.

### Gründungsdatum

29. Juni 1993;  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter HRB 206996

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |       |
|---|------------------------|-------|
| Merseburger Wasser und Service GmbH       | 3.911.700,00 EUR       | 51 %  |
| envia Mitteldeutsche Energie AG           | 3.068.000,00 EUR       | 40 %  |
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | 690.300,00 EUR         | 9 %   |
|   | 7.670.000,00 EUR       | 100 % |

### Stammkapital

7.670.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Sebastian Müller-Bahr, Oberbürgermeister der Stadt Merseburg (Vorsitzender ab 04.07.2022)  
Jens Bühligen, Oberbürgermeister der Stadt Merseburg (Vorsitzender bis 03.07.2022)  
Dr. Andreas Auerbach, Vorstandsmitglied enviaM (stellv. Vorsitzender bis 31.12.2022)  
Dr. Steffen Eichner, Stadtrat der Stadt Merseburg, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt  
Karolin Sänger, Abteilungsleiterin MITNETZ  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer Würzburger Versorgungs- und Verkehrs GmbH  
Lutz Lohse, Leiter Abteilung Marketing/Privatkundenprozesse der enviaM  
Lutz Müller, Prokurist MITNETZ Strom  
Detlef Walloch, Stadtrat der Stadt Merseburg, selbstständig  
Michael Hayn, Stadtrat der Stadt Merseburg, selbständiger Gewerbetreibender  
Daniel Wald, Stadtrat der Stadt Merseburg, MdL Sachsen-Anhalt  
Wolfgang Busse, Stadtrat der Stadt Merseburg, Arzt

#### Geschäftsführung:

Guido Langer, Dipl.-Ing. (FH)

**Beteiligungen**

|  |            |         |
|--|------------|---------|
| Servicegesellschaft Sachsen-Anhalt Süd mbH | 25 TEUR    | 33,33 % |
| SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH     | 1.930 TEUR | 50,00 % |
| Stadtwerke Merseburg Gasnetz GmbH          | 25 TEUR    | 100 %   |

**Wichtige Verträge**

1. Konzessionsverträge zur Strom-, Gasversorgung mit der Stadt Merseburg
2. Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Merseburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH und der Stadtwerke Merseburg GmbH
3. Ergebnisabführungsvertrag mit der Stadtwerke Merseburg Gasnetz GmbH

## 14. Stadtwerke Zittau GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Fernwärme, Gas und Wasser/Abwasser, die Betätigung auf dem Gebiet der Abfall- und Entsorgungswirtschaft, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb dazu notwendiger Anlagen sowie die Vornahme aller Geschäfte, die mit der Betätigung auf diesen Gebieten zusammenhängen oder der Förderung der vorgenannten Tätigkeiten dienen.

### Gründungsdatum

28. Januar 1993;  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Dresden am 28. Juni 1993 unter HRB 5075

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |         |
|---|------------------------|---------|
| Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau       | 4.422.600,00 EUR       | 54,6 %  |
| EnergieVerbund Dresden GmbH               | 2.033.100,00 EUR       | 25,1 %  |
| Thüga Aktiengesellschaft                  | 1.206.900,00 EUR       | 14,9 %  |
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | 437.400,00 EUR         | 5,4 %   |
|   | 8.100.000,00 EUR       | 100,0 % |

### Stammkapital

8.100.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Kurze, Laborleiter an der Hochschule Zittau/Görlitz (Vorsitzender)  
Dr. Frank Brinkmann, Geschäftsführer EnergieVerbund Dresden GmbH und Technische Werke Dresden GmbH (stellv. Vorsitzender)  
Jörg Domsgen, Wirtschaftsberater  
Winfried Bruns, Dipl.-Ing. Ver- und Entsorgungstechnik (ab 29.04.2022)  
Jens Hentschel-Thöricht, Bankkaufmann (bis 28.04.2022)  
Martina Schröter, Lehrerin  
Thomas Zabel, Sachgebietsleiter Landratsamt Görlitz  
Thomas Zenker, Oberbürgermeister Große Kreisstadt Zittau  
Dr. Axel Cunow, Geschäftsführer EnergieVerbund Dresden GmbH, Technische Werke Dresden GmbH  
Annett Müller-Bühnen, Referentin für kommunale Beteiligungen EnergieVerbund Dresden GmbH  
Claus Dutzi, Handlungsbevollmächtigter Thüga AG  
Christoph Kahlen, Handlungsbevollmächtigter Thüga AG  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH

#### Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. (FH) Rocco Deckert, technischer Bereich  
Dipl.-Kffr. Sandra Tempel, kaufmännischer Bereich

**Beteiligungen**

|   | Anteil am Stammkapital |         |
|---|------------------------|---------|
| Biomethan Zittau GmbH                     | 12.500,00 EUR          | 50,00 % |
| Sächsische Energiehandelsgesellschaft mbH | 3.750,00 EUR           | 12,86 % |
| DIGImeto GmbH & Co. KG, Dresden           | 2.720,00 EUR           | 2,62%   |

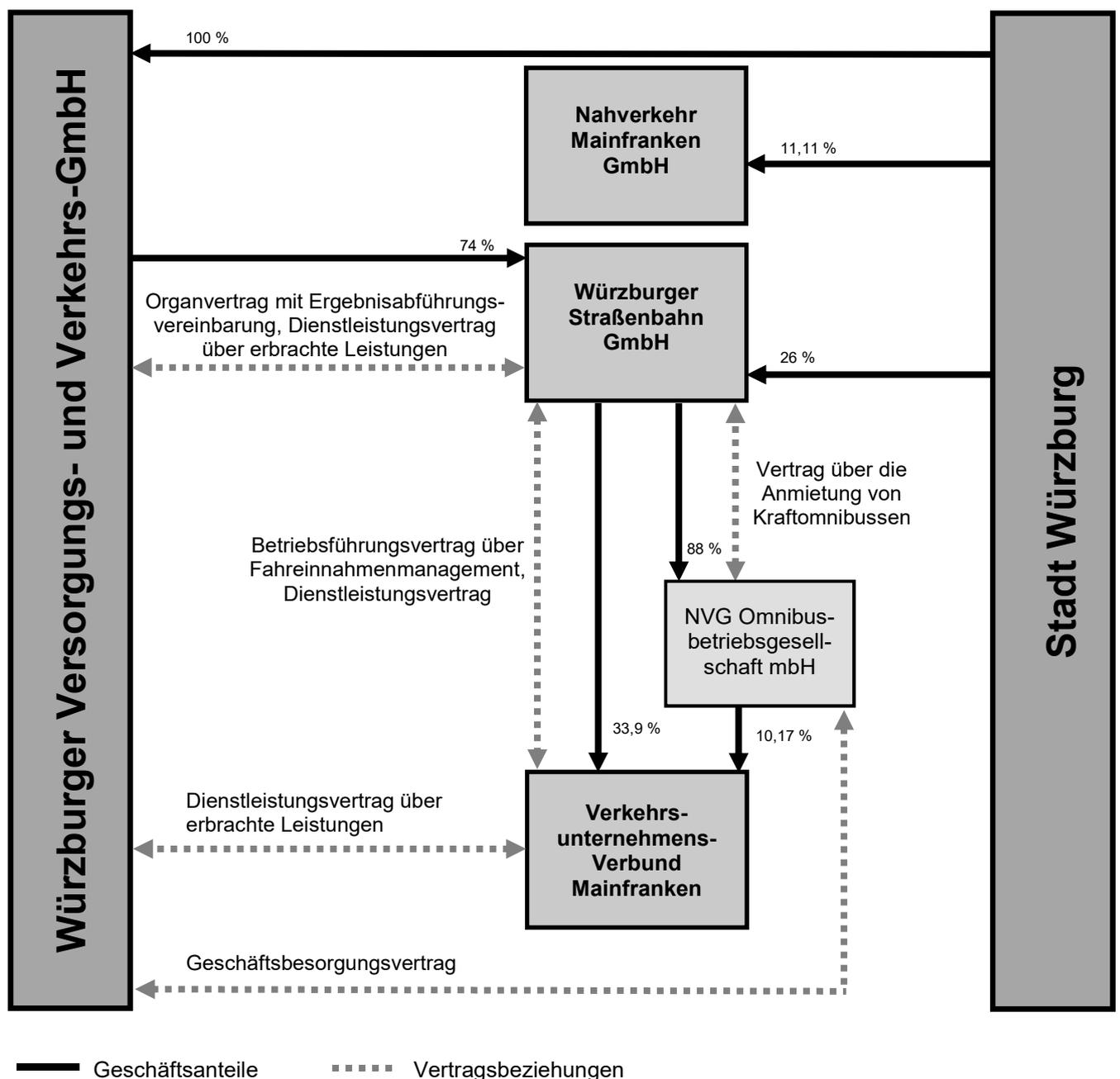
**Wichtige Verträge**

1. Konzessionsvertrag zur Strom-, Gas- und Trinkwasserversorgung mit der Stadt Zittau
2. Gewinnabführungsvertrag mit der Städtischen Beteiligungs-GmbH Zittau
3. SBG = Städtische Beteiligungs-GmbH Zittau
4. Technischer Betriebsführungsvertrag mit der SBG über das Krematorium Zittau
5. Kaufmännischer Betriebsführungsvertrag mit der SBG
6. Technischer Betriebsführungsvertrag mit der SBG über das Stadtbad Zittau und der Schwimmhalle Hirschfelde
7. Kaufmännischer Betriebsführungsvertrag mit der Städtische Dienstleistungs-GmbH Zittau
8. Technischer und Kaufmännischer Betriebsführungsvertrag für die Abwasserentsorgung der Stadt Zittau

## II. Nahverkehr

Der öffentliche Personennahverkehr ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Er soll im Interesse des Umweltschutzes, der Verkehrssicherheit, der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur sowie der Herstellung und Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen im gesamten Staatsgebiet als eine möglichst vollwertige Alternative zum motorisierten Individualverkehr zur Verfügung stehen. Die Planung, Organisation und Sicherstellung des allgemeinen öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet ist eine freiwillige Aufgabe der Stadt Würzburg. Für diese Aufgaben bedient sie sich Dritter, insbesondere der WSB.

Die Beziehungen unter den Gesellschaften verdeutlicht das folgende Schaubild:



## 1. Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gestaltung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet (Planungsregion 2 und 3 sowie Teilraum Landkreis Neustadt a. d. Aisch - Bad Windsheim). Dazu gehören der straßengebundene öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und der schienengebundene öffentliche Personennahverkehr (SPNV).

### Gründungsdatum

11. Dezember 2017 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 01. März 2018 unter HRB 14063

### Gesellschafter

|  | Anteil am Stammkapital |         |
|--|------------------------|---------|
| Stadt Würzburg                               | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Landkreis Main-Spessart                      | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Landkreis Kitzingen                          | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Stadt Schweinfurt                            | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Landkreis Bad Kissingen                      | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Landkreis Haßberge                           | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Landkreis Röhn-Grabfeld                      | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
| Landkreis Schweinfurt                        | 12.500,00 EUR          | 11,11 % |
|  | 112.500,00 EUR         | 100 %   |

### Stammkapital

112.500,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführer:

Christopher Alm, Volkswirt

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich vier (i. Vj. drei) Mitarbeiter.

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Im fünften Geschäftsjahr 2022 erfüllte die Gesellschaft (kurz NVM) für ihre Gesellschafter (Stadt Würzburg, Stadt Schweinfurt, Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg, Landkreis Schweinfurt, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Kitzingen, Landkreis Haßberge, Landkreis Main-Spessart, Landkreis Bad Kissingen) die Umsetzung der strukturellen und organisatorischen Vorgaben zur Verbundraumerweiterung. Dabei stand die Vorbereitung sowohl einer Grundlagenstudie (in Form einer Verkehrserhebung) über die Verkehrsbeziehungen im aktuellen (Planungsregion 2) und zukünftigen (Planungsregion 3) Gebiet des Verkehrsbundes als auch der Kooperationsverträge samt Anlagen mit den Verkehrsunternehmen, die Mittels ihrer Linienverkehrsgenehmigung gemäß PBefG in eigener Erlösverantwortung stehen, im Mittelpunkt. Die Verkehrserhebung wird vom 23.04.2022 bis zum 31.08.2023 durchgeführt.

Für die Bedarfsverkehre des NVM-Gebiets wurde in einer europaweiten Ausschreibung der Auftrag für eine Buchungs- und Dispositionssoftware vergeben. Erste Verkehre werden im Mai 2023 in den Landkreisen Schweinfurt und Kitzingen mit Hilfe dieser Software disponiert.

Grundlage der Finanzierung der Gesellschaft ist der Bilanzverlustausgleich gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages. Die Gesellschafter haben am 05. Juli 2022 beschlossen, dass der Jahresfehlbetrag des Vorjahres auf neue Rechnung vorgetragen wird und dass für jeden Gesellschafter ein anteiliger Betrag zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags einzulegen ist. Die Einlage erfolgte durch Einzahlung in die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB.

Da die Gesellschaft im vierten Geschäftsjahr über eigenes Personal (ein Geschäftsführer und 3 VZ Stellen) verfügt, bestehen die Aufwendungen überwiegend aus den Miet- und Personalkosten, den Beratungskosten zur Verkehrserhebung sowie zur Einführung eines 365-Euro-Ticket und der Überarbeitung des Bartarifs und sonstigem Verwaltungsaufwand.

Weder als Erträge noch als Aufwendungen erscheinen bei der Gesellschaft Fahrgeldeinnahmen, staatliche Ausgleichsleistungen für die Schülerbeförderung gemäß § 45a PBefG und Erstattungsleistungen für die Freifahrt schwerbehinderter Menschen nach den §§ 145 ff. SGB IX sowie ÖPNV-Zuweisungen. Es entspricht dem Grundgedanken der NVM-Organisation, dass alle Einnahmen, die den Verkehrsunternehmen zustehen, auch dort eingehen. ÖPNV-Zuweisungen werden unmittelbar vom jeweiligen Gesellschafter ausbezahlt, die Gesellschaft ist insoweit lediglich für die ordnungsgemäße Verwaltung zuständig.

Die Haupttätigkeiten der Gesellschaft bestanden im Jahr 2022 aus

- Koordination der Verkehrserhebung
- Ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte,
- Kommunikation und Koordination der Stakeholder der NVM-GmbH als Verbundvorbereitungsorganisation,
- Koordination im Zuge der Einführung des 9-Euroticktes
- Personalgewinnung in Form einer Erlös-Controllerin und einer Key-Account-Managerin jeweils zum 01.04.2022
- Beschaffung eines Dispositionssystems für Bedarfsverkehre
- Vorbereitung des möglichen Übergangs von VVM auf NVM zum 01.01.2024
- Erarbeitung einer Organisationsstruktur für die NVM GmbH nach dem Aufgabenübergang von VVM auf NVM
- Entwicklung eines eTarifs für das gesamte NVM-Gebiet
- Organisation und Steuerung der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den lokalen ÖPNV

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Die allgemeinen branchenbezogenen Rahmenbedingungen im ÖPNV sind geprägt vom demografischen Wandel durch eine insgesamt schrumpfende Bevölkerung sowie einen wachsenden Anteil der Älteren in der Gesellschaft. Dabei werden die demografischen Effekte durch Wanderungsbewegungen zwischen dem ländlichen Raum und den Zentren verstärkt. Der ländliche Raum, auf den große Teile des Verbundgebietes entfallen, ist von diesem Trend durch rückläufige Schülerzahlen bereits stark betroffen. Dadurch wird die wirtschaftliche Basis im regionalen Busverkehr ausgehöhlt. Parallel dazu muss mit dem Anwachsen der älteren Bevölkerung, die Anforderung an einen seniorengerechten ÖPNV mit barrierefreien Haltestellen und Fahrzeugen sowie Vereinfachung der Vertriebsysteme, angepasst werden.

Die Lebensqualität in den Gemeinden wird entscheidend von der Qualität des ÖPNV mitgeprägt und dieser hilft einer Abwanderung der Arbeitsplätze und Wohnbevölkerung entgegenzuwirken.

Mit Inkrafttreten der Novelle des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zum 01. Januar 2013 bekommen wettbewerbliche Vergabeverfahren immer stärkere Bedeutung. Die Aufgabenträger schreiben Verkehrsleistungen, die Zuschüsse bedingen, immer mehr aus. Diese Notwendigkeit verstärkt sich gerade im ländlichen Bereich durch die erheblich zurückgehende Rentabilität.

## **C. Prognosebericht**

Die Gesellschaft erwartet auf Basis des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2023 Erlöse von TEUR 4.061 und einen Jahresfehlbetrag von TEUR 539. Das Defizit wird über die Finanzierungszusage aus dem Gesellschaftsvertrag von den Gesellschaftern abgedeckt und bereits zu Beginn des Jahres 2023 zur Aufrechterhaltung der Liquidität in die Gesellschaft eingezahlt.

**Bilanz**

|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>                            |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                     |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                | 1,00                | 80,00               |
| Sachanlagen                                      | 13.464,00           | 7.080,00            |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                     | <b>13.465,00</b>    | <b>7.160,00</b>     |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                     |                     |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 1.886.569,27        | 1.962.415,16        |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten     | 840.450,60          | 273.053,92          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                     | <b>2.727.019,87</b> | <b>2.235.469,08</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>2.740.484,87</b> | <b>2.242.629,08</b> |
| <b><u>Passiva:</u></b>                           |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                             | 112.500,00          | 112.500,00          |
| Kapitalrücklage                                  | 745.091,72          | 522.900,00          |
| Verlustvortrag                                   | - 221.471,33        | - 133.308,28        |
| Jahresfehlbetrag                                 | - 193.932,12        | - 221.471,33        |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                       | <b>442.188,27</b>   | <b>280.620,39</b>   |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>15.610,00</b>    | <b>9.179,00</b>     |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         |                     |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 603.542,40          | 74.947,61           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter       | -                   | -                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 1.679.144,20        | 1.877.882,08        |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                  | <b>2.282.686,60</b> | <b>1.952.829,69</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>2.740.484,87</b> | <b>2.242.629,08</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|   | 2022 (in EUR)       | 2021 (in EUR)       |
|---|---------------------|---------------------|
| Umsatzerlöse  | 1.007,53            | 3.505,16            |
| sonstige betriebliche Erträge   | 1.368.574,36        | 1.166.224,49        |
| Personalaufwand   | - 245.812,90        | - 132.539,13        |
| Abschreibungen auf immaterielle<br>Vermögensgegenstände des Anlagevermögens | - 3.338,08          | - 2.636,46          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | - 1.314.363,03      | - 1.256.025,39      |
| <b>Jahresfehlbetrag</b>   | <b>- 193.932,12</b> | <b>- 221.471,33</b> |

## 2. Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau und Betrieb von elektrischen Straßenbahnen und Straßenbahnlinien, sowie der Betrieb von Omnibuslinien in und um Würzburg.

### Gründungsdatum

05. Juni 1924 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg unter HRB 75 (Tag der ersten Eintragung nicht mehr feststellbar)

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |       |
|---|------------------------|-------|
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH | 12.486.000,00 EUR      | 74 %  |
| Stadt Würzburg                            | 4.387.000,00 EUR       | 26 %  |
|   | 16.873.000,00 EUR      | 100 % |

### Stammkapital

16.873.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Niklas Dehne, Stadtrat, Europajurist und Verkehrsplaner (Vorsitzender)  
Raimund Binder Stadtrat, Einrichtungsleiter AWO (stellv. Vorsitzender)  
Wolfgang Baumann, Stadtrat, GmbH-Geschäftsführer  
Udo Feldinger, Stadtrat, Meteorologe  
Matthias Pilz, Stadtrat, Rechtsanwalt  
Benjamin Schneider, berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat  
Kurt Schubert, Stadtrat, Gastwirt

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigungen (netto):

Vorsitzender: 800,00 EUR  
1. und 2. stellv. Vorsitzender: 600,00 EUR  
Aufsichtsratsmitglieder: 400,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Thomas Schäfer, Dipl.-Kaufmann  
Bernd Karl, Dipl.-Ing. (FH)

## Beteiligungen

|  | Anteile am Stammkapital |        |
|--|-------------------------|--------|
| NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH, Würzburg | 224.968,43 EUR          | 88,0 % |
| Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH  | 10.000,00 EUR           | 33,9 % |

## Wichtige Verträge

1. Organvertrag mit Ergebnisabführungsvereinbarung zwischen der WVV und der WSB
2. Vertrag über die Aufteilung der Fahreinnahmen im Nahverkehrsraum Würzburg
3. Vertrag über die Anmietung von Kraftomnibussen zwischen der NVG und der WSB
4. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) gültig vom 01.07.2021 bis 31.12.2043

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 268 (i. Vj. 255) Mitarbeiter. Des Weiteren werden bei der WSB 15 (i. Vj. 12) junge Menschen zur Fachkraft im Fahrbetrieb ausgebildet.

## Auszug aus dem Lagebericht 2022

### A. Grundlagen

Der öffentliche Personennahverkehr in der Stadt Würzburg wird von der Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB) mit Straßenbahnen und Omnibussen durchgeführt.

Beteiligt an der WSB sind die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV) mit 74 % und die Stadt Würzburg mit 26 %. Zwischen der WVV und der WSB besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die WSB ist mit 88 % an der NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH (NVG) beteiligt. An der Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH (VVM) hält die WSB 33,9 % der Anteile.

Zur Umsetzung der 2009 in Kraft getretenen Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 sowie der beihilferechtlichen Anforderungen hat die Stadt Würzburg als Aufgabenträgerin die WSB als kommunales Verkehrsunternehmen der Stadt zum 01.01.2014 mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen in Form eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (ÖDLA) betraut. Dieser ÖDLA wurde mit Wirkung zum 30.06.2021 vorzeitig beendet und ab 01.07.2021 durch einen neuen ÖDLA ersetzt. Um die erforderliche Planungssicherheit für die verschiedenen ÖPNV-Projekte zu gewährleisten, erfolgt die Betrauung im Rahmen des neuen ÖDLA über die Höchstdauer von 22,5 Jahren bis zum 31.12.2043.

Die WSB hat mit sieben privaten Verkehrsunternehmen aus den Landkreisen Würzburg und Main-Spessart Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge abgeschlossen, die technische und kaufmännische Tätigkeiten zum Inhalt haben. Ferner hat die WSB mit der VVM einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen, der die Abwicklung des Fahreinnahmenmanagements regelt. Mit dem Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg (Anstalt des öffentlichen Rechts) bestehen zwei Betriebsführungsverträge, in denen die Abwicklung von technischen Tätigkeiten für den ÖPNV geregelt ist.

Die Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH (VVM), der die DB Regio AG - Regio Franken, die Omnibusverkehr Franken GmbH, die Private Nahverkehrsunternehmen GbR, das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg Anstalt des öffentlichen Rechts, die Main-Spessart Verkehrsgesellschaft b.R., die NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH, die Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft (KiNG), das VU Burlein und Sohn GmbH & Co. KG und die WSB angehören, bietet in Stadt und Landkreis Würzburg, den Landkreisen Kitzingen und Main-Spessart sowie an den Bahnhaltspunkten Markt Bibart und Uffenheim ein gemeinsames Tarifsysteem an. Die jeweiligen Fahrpläne sind aufeinander abgestimmt. Ein Vertrag regelt die Aufteilung der Fahreinnahmen im VVM.

In der Aufgabenträgergesellschaft, der Nahverkehr Mainfranken GmbH (NVM), sind neben den Aufgabenträgern der Planungsregion 2 (Region Würzburg) auch die Aufgabenträger der Planungsregion 3 (Region Main-Rhön) als Gesellschafter organisiert.

## B. Wirtschaftsbericht

### Fahreinnahmen und Fahrgäste

Die Vorjahreszahlen wurden aufgrund der endgültigen Fahreinnahmenaufteilung für das Jahr 2021 bei den Fahreinnahmen und bei den Fahrgästen (nichtfinanzieller Leistungsindikator) aktualisiert.

Die Fahrgastzahlen\* und die Fahreinnahmen haben sich wie folgt entwickelt:

|   | 2022          | 2021          |               | %           |
|---|---------------|---------------|---------------|-------------|
|   | Mio.          | Mio.          | Mio.          |             |
| <b>Fahrgäste</b><br>(ohne Schwerbehinderte) |               |               |               |             |
| Straßenbahn                                 | 19,58         | 18,63         | +0,95         | +5,1        |
| Kraftomnibus                                | 10,39         | 10,48         | -0,09         | -0,9        |
| <b>Summe</b>                                | <b>29,97</b>  | <b>29,11</b>  | <b>+0,86</b>  | <b>+3,0</b> |
| <b>Fahreinnahmen</b>                        | TEUR          | TEUR          | TEUR          | %           |
| Straßenbahn                                 | 9.291         | 10.152        | -861          | -8,5        |
| Kraftomnibus                                | 5.194         | 5.629         | -435          | -9,4        |
| <b>Summe</b>                                | <b>14.485</b> | <b>15.781</b> | <b>-1.296</b> | <b>-8,2</b> |

\* Als Grundlage der Ermittlung der Fahrgäste (früher Beförderungsfälle) dient der Fahrkartenverkauf (statistische Annahme der durchschnittlichen Fahrtenhäufigkeit aufgrund der VDV-Richtlinie).

Die Fahrgastzahlen und Fahreinnahmen für 2022 sind vorläufig und werden in 2023 im Rahmen der endgültigen Fahreinnahmenaufteilung für das Jahr 2022 nochmals angepasst.

Die in Nutzwagenkilometern ausgedrückte Betriebsleistung liegt bei 5,33 Mio. km (i. Vj. 4,86 Mio. km).

### Anmietverkehr

Im Berichtsjahr stieg die Betriebsleistung im Omnibusbetrieb der WSB gegenüber dem Vorjahr um 207 km auf 1.168 km. Die Betriebsleistung der NVG stieg um 354.675 km auf 3.598.058 km.

### Ergebnisentwicklung

Die Betriebserträge liegen 2.291 TEUR über dem Vorjahr. Der Rückgang bei den Erlösen aus Personenbeförderung resultiert trotz Tarifierhöhungen zum 01.08.2021 bei den Bartarifen um 1,9 % sowie zum 01.08.2022 um 2,9 % aus den Mindereinnahmen infolge des deutschlandweit gültigen 9-Euro Tickets in den Sommermonaten Juni, Juli und August.

In den übrigen Umsatzerlösen werden die Mindereinnahmen aus der noch anhaltenden Corona-Pandemie sowie dem deutschlandweit gültigen 9-Euro-Ticket durch Erstattungsleistungen aus dem ÖPNV Rettungsschirm mit 6.956 TEUR sowie durch Ausgleichszahlungen für umgesetzte Tarifmaßnahmen der allgemeinen Vorschrift (bspw. 365-Euro-Ticket) mit 1.297 TEUR kompensiert.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die ÖPNV Zuweisung der Regierung von Unterfranken mit 1.409 TEUR (i. Vj. 1.411 TEUR) ausgewiesen. Zudem ist im Jahr 2022 ein Ausgleich für den Mehraufwand aus der Umsetzung Busnetz+ von der Stadt Würzburg i.H.v. 1.174 TEUR (i. Vj. 360 TEUR) beinhaltet. Wenngleich gegenüber dem Vorjahr geringere periodenfremde Erträge sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen angefallen sind, führt der Anstieg des Ausgleichs für den Mehraufwand Busnetz+ zu einer Erhöhung bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die Aufwendungen aus dem Anmietverkehr gegenüber der NVG haben sich mit 3.480 TEUR auf 18.349 TEUR erhöht. Zu begründen ist dies mit deutlich gestiegenen Material- und Personalaufwendungen bei der NVG, überwiegend aufgrund der erhöhten Treibstoffkosten sowie der angespannten Personalsituation.

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe kam es aufgrund des rasanten Anstiegs der Energiepreise i.H.v. 1.407 TEUR gegenüber dem Vorjahr ebenfalls zu höheren Aufwendungen.

Die Entwicklung beim Personalaufwand resultiert aus Personalzugängen, aus der Tarifierhöhung ab April mit 1,8 % und aus Rückstellungen für ATZ-Verpflichtungen (TV-Flex).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Zuführung zu einer Rückstellung auf Grund bestehender Vorbehalte gegen die Einnahmenaufteilung aus dem Semesterticket. Des Weiteren erhöhten sich die Konzernverrechnungen sowie die anderen Dienst- und Fremdleistungen.

Das Finanzergebnis verbessert sich um 76 TEUR auf ./ 94 TEUR (i. Vj. ./ 170 TEUR). Das Geschäftsjahr enthält Beteiligungserträge aus der Gewinnausschüttung der NVG für das Jahr 2021 in Höhe von 55 TEUR.

Das Jahresergebnis vor Verlustübernahme (finanzieller Leistungsindikator) liegt bei ./ 21.592 TEUR (i. Vj. ./ 17.363 TEUR) und liegt somit 3.392 TEUR über dem Jahresfehlbetrag des Wirtschaftsplanes 2022.

Der Jahresfehlbetrag wird gemäß Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag von der WVV ausgeglichen.

### **C. Prognosebericht**

Im Januar 2023 sind die Einnahmen aus dem Verkauf von Fahrkarten im Vergleich zum Vorjahr 2022 um 28,9 % angestiegen. Ursächlich ist die positive Entwicklung der Umsätze im Bartarif. In der Differenzierung nach Tarifgruppen belaufen sich die Einnahmenezuwächse im Bartarif auf 69,3 %, im Ausbildungstarif auf 5,2 % und im Zeitkartentarif Erwachsene auf 27,3% (bereinigt). Die korrespondierende Entwicklung der Fahrkartenverkäufe beträgt im Bartarif +60,4 % und im Ausbildungstarif +3,1 %. Nachdem sich die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie im Verlauf des zweiten Halbjahres 2022 deutlich verringert haben, hat sich zumindest das Segment des Bartarifes im Vergleich zum Jahr 2021 auf niedrigem Niveau erholt. Die Verkaufszahlen liegen allerdings auch in diesem Segment weiterhin deutlich unter dem Niveau des Jahres 2019. Im Verlauf des Frühjahres 2023 dürfte - aufgrund des weitestgehenden Entfalls der Corona-Beschränkungen - mit einer weiteren Erholung der Fahrgastzahlen im Vergleich zu 2021 und 2022 zu rechnen sein.

Der Jahresfehlbetrag liegt nach den Monaten Januar - Februar über dem geplanten Verlust. Der Wirtschaftsplan 2023 geht von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 24,9 Mio. aus. Welche Auswirkungen die Entwicklung der Energiepreise sowie die Einführung des Deutschlandtickets auf die WSB mit sich bringt, ist aus heutiger Sicht schwer zu beurteilen.

Durch den Ergebnisabführungsvertrag beziehungsweise die Cash-Pooling-Vereinbarung mit der WVV wird sichergestellt, dass das negative Ergebnis der Gesellschaft ausgeglichen und die Finanzierung ermöglicht wird.

Für das Geschäftsjahr 2023 sieht der Wirtschaftsplan 15,7 Mio. EUR für Investitionen vor; darin sind Fördermittel in Höhe von 13,6 Mio. EUR berücksichtigt. Der Schwerpunkt liegt in der Beschaffung von 18 Straßenbahngelenktriebwagen und in der Erweiterung des Schienennetzes der Straßenbahn in Richtung Grombühl und Frauenland/Hubland. Für das Verwaltungsgebäude am Betriebshof Sanderau sind ebenfalls Mittel für die Erweiterung vorgesehen, zudem für die Modernisierung von Haltestellen (Wartehallen und für Haltestellenbeleuchtung). Darüber hinaus sind weitere Mittel für die Herstellung rampentauglicher Haltestellen, dem Gleisaustausch zwischen der Haltestelle Straßburger Ring und Athener Ring sowie der Erneuerung des Gleisdreiecks vor dem Betriebshof Sanderau im Plan berücksichtigt. Die Gesellschaft finanziert ihre Investitionen aus eigenen Mitteln und aus Zuschüssen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG).

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 285.003,55 €               | 382.365,30 €               |
| <u>Sachanlagen</u>   |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 6.303.174,59 €             | 6.511.654,81 €             |
| Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen   | 8.931.526,84 €             | 5.779.555,40 €             |
| Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr   | - €                        | - €                        |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 35.144,77 €                | 19.776,20 €                |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 1.002.918,72 €             | 879.089,49 €               |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | 25.798.824,60 €            | 22.885.197,01 €            |
| Sachanlagen gesamt   | 42.071.589,52 €            | 36.075.272,91 €            |
| <u>Finanzanlagen</u>   |                            |                            |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | 5.290.903,53 €             | 5.290.903,53 €             |
| Beteiligungen  | 41.251,76 €                | 41.251,76 €                |
| Sonstige Ausleihungen  | 1.729,79 €                 | 2.168,07 €                 |
| Finanzanlagen gesamt   | 5.333.885,08               | 5.334.323,36               |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>47.690.478,15</b>       | <b>41.791.961,57</b>       |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>   | 3.660.094,47 €             | 2.720.458,06 €             |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 1.703.211,67 €             | 1.061.156,32 €             |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 9.159.662,20 €             | 13.438.101,00 €            |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                          | 1.788.043,27 €             | 1.757.820,92 €             |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 7.949.463,21 €             | 6.131.329,99 €             |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt   | 20.600.380,35              | 22.388.408,23              |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 257.088,36 €               | 335.069,04 €               |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>24.517.563,18 €</b>     | <b>25.443.935,33 €</b>     |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                            |                            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>72.208.041,33 €</b>     | <b>67.235.896,90 €</b>     |

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Passiva:</b>   |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>   |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital  | 16.873.000,00        | 16.873.000,00        |
| Kapitalrücklage   | 8.657.008,46         | 8.657.008,46         |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>25.530.008,46</b> | <b>25.530.008,46</b> |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>10.617.634,07</b> | <b>9.365.297,28</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 27.536.454,03        | 25.092.517,12        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 1.506.260,61         | 805.910,59           |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 2.408.622,81         | 1.982.283,79         |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 2.942.341,12         | 2.824.558,08         |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 154.204,53           | 185.132,51           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>34.547.883,10</b> | <b>30.890.402,09</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>1.512.515,70</b>  | <b>1.450.189,07</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>72.208.041,33</b> | <b>67.235.896,90</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)          |          | 2021 (in EUR)        |
|--|------------------------|----------|----------------------|
| Umsatzerlöse   | 29.617.715,58          |          | 28.390.034,35        |
| Veränderungen des Bestands an unfertigen Leistungen                                      | 91.199,27              | -        | 4.115,25             |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 869,50                 |          | 9.423,44             |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 3.801.504,76           |          | 2.746.489,27         |
| Materialaufwand  | - 26.499.890,43        | -        | 21.962.985,98        |
| Personalaufwand  | - 18.782.522,12        | -        | 17.441.582,40        |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 1.115.258,52         | -        | 943.380,19           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 8.560.512,79         | -        | 7.937.793,48         |
| Erträge aus Beteiligungen  | 55.079,12              |          | 63.949,42            |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens              | 86,72                  |          | 103,58               |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 4.251,79               |          | 3.577,18             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 153.546,23           | -        | 237.089,35           |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>- 21.541.023,35</b> | <b>-</b> | <b>17.313.369,41</b> |
| Sonstige Steuern   | - 50.904,76            | -        | 49.833,69            |
| Erträge aus Verlustübernahme   | 21.591.928,11          |          | 17.363.203,10        |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>-</b>               |          | <b>-</b>             |

### 3. Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH (VVM)

#### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist verantwortlich für die Koordination der Verkehre im Verbundraum des VVM, um eine Versorgung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen mit einem angemessenen Standard nachhaltig sicherzustellen.

#### Gründungsdatum

19. Dezember 2003 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 17. November 2004 unter HRB 8593

#### Gesellschafter

|  |               |         |
|--|---------------|---------|
| Private Nahverkehrsunternehmen Würzburg GmbH (PNV) | 2.750,00 EUR  | 9,32%   |
| Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF)                  | 2.750,00 EUR  | 9,32%   |
| DB Regio AG  | 2.750,00 EUR  | 9,32%   |
| Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg       | 2.750,00 EUR  | 9,32%   |
| Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft (KiNG)           | 2.004,00 EUR  | 6,79%   |
| Würzburger Straßenbahn GmbH (WSB)                  | 10.000,00 EUR | 33,90%  |
| NVG Omnibus Betriebsgesellschaft mbH               | 3.000,00 EUR  | 10,17%  |
| Main-Spessart Verkehrsgesellschaft b.R.            | 2.750,00 EUR  | 9,32%   |
| Burlein und Sohn GmbH & Co. KG                     | 746,00 EUR    | 2,53%   |
|  | 29.500,00 EUR | 100,00% |

#### Stammkapital

29.500,00 EUR

#### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

##### Geschäftsführung:

Ulrich Fröhlich, M.A. Anthropogeographie

#### Wichtige Verträge

1. Dienstleistungsvertrag mit der WVV
2. Vertrag über die Aufteilung von Fahreinnahmen in der VVM zwischen den Partnern des VVM
3. Betriebsführungsvertrag über das Fahreinnahmenmanagement mit der WSB
4. Dienstleistungsvertrag mit der WSB

#### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich zwei (i. Vj. zwei) Mitarbeiter.

**Leistungsdaten**

|                     | 2022      | 2021      |
|---------------------|-----------|-----------|
| beförderte Personen | 55,5 Mio. | 51,7 Mio. |

**Bilanz**

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                     |                     |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                     |                     |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>            |                     |                     |
| Forderungen gegen Gesellschafter                                | 3.429.413,05        | 3.335.234,98        |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                   | 167.084,89          | 97.142,07           |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br/>gesamt</b> | <b>3.596.497,94</b> | <b>3.432.377,05</b> |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>             | 6.762,65            | 39.222,40           |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                               | <b>29.250,00</b>    | <b>25.953,00</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>3.632.510,59</b> | <b>3.497.552,45</b> |
| <b><u>Passiva:</u></b>  |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>   |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital  | 29.500,00           | 29.500,00           |
| Gewinnvortrag   | 34,60               | 34,60               |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                                      | <b>29.534,60</b>    | <b>29.534,60</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>16.092,92</b>    | <b>12.508,01</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                    | -                   | -                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                | 35.139,68           | 31.313,29           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern                     | 3.404.659,83        | 3.302.563,88        |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                      | 147.083,56          | 121.632,67          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                                 | <b>3.586.883,07</b> | <b>3.455.509,84</b> |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>3.632.510,59</b> | <b>3.497.552,45</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|                                      | 2022 (in EUR)  | 2021 (in EUR)  |
|--------------------------------------|----------------|----------------|
| Sonstige betriebliche Erträge        | 1.280.705,36   | 1.303.689,44   |
| Personalaufwand                      | - 148.821,96   | - 137.715,54   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 1.133.236,92 | - 1.169.550,30 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.976,74       | 3.647,93       |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen     | - 623,22       | - 71,53        |
| <b>Jahresergebnis</b>                | <b>-</b>       | <b>-</b>       |

## 4. NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH (NVG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung und der Betrieb von Linien- und Reiseverkehr mit Omnibussen sowie die entgeltliche Überlassung von Omnibussen an Dritte im Rahmen von Miet-, Pacht-, Leasing- oder ähnlichen Verträgen.

### Gründungsdatum

20. Oktober 1981 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 02. Dezember 1981 unter HRB 1952

### Gesellschafter

|                             | Anteil am Stammkapital |       |
|-----------------------------|------------------------|-------|
| Würzburger Straßenbahn GmbH | 224.968,43 EUR         | 88 %  |
| Gerhard Wagner              | 30.677,51 EUR          | 12 %  |
|                             | 255.645,94 EUR         | 100 % |

### Stammkapital

255.645,94 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Sabine Warmke-Wagner, Assessorin  
Bernd Karl, Dipl.-Ing. (FH)

### Beteiligungen

Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken Anteil am Stammkapital: 3.000,00 EUR bzw. 10,17%

### Wichtige Verträge

1. Vertrag über die Anmietung von Betriebsleistung mit Kraftomnibussen zwischen WSB und NVG
2. Vertrag über Verkehrsmittelwerbung mit Krick Industrie- und Handelswerbung GmbH & Co. KG
3. Beratervertrag des Gesellschafters und Rechtsanwalts Gerhard Wagner
4. Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der WVV und der NVG

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 196 (i. Vj. 194) Mitarbeiter.

| <b>Bilanz</b>  |                            |                            |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 3.867,00                   | 11.604,00                  |
| <u>Sachanlagen</u>   |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 767.067,36                 | 797.645,36                 |
| Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr   | 3.468.946,00               | 4.827.163,00               |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 72.318,00                  | 82.127,00                  |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 144.723,00                 | 80.468,00                  |
| Anlagen im Bau   | -                          | -                          |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>  | <b>4.453.054,36</b>        | <b>5.787.403,36</b>        |
| <u>Finanzanlagen</u>   | 3.000,00                   | 3.000,00                   |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>4.459.921,36</b>        | <b>5.802.007,36</b>        |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                            |                            |
| <u>Vorräte</u>   | 394.566,60                 | 337.987,04                 |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 3.023,30                   | 3.540,00                   |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 1.808.139,03               | 1.497.729,47               |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 114.354,10                 | 260.616,98                 |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>  | <b>1.925.516,43</b>        | <b>1.761.886,45</b>        |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 2.586.809,71               | 2.186.994,28               |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>4.906.892,74</b>        | <b>4.286.867,77</b>        |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>574.602,67</b>          | <b>666.273,67</b>          |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>9.941.416,77</b>        | <b>10.755.148,80</b>       |

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|---------------------|----------------------|
| <b><u>Passiva:</u></b>  |                     |                      |
| <b>Eigenkapital</b>   |                     |                      |
| Gezeichnetes Kapital  | 255.645,94          | 255.645,94           |
| Andere Gewinnrücklagen  | 2.698.433,48        | 2.698.433,48         |
| Gewinnvortrag   | 671.672,00          | 671.672,00           |
| Jahresüberschuss  | 61.949,34           | 62.589,91            |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>3.687.700,76</b> | <b>3.688.341,33</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>490.717,21</b>   | <b>347.276,29</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                     |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 3.365.506,26        | 4.063.809,50         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 435.704,21          | 2.050.335,66         |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 13.974,26           | 67.362,20            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | -                   | -                    |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 1.947.814,07        | 538.023,82           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>5.762.998,80</b> | <b>6.719.531,18</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>9.941.416,77</b> | <b>10.755.148,80</b> |

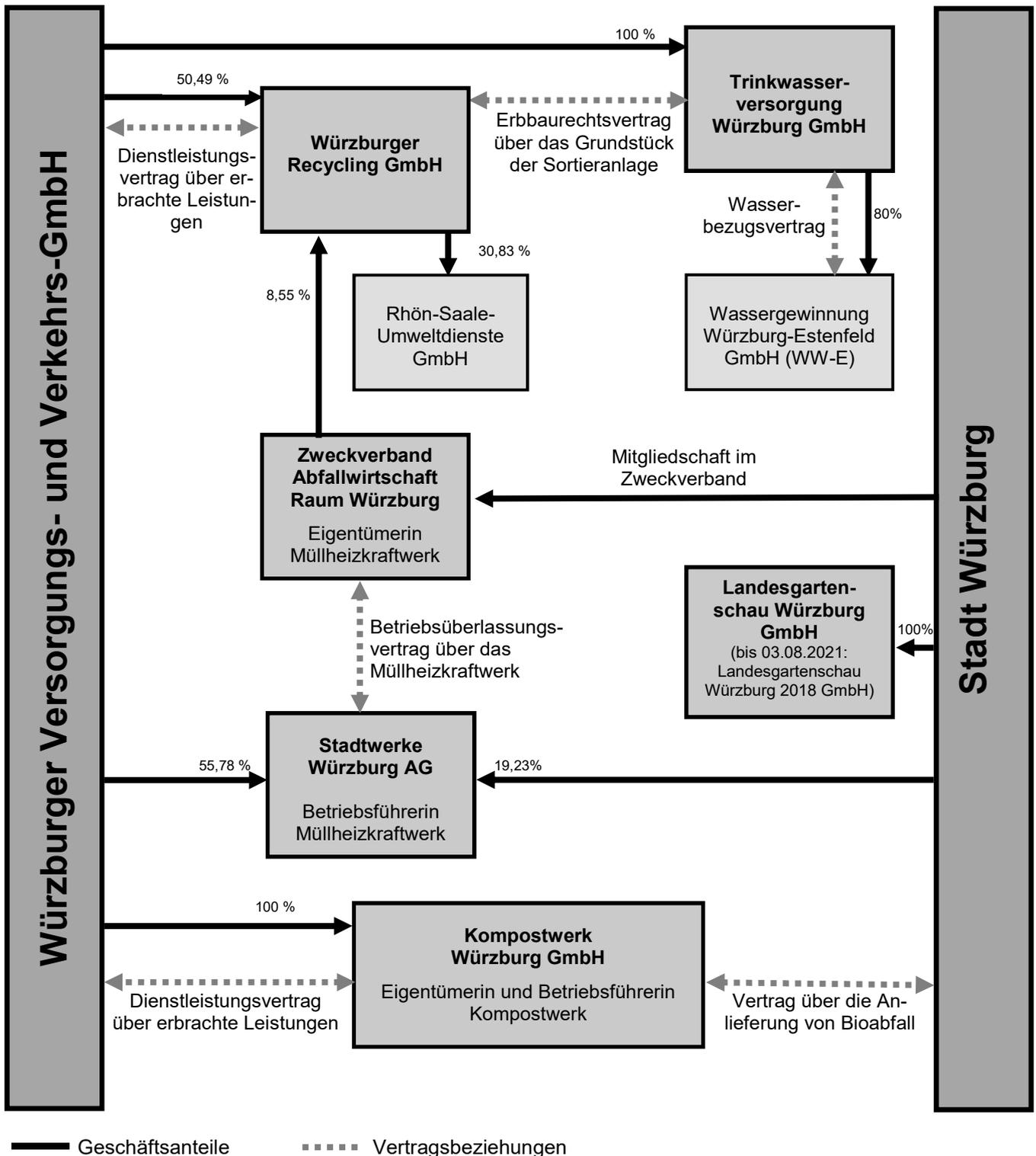
### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)    | 2021 (in EUR)    |
|--|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse   | 18.607.187,06    | 15.140.633,44    |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 520.071,43       | 537.957,37       |
| Materialaufwand  | - 6.977.205,65   | - 3.944.341,13   |
| Personalaufwand  | - 9.158.037,09   | - 8.871.865,54   |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 1.471.553,04   | - 1.489.057,56   |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 1.356.766,53   | - 1.203.095,62   |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | -                | -                |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 50.978,64      | - 57.915,85      |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag   | - 38.899,00      | - 37.591,00      |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>73.818,54</b> | <b>74.724,11</b> |
| Sonstige Steuern   | - 11.869,20      | - 12.134,20      |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>61.949,34</b> | <b>62.589,91</b> |

### III. Umwelt

Die Aufgaben, die die Beteiligungen aus dem Bereich Umwelt übernehmen, erstrecken sich vornehmlich auf dem Gebiet der Abfallentsorgung und dem Recycling. Aber auch die Pflege des ehemaligen Landesgartenschaugeländes, die Durchführung der Landesgartenschau Würzburg 2018 und die Anlage eines Dauerparks wurde von einer städtischen Beteiligungsgesellschaft wahrgenommen.

Die Beziehungen unter den Gesellschaften verdeutlicht das folgende Schaubild:



## 1. Kompostwerk Würzburg GmbH (KWG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Kompostwerken, die Annahme und die Verarbeitung von organischem Abfall, der Verkauf und der Vertrieb der hieraus gewonnenen Stoffe im Rahmen der Abfallgesetze sowie die Wahrnehmung artverwandter Aufgaben.

### Gründungsdatum

21. Dezember 1995 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 04. April 1996 unter HRB 5503

### Gesellschafter

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (100 %)

### Stammkapital

511.300,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

#### Aufsichtsrat:

Silke Trost, Stadträtin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) (Vorsitzende)  
Aron Schuster, Stadtrat, Dipl. Betriebswirt (stellv. Vorsitzender)  
Christa Grötsch, Stadträtin, Gymnasiallehrerin i. R.  
Konstantin Mack, Stadtrat, Student der Philosophie und Europäische Ethnologie  
Kurt Schubert, Stadtrat, Gastwirt  
Thomas Schäfer, Geschäftsführer und Vorstandsmitglied WVV / STW, Dipl.-Kaufmann

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigung:  
Vorsitzender: 600,00 EUR    stellv. Vorsitzender: 450,00 EUR    Aufsichtsratsmitglied: 300,00 EUR

#### Geschäftsführung:

Kjell Sören Blum, Ingenieur (M.Sc.) (ab 01.08.2022)  
Harald Kunzmann, MBA (bis 31.07.2022)

### Wichtige Verträge

1. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der KWG und der WVV
2. Vertrag über die Anlieferung von Bioabfällen zwischen der Stadt Würzburg und der KWG
3. Vertrag über die Entsorgung von Bioabfall zwischen dem Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg und der WKG/ KWG
4. Zweckvereinbarung zwischen dem Main-Tauber-Kreis und der KWG (betrifft ebenfalls Anlieferung von Bioabfällen)

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 24 (i. Vj. 21) Mitarbeiter.

### Leistungsdaten

| Anlieferungen                     | 2022 (in t)   | 2021 (in t)   |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Kompostwerk Würzburg</b>       |               |               |
| Bioabfälle                        | 37.895        | 42.328        |
| Gartenabfälle                     | 16.713        | 20.700        |
| <b>Kompostwerk Oberpleichfeld</b> |               |               |
| Gartenabfälle                     | 4.533         | 5.741         |
| <b>Gesamtanlieferung</b>          | <b>59.141</b> | <b>68.769</b> |

### Auszug aus dem Lagebericht 2022

#### A. Grundlagen

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Kompostwerken, die Annahme und die Verarbeitung von organischem Abfall, der Verkauf und der Vertrieb der hieraus gewonnenen Stoffe sowie die Wahrnehmung artverwandter Aufgaben.

Hierzu gehören insbesondere die Annahme der von der Stadt Würzburg, deren Vertragspartnern und privaten Dritten angelieferten und nach der Bioabfallverordnung (BioAbfVO) zugelassenen biogenen Stoffe, die möglichst ökonomische und ökologische Aufbereitung und Verwertung des Garten- und Parkabfalls bzw. Bioabfalls zu Kompost und dessen Vermarktung.

Seitens der Stadt Würzburg besteht auf der Basis des im Jahre 1998 abgeschlossenen und 2022 verlängerten Anlieferungsvertrages bis 2027 die Verpflichtung, alle Abfälle aus der Biotonne und der Grüngutabfuhr sowie weitere Bioabfälle aus Gebietskörperschaften an das Kompostwerk anzuliefern.

Mit dem Landkreis Würzburg besteht ein Vertrag über die Entsorgung von Bioabfällen und Grüngut. Neben der Bewirtschaftung des Kompostwerkes Oberpleichfeld für die Verarbeitung der aus dem Landkreis gelieferten Bioabfälle bzw. des Grünguts, ist die Anlieferung von Mehrmengen am Kompostwerk Würzburg geregelt. Des Weiteren besteht mit dem Landkreis Würzburg ein Pachtvertrag über die Kompostieranlage Oberpleichfeld und die Kompostieranlage Reichenberg. Mit dem Landkreis Main-Tauber besteht ein Vertrag für die Anlieferung des Bioabfalls aus der Biotonnensammlung.

Die Kompostwerk Würzburg GmbH (KWG), ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WVV). Mit der WVV wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag für Teile des kaufmännischen Rechnungswesens abgeschlossen.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **I. Rahmenbedingungen und Entwicklungen**

Die Mengen der Biomüllsammlungen der drei Gebietskörperschaften gingen gegenüber dem Vorjahresniveau deutlich zurück. Noch stärker fiel der Rückgang der Mengen bei angeliefertem Grüngut, sowohl bei den kommunalen als auch bei den gewerblichen und privaten Anlieferungen aus. Letzteres ist im Wesentlichen auf die ausgeprägten Hitze- und Trockenheitsphasen im Jahresverlauf zurückzuführen.

Ebenfalls rückläufig waren die Verkäufe von Kompost, Rindenmulch, Handelsware und des Erdenmarktes, was ebenfalls auf die teils extreme Trockenheit und dem damit verbundenen Verlust von Nutz- und Zierpflanzen zurückzuführen ist.

Landwirtschaftliche Großabnehmer haben sich auf die geänderten Düngevorschriften eingestellt und die Ausbringungsrhythmen angepasst. Positiv bemerkbar macht sich die stetige Zunahme an zertifizierten Bioerzeugern. Diese sind auf biologische Düngemittel angewiesen und verlassen sich auf die Qualitätsmaßstäbe der KWG. So können Produktion und Auslieferung zum Vorteil beider Seiten vereinbart und realisiert werden. Die enge Zusammenarbeit mit Marktpartnern aus verschiedensten Branchen wurde weiter forciert und durch gemeinsame Marketing- und Vertriebsmaßnahmen verbessert. Die Kooperation mit zertifizierten Biobauernverbänden und Ökoprodukterzeugern wurde weiter vorangetrieben. Rahmenverträge mit Kompost-Großabnehmern konnten geschlossen bzw. verlängert werden. Auch hierbei wurde gesteigerter Wert daraufgelegt, dass die Abnehmer einen Teil der Lagerkapazitäten selbst stellen. Dies führte bei den Kunden zu verbesserten Konditionen und entzerrte die Lagerkapazitäten in den Kompostwerken.

Die Störstoffproblematik wird mittlerweile von allen kommunalen Anlieferern gleichermaßen aufgegriffen. In städtischen Bereichen zeigen die gestarteten Aufklärungsbemühungen noch nicht den gewünschten Erfolg. Die Entsorgung der Störstoffe konnte durch gesicherte Abfuhrwege zwar stabilisiert werden. Die hierzu notwendigen hohen Aufwendungen belasten das Ergebnis nicht unwesentlich. Die geregelte Abfuhr zum MHKW garantiert zumindest eine umweltverträgliche Entsorgung.

Die für 2022 geplante Dachsanierung der Tunnelhalle wurde durchgeführt, jedoch wurden erhebliche Mängel bei der Ausführung nachgewiesen. Das mit der Ausführung beauftragte Unternehmen hat sein Verschulden im Wesentlichen eingeräumt, dennoch birgt der dadurch notwendig gewordene Ab- und Neubau des Daches erhebliche Probleme im Zusammenhang mit der Durchführung der weiteren Bau- und Renovierungsmaßnahmen sowie der Betriebsabläufe. Erschwerend hinzu kommt die im Rahmen einer gutachterlichen Prüfung ermittelte Dringlichkeit zur Erneuerung des Daches der Anlieferhalle.

Aufgrund verschiedener Einflüsse verlor die Biofilteranlage in den vergangenen Jahren an Wirkung. Dies wurde durch behördlich durchgeführte Emissionsmessungen bestätigt. Mit externer Unterstützung wurden diverse Sanierungsmöglichkeiten geprüft und eine Reihe von Maßnahmen festgelegt, womit die Funktionalität in 2022 wieder verbessert wurde. Belästigungen oder gar Gefährdungen für die Umwelt oder der Anlieger waren nicht zu befürchten. Weiterhin wurden technische Nachrüstungen für die Jahre 2023 und 2024 geplant und vorbereitet, um die dauerhafte Einhaltung behördlicher Auflagen zu gewährleisten.

### **II. Ertragslage**

Die Umsatzerlöse sinken entsprechend der gesunkenen Anlieferungen (3.734 TEUR; i. Vj. 4.365 TEUR) und betragen im Berichtszeitraum 4.908 TEUR (i. Vj. 5.625 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen unter dem Niveau des Vorjahres 100 TEUR (i. Vj. 113 TEUR). Der Materialaufwand stieg um 40 TEUR auf 2.522 TEUR (i. Vj. 2.482 TEUR), aufgrund gestiegenem Ankauf von Handelswaren und höheren Kosten für Treibstoffe.

Unter Berücksichtigung der Personalaufwendungen 1.251 TEUR (i. Vj. 1.157 TEUR), der Abschreibungen 826 TEUR (i. Vj. 821 TEUR), der sonstigen betrieblichen Aufwendungen 537 TEUR (i. Vj. 522 TEUR) sowie nach Abzug des Finanzergebnisses, ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 161 TEUR (i. Vj. 710 TEUR).

Das Geschäftsjahr 2022 schließt nach Ertragsteuern mit einem Jahresfehlbetrag (finanzieller Leistungsindikator) in Höhe von 650 TEUR (i. Vj. Jahresüberschuss 490 TEUR) ab.

Die Ertragslage ist aufgrund der strukturellen Rahmenbedingungen als zufriedenstellend zu betrachten.

---

**C. Prognosebericht**

Die Gesellschaft sieht für das Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 1.044 TEUR vor. Um die Erneuerung der Dachkonstruktion der Tunnelhalle weiter fortzuführen, sind Investitionen in Höhe von 200 TEUR geplant. Unter anderem sieht der Investitionsplan außerdem vor, die Siebanlage für Oberpleichfeld aus dem Leasing zu übernehmen. Weiterhin sind Investitionen zur Erweiterung um einen Sozialbereich des Verkaufsbauwerkes geplant sowie die Erweiterung von Verkaufs- und Lagerfläche. Zur Finanzierung der Investitionen wurde Mitte 2022 ein Darlehen in Höhe von 2,3 Mio. EUR aufgenommen. Im Jahr 2023 werden 1,0 Mio. EUR für zusätzliche Investitionen aufgenommen.

Der im Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesene Jahresfehlbetrag vor Ertragsteuern in Höhe von 1.135 TEUR weist ein um 520 TEUR niedrigeres Ergebnis aus als im Jahr 2022 (Jahresfehlbetrag 615 TEUR), dies ist vor allem auf die in 2022 geringeren Umsatzerlöse zurückzuführen, auf Grund eines neuen Vertrages mit der Stadt Würzburg.

Nach den ersten beiden Monaten des Jahres 2023 liegt das Ergebnis der Gesellschaft 216 TEUR über dem Planansatz (Jahresfehlbetrag 42 TEUR). Aus heutiger Sicht wird das Planergebnis jedoch voraussichtlich erreicht, da die Planüberschreitung überwiegend aus gewöhnlichen Monatsverschiebungen resultiert.

**Bilanz**

|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| <b>Aktiva:</b>   |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                     |                     |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 38.047,66           | 56.307,58           |
| <u>Sachanlagen</u>   |                     |                     |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundst. | 4.393.882,97        | 4.849.084,81        |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 840.725,84          | 988.146,25          |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 460.522,10          | 386.545,91          |
| Anlagen im Bau   | 1.656.453,97        | 86.158,14           |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>7.389.632,54</b> | <b>6.366.242,69</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                     |                     |
| <u>Vorräte</u>   | 122.984,22          | 115.127,11          |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 275.028,30          | 319.875,24          |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 32.412,86           | -                   |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 158.757,70          | 104.552,64          |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt   | 466.198,86          | 424.427,88          |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 27.885,82           | 57.693,90           |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>617.068,90</b>   | <b>597.248,89</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>2.392,50</b>     | <b>-</b>            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>8.009.093,94</b> | <b>6.963.491,58</b> |

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b>Passiva:</b>                                     |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                                 |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                                | 511.300,00          | 511.300,00          |
| Kapitalrücklage                                     | 1.385.275,76        | 1.385.275,76        |
| Gewinnrücklage                                      | 2.567.146,43        | 2.076.955,96        |
| Jahresfehlbetrag/-überschuss                        | - 649.603,60        | 490.190,47          |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                          | <b>3.814.118,59</b> | <b>4.463.722,19</b> |
| <b>Rückstellungen</b>                               | <b>406.324,77</b>   | <b>394.849,12</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten        | 937.566,63          | 1.087.550,27        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 243.304,30          | 247.772,88          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.848.321,36        | 486.786,44          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                          | 42.475,19           | 43.733,08           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>3.071.667,48</b> | <b>1.865.842,67</b> |
| <b>passive latente Steuern</b>                      | 716.983,10          | 239.077,60          |
| <b>Bilanzsumme</b>                                  | <b>8.009.093,94</b> | <b>6.963.491,58</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)         |          | 2021 (in EUR)       |
|--|-----------------------|----------|---------------------|
| Umsatzerlöse   | 4.907.500,80          |          | 5.624.704,73        |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 99.759,66             |          | 113.128,94          |
| <b>Materialaufwand</b>   |                       |          |                     |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                  | - 1.587.240,76        | -        | 1.297.457,63        |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | - 934.922,67          | -        | 1.184.188,32        |
| <b>Materialaufwand gesamt</b>  | <b>- 2.522.163,43</b> | <b>-</b> | <b>2.481.645,95</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   |                       |          |                     |
| Löhne und Gehälter   | - 1.007.402,03        | -        | 945.912,14          |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung              | - 243.085,10          | -        | 211.091,70          |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>  | <b>- 1.250.487,13</b> | <b>-</b> | <b>1.157.003,84</b> |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 826.160,84          | -        | 820.794,73          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 536.712,89          | -        | 521.912,62          |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 6.340,80              |          | 2.579,00            |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 38.753,08           | -        | 48.646,10           |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | - 476.624,50          | -        | 207.875,97          |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>- 637.300,61</b>   |          | <b>502.533,46</b>   |
| Sonstige Steuern   | - 12.302,99           | -        | 12.342,99           |
| <b>Jahresfehlbetrag /-überschuss</b>   | <b>- 649.603,60</b>   |          | <b>490.190,47</b>   |

## 1. Würzburger Recycling GmbH (WRG)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Annahme, Behandlung und Verwertung sowie der Transport und Handel von Abfällen und Wertstoffen, insbesondere der Betrieb einer Sortieranlage.

### Gründungsdatum

13. Dezember 1990 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 13. November 1991 unter HRB 4167

### Gesellschafter

|  | Anteil am Stammkapital |          |
|--|------------------------|----------|
| Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH      | 1.515.000,00 EUR       | 50,49 %  |
| Karl Fischer & Söhne GmbH & Co. KG             | 285.500,00 EUR         | 9,52 %   |
| Balthasar Höhn Bauunternehmung GmbH & Co. KG   | 443.000,00 EUR         | 14,77 %  |
| Zweckverb. Abfallwirtschaft Raum Würzburg KdöR | 256.500,00 EUR         | 8,55 %   |
| REMONDIS Kommunale Dienste Süd GmbH            | 500.000,00 EUR         | 16,67 %  |
|  | 3.000.000,00 EUR       | 100,00 % |

### Stammkapital

3.000.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Kjell Sören Blum, Ingenieur (M.Sc.) (ab 01.08.2022)  
Harald Kunzmann, MBA (bis 31.07.2022)

### Beteiligungen

Rhön-Saale-Umweltdienste GmbH Anteil am Stammkapital: 157.626,00 EUR bzw. 30,83 %

### Wichtige Verträge

1. Dienstleistungsvertrag über erbrachte Leistungen zwischen der WRG und der WVV
2. Erbbaurechtsvertrag mit der TWV über das Grundstück, auf dem sich die Sortieranlage befindet

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 38 (i. Vj. 35) Mitarbeiter.

## Bilanz

|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                     |                     |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 19.908,63           | 34.213,81           |
| <u>Sachanlagen</u>   |                     |                     |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 198.728,93          | 268.694,13          |
| Technische Anlagen und Maschinen   | 2.190.408,26        | 301.620,70          |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 407.731,63          | 629.369,80          |
| Anlagen im Bau   | -                   | 678.503,35          |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>  | <b>2.796.868,82</b> | <b>1.878.187,98</b> |
| <u>Finanzanlagen</u>   |                     |                     |
| Anteile an verbundenen Unternehmen   | -                   | -                   |
| Beteiligungen  | 157.626,00          | 157.626,00          |
| <b>Finanzanlagen gesamt</b>  | <b>157.626,00</b>   | <b>157.626,00</b>   |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>2.974.403,45</b> | <b>2.070.027,79</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                     |                     |
| <u>Vorräte</u>   | 72.932,77           | 80.701,87           |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>   |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 608.715,03          | 710.279,69          |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 2.039.149,58        | 3.146.084,77        |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht                          | 22.037,03           | 6.182,29            |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 56.677,49           | 40.715,88           |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>  | <b>2.726.579,13</b> | <b>3.903.262,63</b> |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten   | 26.712,23           | 30.123,17           |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>2.826.224,13</b> | <b>4.014.087,67</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>5.553,18</b>     | <b>14.423,92</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>5.806.180,76</b> | <b>6.098.539,38</b> |

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b><u>Passiva:</u></b>  |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>   |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital  | 3.000.000,00        | 3.000.000,00        |
| Kapitalrücklage   | 100.000,00          | 100.000,00          |
| Gewinnrücklagen   | 1.962.713,69        | 1.962.713,69        |
| Jahresüberschuss  | 110.049,80          | 316.778,96          |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>5.172.763,49</b> | <b>5.379.492,65</b> |
| <b>Rückstellungen</b>   |                     |                     |
| Steuerrückstellungen  | 87.684,73           | 93.366,73           |
| Sonstige Rückstellungen   | 176.213,32          | 224.764,78          |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>  | <b>263.898,05</b>   | <b>318.131,51</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | -                   | -                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 267.264,95          | 325.431,65          |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 55.251,76           | 24.983,18           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 654,08              | -                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 46.348,43           | 50.500,39           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>369.519,22</b>   | <b>400.915,22</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>-</b>            | <b>-</b>            |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>5.806.180,76</b> | <b>6.098.539,38</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)     | 2021 (in EUR)     |
|--|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse   | 7.011.804,78      | 7.209.321,84      |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 109.720,94        | 214.751,70        |
| <hr/>  |                   |                   |
| Materialaufwand  |                   |                   |
| Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren                        | - 1.010.180,70    | - 760.110,43      |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen   | - 2.900.443,16    | - 3.447.447,84    |
| Materialaufwand gesamt   | - 3.910.623,86    | - 4.207.558,27    |
| <hr/>  |                   |                   |
| Personalaufwand  |                   |                   |
| Löhne und Gehälter   | - 1.437.881,53    | - 1.368.613,27    |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung                | - 358.143,46      | - 322.033,59      |
| Personalaufwand gesamt   | - 1.796.024,99    | - 1.690.646,86    |
| <hr/>  |                   |                   |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | - 772.700,05      | - 562.612,01      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 562.650,83      | - 542.147,35      |
| Erträge aus Beteiligungen  | 61.657,68         | 24.663,07         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 12.596,27         | 17.578,66         |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen   | -                 | -                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 330,00          | - 665,61          |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | - 17.083,00       | - 118.606,07      |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | <b>136.366,94</b> | <b>344.079,10</b> |
| Sonstige Steuern   | - 26.317,14       | - 27.300,14       |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>110.049,80</b> | <b>316.778,96</b> |

### 3. Rhön-Saale-Umweltdienste GmbH (RSU)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Annahme, Sammlung und Behandlung von Abfällen, deren Transport durch Einrichtung und Betrieb eines Containerdienstes, die Verwertung sowie die Gewinnung neuer oder verwertbarer Produkte und deren Verkauf. Unter Abfall sind alle Wert- und Rohstoffe zu verstehen einschließlich Bauschutt, Abbruchmaterial, Straßenaufbruch und Baustellenmischabfälle sowie Sonderabfälle.

#### Gründungsdatum

22. Dezember 1993 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Schweinfurt am 18. April 1994 unter HRB 2522

#### Gesellschafter

|                                   | Anteil am Stammkapital |          |
|-----------------------------------|------------------------|----------|
| Würzburger Recycling GmbH         | 157.626,00 EUR         | 30,83 %  |
| Patrick Bindrum                   | 81.296,00 EUR          | 15,90 %  |
| Gebrüder Schmitt KG               | 81.919,00 EUR          | 16,02 %  |
| Gebrüder Stolz GmbH & Co. KG      | 81.919,00 EUR          | 16,02 %  |
| Elke Fella                        | 53.673,00 EUR          | 10,50 %  |
| Markus Bindrum                    | 46.327,00 EUR          | 9,06 %   |
| Patrick Bindrum Beteiligungs-GmbH | 8.534,00 EUR           | 1,67 %   |
|                                   | 511.294,00 EUR         | 100,00 % |

#### Stammkapital

511.294,00 EUR

#### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Harald Kunzmann (MBA)

Oliver Mangold (MBA)

## 4. Landesgartenschau Würzburg GmbH (LGS)

### Anpassung des Gesellschaftsvertrags

Nachdem die Landesgartenschau 2018 stattgefunden hatte, wurde das Gelände zwischenzeitlich zurückgebaut, an die Stadt Würzburg übergeben und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aus diesem Grund wurde die Landesgartenschau Würzburg 2018 GmbH mit Notarurkunde vom 03.08.2021 auf Landesgartenschau Würzburg GmbH umfirmiert. Sie erfüllt nun den nachfolgenden Zweck: Unterhalt, Pflege sowie laufende Aktionen auf dem Gelände der Landesgartenschau von 1990 sowie die restliche Abwicklung der Landesgartenschau Würzburg 2018.

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Naturschutzes, der Landschaftspflege, der Kunst, der Kultur und der Volksbildung. Die LGS Würzburg GmbH verfolgt gemäß Gesellschaftsvertrag ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Der Zweck der GmbH wird verwirklicht durch

1. den Unterhalt und die Pflege des nach der gemeinsamen Vorbereitung, Planung und Durchführung der bayerischen Landesgartenschau 1990 in Würzburg entstandenen Geländes sowie die Durchführung von jährlichen Aktionen, bei denen der Umwelt-, Naturschutz und die Landschaftspflege vorrangig zu fördern sind;
2. die Vorbereitung, Planung, Durchführung sowie die Abwicklung der Landesgartenschau Würzburg 2018 und die Anlage eines Dauerparks.

### Gründungsdatum

19. November 1985 (Gesellschaftsvertrag);  
unter der Firma „Landesgartenschau Würzburg 1990 GmbH“; eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 07. März 1986 unter HRB 2786

Umfirmierung zur Landesgartenschau Würzburg GmbH; eingetragen in das Handelsregister am 13.08.2021

### Gesellschafter

Stadt Würzburg (100 %)

### Stammkapital

25.600,00 EUR

## **Verwaltungsorgane**

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und die Gesellschafterversammlung.

### **Geschäftsführung:**

Martin Heilig, berufsm. Bürgermeister, Umwelt- und Klimareferent, Dipl.-Handelslehrer

## **Personal**

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 2 (i. Vj. 2) Aushilfen.

| <b>Bilanz</b>  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>             |                     |                     |
| Konzessionen sowie Lizenzen                          | 1,00                | 1,00                |
| <u>Sachanlagen</u>                                   |                     |                     |
| Bauten auf fremden Grundstücken                      | 398.367,71          | 422.006,71          |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                   | 5.517,00            | 5.019,00            |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau            | -                   | -                   |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>403.885,71</b>   | <b>427.026,71</b>   |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | -                   | -                   |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 1.518,14            | 81,97               |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  |                     |                     |
|  | 680.499,48          | 728.015,51          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>682.017,62</b>   | <b>728.097,48</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | -                   | -                   |
| <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b> | -                   | -                   |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>1.085.903,33</b> | <b>1.155.124,19</b> |

|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| <b><u>Passiva:</u></b>   |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>  |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital   | 25.600,00           | 25.600,00           |
| Kapitalrücklage  | 1.036.379,44        | 1.036.379,44        |
| Verlustvortrag   | 2.603,58            | -                   |
| Jahresüberschuss /-fehlbetrag                                  | 498,11              | -                   |
| Bilanzgewinn (davon Gewinn- / Verlustvortrag - 10.770.706,82€) | -                   | 2.603,58            |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag                  | -                   | -                   |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                                     | <b>1.065.081,13</b> | <b>1.064.583,02</b> |
| <b>Sonstige Rückstellungen</b>                                 | <b>18.017,20</b>    | <b>76.633,30</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                       |                     |                     |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                         | -                   | -                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen               | 1.447,54            | 10.303,94           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern                    | -                   | -                   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                     | 1.357,46            | 3.603,93            |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                                | <b>2.805,00</b>     | <b>13.907,87</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              | <b>-</b>            | <b>-</b>            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>1.085.903,33</b> | <b>1.155.124,19</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|                                       | 2022 (in EUR) | 2021 (in EUR)       |
|---------------------------------------|---------------|---------------------|
| Umsatzerlöse                          | 215.457,48    | 211.021,56          |
| sonstige betriebliche Erträge         | 22.969,99     | 6.422.455,93        |
| Materialaufwand                       | - 168.281,94  | - 148.235,29        |
| Personalaufwand                       | - 14.236,14   | - 12.010,98         |
| Abschreibungen                        | - 25.781,25   | - 26.414,66         |
| sonstige betriebliche Aufwendungen    | - 29.683,03   | - 57.323,63         |
| sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | 154,00        | -                   |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen      | -             | - 15.936,21         |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag      | -             | -                   |
| sonstige Steuern                      | - 101,00      | - 101,00            |
| <b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b> | <b>498,11</b> | <b>6.373.455,72</b> |
| Verlustvortrag aus dem Vorjahr        | -             | - 10.770.706,82     |
| Entnahmen aus der Kapitalrücklage     | -             | 4.399.854,68        |
| <b>Bilanzgewinn</b>                   | <b>-</b>      | <b>2.603,58</b>     |

---

## IV. Wohnungsbau

Die Geschichte der städtischen Wohnungsgesellschaften in Würzburg reicht bis ins Jahr 1934 zurück. Damals entstand mit der Gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen eine klassische Wohnungsgesellschaft, in der die städtischen Liegenschaften eingebracht waren, um die Bürger mit bezahlbaren Wohnungen zu versorgen.

Die Stadtbau Würzburg GmbH wurde 1966 als Heuchelhofgesellschaft – Städtische Entwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft – mbH gegründet und wirkte seitdem bei der Stadtentwicklung mit. Im Jahr 2011 wurde die Stadtbau Würzburg GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft, der Gemeinnützigen Baugesellschaft für Kleinwohnungen mbH, zur Stadtbau Würzburg GmbH verschmolzen.

Aufgabe der Eigengesellschaft der Stadt Würzburg ist es, breite Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum zu versorgen.

# 1. STADTBAU WÜRZBURG GMBH

## Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Vermietung, Verwaltung und Bewirtschaftung von Grundbesitz. Des Weiteren wirkt die Gesellschaft bei der Stadtentwicklung und Stadtsanierung mit, insbesondere bei An- und Verkauf von Grundstücken, Erschließung, Finanzierung und Mitwirken bei städtebaulichen Verträgen. Die Gesellschaft ist im besonderen Maße der Förderung der kommunalen Wohnungswirtschaft verpflichtet. Der Geschäftskreis der Gesellschaft soll sich räumlich auf die Stadt Würzburg beschränken. Die Gesellschaft kann außerhalb des Gemeindegebiets unter den Voraussetzungen des Art. 87 Abs. 2 der Gemeindeordnung tätig werden.

Unter Berücksichtigung des oben genannten Zwecks errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Verwaltung fremder Wohnungen und Grundbesitz ist eingeschlossen. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben und Dienstleistungen übernehmen, bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Einrichtungen errichten und betreiben.

## Gründungsdatum

03. Dezember 1934 (Gesellschaftsvertrag); unter der Firma „Gemeinnützige Baugesellschaft für Kleinwohnungen mbH“;

eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 22. Februar 1935 unter HRB 81;

rückwirkend zum 01. Januar 2011 mit der Stadtbau Würzburg GmbH verschmolzen;

eingetragen in das Handelsregister am 03. August 2011 unter HRB 81

## Gesellschafter

Stadt Würzburg (100 %)

## Stammkapital

10.000.000,00 EUR

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### Aufsichtsrat:

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler (Vorsitzender)  
Alexander Kolbow, Stadtrat, Geschäftsführender Diözesansekretär, Dipl.-Sozialpädagoge (FH) (1. stellv. Vorsitzender)  
Petra Pohl, Stadträtin, Buchhändlerin (2. stellv. Vorsitzende) (ab 09/2022)  
Sebastian Roth, Stadtrat, Lehrer (2. stellv. Vorsitzender) (bis 08/2022)  
Benjamin Schneider, berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat, Dipl.-Ing. (FH), Architekt und Immobilienökonom  
Antonino Pecoraro, Stadtrat, Rentner  
Hans-Jürgen Weber, Stadtrat, Altoberbürgermeister  
Judith Roth-Jörg, Stadträtin, berufsm. Bürgermeisterin und Leiterin des Bildungs-, Schul-, und Sportreferats der Stadt Würzburg  
Emanuele La Rosa, Stadtrat, Gastronom  
Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister  
Barbara Lehrieder Stadträtin, Betriebswirtin Sozialwesen (K.A.)  
Simone Haberer, Stadträtin, Lehrerin

### Beratende Mitglieder:

Robert Scheller, rechtsk. berufm. Stadtrat und Stadtkämmerer der Stadt Würzburg  
Dr. Hülya Düber, rechtsk. berufm. Stadträtin und Jugend-, Familien- und Sozialreferentin der Stadt Würzburg

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten folgende monatliche Aufwandsentschädigungen (netto):

|                                 |            |
|---------------------------------|------------|
| Vorsitzender:                   | 800,00 EUR |
| 1. und 2. stellv. Vorsitzender: | 600,00 EUR |
| Aufsichtsratsmitglieder:        | 400,00 EUR |
| Beratende Mitglieder:           | 320,00 EUR |

### Geschäftsführung:

Hans Sartoris, Dipl.-Geograph, Dipl.-Wohnungs- und Immobilienwirt, Kaufmann

## Beteiligungen

STADTBAU – IMMOBILIEN – MANAGEMENT- GMBH Anteil am Stammkapital: 30 TEUR bzw. 100 %  
Diese Gesellschaft befindet sich in Liquidation.

## Wichtige Verträge

Pachtvertrag mit der Stadt Würzburg über verschiedene Immobilienobjekte

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 115 (i. Vj 101,5) Mitarbeiter.

### Leistungsdaten

| Kennzahlen und Daten                              | 2022                    | 2021                    |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Eigene Wohneinheiten                              | 5.518 WE                | 5.534 WE                |
| Neubauinvestitionen                               | 14,4 Mio. EUR           | 11,5 Mio. EUR           |
| Modernisierungs- und Instandhaltungsinvestitionen | 10,0 Mio. EUR           | 8,5 Mio. EUR            |
| Mieteinnahmen                                     | 28,2 Mio. EUR           | 25,7 Mio. EUR           |
| Durchschnittliche Nettokaltmiete                  | 6,26 EUR/m <sup>2</sup> | 6,15 EUR/m <sup>2</sup> |

### Kurzbericht für das Jahr 2022

| Jahresabschluss  | 2022               | 2021               |
|------------------|--------------------|--------------------|
| Bilanzsumme      | 359.808.298,21 EUR | 348.354.255,90 EUR |
| Jahresüberschuss | 1.130.413,99 EUR   | 4.401.766,57 EUR   |
| Stammkapital     | 10.000.000,00 EUR  | 10.000.000,00 EUR  |
| Gesellschafter   | Stadt Würzburg     | Stadt Würzburg     |

### Rechtsverhältnisse

- Der Gesellschaftszweck lässt alle Geschäfte im Bereich der Immobilienbewirtschaftung und der Stadtentwicklung zu.
- Die Stadtbau ist hundertprozentige Gesellschafterin der Stadtbau Immobilien Management GmbH (Stammkapital 30.000,00 €). Diese Gesellschaft befindet sich in Liquidation.
- Zwischen der Stadt Würzburg und der Stadtbau besteht ein Pachtvertrag über 11 Objekte unterschiedlicher Nutzung.

### Wohnungsbestand (Stand 31.12.2022)

|                                 | Eigener Bestand | Stadt Würzburg | Gesamt  |
|---------------------------------|-----------------|----------------|---------|
| Wohnungen                       | 5.518           | 25             | 5.543   |
| Gewerbe/Sonstige                | 58              | 21             | 79      |
| Garagen/TG-Stellplätze          | 1.454           | 1              | 1.455   |
| Stellplätze                     | 1.209           | -              | 1.209   |
| Gesamtnutzfläche m <sup>2</sup> | 369.459         | 6.272          | 375.731 |

### Bewirtschaftung und Entwicklung des Wohnungsbestandes im Berichtsjahr 2022

Die Marktsituation war auch im Berichtsjahr wieder von einer konstanten Nachfrage insbesondere nach preisgünstigem Wohnraum geprägt. Marktbedingte Leerstände sind nicht zu verzeichnen.

Durch die Neubauvorhaben, vorausschauende Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, engen Kundenkontakt und soziales Management wird der gute Vermietungserfolg aktiv gestützt.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete für Wohnraum lag im Mittel des Berichtsjahres 2022 bei € 6,26 je m<sup>2</sup> Wohnfläche gegenüber € 6,15 je m<sup>2</sup> im Mittel des Jahres 2021.

Die Kaltmiete liegt bei etwa 22,5 % der Wohnungen unterhalb von € 5,00 je m<sup>2</sup> Wohnfläche und bei weiteren 47,5 % des Bestandes zwischen € 5,00 und € 7,00 je m<sup>2</sup>. 30 % des Bestandes liegen oberhalb von € 7,00 je m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Die Mietpreisspanne liegt aufgrund der breiten Streuung von Qualitäten und Standards im frei finanzierten Altbaubestand zwischen € 4,00 und € 10,00 je m<sup>2</sup>. Im geförderten Neubau nach Abzug der Subjektförderung zwischen € 4,35 und € 7,50 je m<sup>2</sup> und im frei finanzierten Neubau zwischen € 9,00 und € 13,00 je m<sup>2</sup>.

Dem satzungsgemäßen Auftrag nach einer Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum kam das Unternehmen auch im Berichtsjahr in mehrfacher Hinsicht nach. Bei

Neubauvorhaben liegt der Anteil geförderter Wohnungen im Durchschnitt bei über 50 Prozent. Durch gezielte Modernisierung und Aufwertung erfolgt eine qualitative Entwicklung des Wohnungsbestandes. Auch hier sicherte das Unternehmen durch den hohen Anteil preisgünstiger Wohnungen eine angemessene Unterbringung auch wirtschaftlich weniger leistungsfähiger Bevölkerungsgruppen. Der Anteil gebundener Wohnungen ist entgegen dem allgemeinen Trend erneut angestiegen.

Ergänzend hierzu stellt das Unternehmen Verfügungswohnungen für die Stadt Würzburg bereit und engagiert sich schwerpunktmäßig bei der sozialen Stabilisierung von Stadtteilen wie z. B. durch Räumlichkeiten für Kindergärten und Kinderkrippen sowie für die Würzburger Tafel etc.

Insgesamt wurden bei der Stadtbau Würzburg GmbH im Jahr 2022 10,0 Mio. € für Instandhaltung und Modernisierung im Bestand und 14,4 Mio. € für Neubauvorhaben aufgewendet.

### **Grundstücks- und Baulandentwicklung**

Aufgrund fehlender unternehmensstrategischer Bedeutung veräußerte das Unternehmen aus dem Anlagevermögen drei Eigentumswohnungen und einen Garagenstellplatz in der Dr.-Maria-Probst-Str. 4, Zellerau.

Immobilienankäufe erfolgten nicht.

### **Lage der Gesellschaft und Ausblick**

Die Wirtschafts-, Finanz- und Ertragslage der Stadtbau Würzburg GmbH im Berichtsjahr 2022 ist geordnet, solide und stabil. Damit ist das Unternehmen gut gerüstet um die vielfältigen Herausforderungen insbesondere bei der Entwicklung des eigenen Wohnungsbestandes in Angriff zu nehmen.

Diese Herausforderungen sind insbesondere:

- Ergänzungsneubau zur Erweiterung des Wohnungsbestandes.
- Hoher Investitionsbedarf im Bestand zur Vermögenserhaltung und Sicherung der Vermietbarkeit.
- Steigende Anforderungen durch Klimaschutzziele insbesondere Energieeffizienz im Bestand.
- Sicherstellung von angemessenem aber dennoch preisgünstigem Wohnraum.
- Sicherstellung stabiler Nachbarschaften durch ausgewogene Wohnungsbelegung.
- Aufgrund des Ukraine-Krieges kann es weiterhin zu Versorgungsengpässen und steigenden Energiekosten und mithin Betriebskosten der Mieter kommen.

Die Weiterentwicklung des Wohnungsbestandes muss im Vordergrund des unternehmerischen Handelns stehen.

Für die Stadt Würzburg bleibt die Gesellschaft ein verlässlicher Kooperationspartner bei Stadtteilentwicklung, sozialen und kulturellen Projekten sowie bei energetischen und demografischen Themen.

Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet.

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2022 ist zufriedenstellend.

**Bilanz**

|  | 31.12.2022 (in EUR)   | 31.12.2021 (in EUR)   |
|--|-----------------------|-----------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                    |                       |                       |
| <b>Anlagevermögen</b>                                    |                       |                       |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>                 | 380.782,92            | 444.562,88            |
| <u>Sachanlagen</u>                                       |                       |                       |
| Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte mit Wohnb.          | 302.264.581,21        | 311.794.366,58        |
| Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten            | 3.608.068,72          | 3.690.802,19          |
| Grundstücke ohne Bauten                                  | 82.794,12             | 82.794,12             |
| Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter                    | 106.026,65            | 106.026,65            |
| Technische Anlagen und Maschinen                         | 185.236,83            | 124.381,96            |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung                       | 789.085,80            | 632.535,14            |
| Anlagen im Bau   | 23.821.566,24         | 11.143.402,96         |
| Bauvorbereitungskosten                                   | 1.165.253,77          | 556.642,15            |
| Geleistete Anzahlungen                                   | -                     | -                     |
| Sachanlagen gesamt                                       | 332.022.613,34        | 328.130.951,75        |
| <u>Finanzanlagen</u>                                     |                       |                       |
| Anteile an verbundenen Unternehmen                       | 40.300,00             | 47.500,00             |
| Sonstige Ausleihungen                                    | -                     | -                     |
| Finanzanlagen gesamt                                     | 40.300,00             | 47.500,00             |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                             | <b>332.443.696,26</b> | <b>328.623.014,63</b> |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                    |                       |                       |
| <u>Zum Verkauf bestimmte Grundst. und andere Vorräte</u> |                       |                       |
| Grundstücke ohne Bauten                                  | 48.927,55             | 48.927,55             |
| Unfertige Leistungen                                     | 9.446.511,32          | 8.936.767,46          |
| Andere Vorräte   | 271.727,97            | 206.131,25            |
| Zum Verkauf best. Grundst. u.a. Vorräte gesamt           | 9.767.166,84          | 9.191.826,26          |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>     |                       |                       |
| Forderungen aus Vermietungen                             | 203.687,93            | 138.967,13            |
| Forderungen aus dem Verkauf von Grundstücken             | 293.500,00            | -                     |
| Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen       | 40.603,75             | 45.432,54             |
| Forderungen gegen Gesellschafter                         | -                     | 94.941,40             |
| Sonstige Vermögensgegenstände                            | 1.572.744,09          | 235.037,22            |
| Forderungen und sonstige Vermögensg. gesamt              | 2.110.535,77          | 514.378,29            |
| <u>Flüssige Mittel und Bausparguthaben</u>               |                       |                       |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten             | 10.491.228,68         | 5.202.175,08          |
| Bausparguthaben  | 4.913.192,09          | 4.771.229,18          |
| Flüssige Mittel und Bausparguthaben gesamt               | 15.404.420,77         | 9.973.404,26          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                             | <b>27.282.123,38</b>  | <b>19.679.608,81</b>  |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                        | <b>82.478,57</b>      | <b>51.632,46</b>      |
| <b>Bilanzsumme</b>                                       | <b>359.808.298,21</b> | <b>348.354.255,90</b> |

|  | 31.12.2022 (in EUR)   | 31.12.2021 (in EUR)   |
|--|-----------------------|-----------------------|
| <b><u>Passiva:</u></b>                                       |                       |                       |
| <b>Eigenkapital</b>  |                       |                       |
| Gezeichnetes Kapital   | 10.000.000,00         | 10.000.000,00         |
| Kapitalrücklage  | 42.250.122,20         | 42.250.122,20         |
| <b>Gewinnrücklagen</b>                                       |                       |                       |
| Gesellschaftsvertragliche Rücklagen                          | 5.846.780,48          | 5.846.780,48          |
| Andere Gewinnrücklagen                                       | 45.850.582,65         | 41.448.816,08         |
| Gewinnrücklagen gesamt                                       | 51.697.363,13         | 47.295.596,56         |
| Bilanzgewinn   | 1.130.413,99          | 4.401.766,57          |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                                   | <b>105.077.899,32</b> | <b>103.947.485,33</b> |
| <b>Rückstellungen</b>  |                       |                       |
| Rückstellungen für Pensionen<br>und ähnliche Verpflichtungen | 810.683,00            | 858.327,07            |
| Steuerrückstellungen   | 80.000,00             | -                     |
| Rückstellungen für Bauinstandhaltung                         | 1.581.645,01          | 2.009.790,55          |
| Sonstige Rückstellungen                                      | 14.377.018,60         | 15.088.906,95         |
| <b>Rückstellungen gesamt</b>                                 | <b>16.849.346,61</b>  | <b>17.957.024,57</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                                     |                       |                       |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten                 | 197.103.741,54        | 186.312.495,04        |
| Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern             | 26.805.105,01         | 27.130.543,15         |
| Erhaltene Anzahlungen  | 10.648.997,21         | 9.250.392,01          |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung                             | 376.924,15            | 447.318,61            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen             | 2.515.591,04          | 2.870.944,17          |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter                   | 361.568,41            | 335.642,82            |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                   | 69.124,92             | 102.410,20            |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                              | <b>237.881.052,28</b> | <b>226.449.746,00</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                            | <b>-</b>              | <b>-</b>              |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>359.808.298,21</b> | <b>348.354.255,90</b> |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|  | 2022 (in EUR)          | 2021 (in EUR)          |
|--|------------------------|------------------------|
| Umsatzerlöse   |                        |                        |
| Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung                                 | 37.603.872,29          | 34.396.970,47          |
| Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken                            | -                      | -                      |
| Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit                                     | 86.179,40              | 26.073,91              |
| Umsatzerlöse aus a. Lieferungen und Leistungen                           | 104.288,39             | 95.974,78              |
| <b>Umsatzerlöse gesamt</b>   | <b>37.794.340,08</b>   | <b>34.519.019,16</b>   |
| Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen                       | 509.743,86             | 740.018,18             |
| Andere aktivierte Eigenleistungen  | 621.986,95             | 722.712,25             |
| Sonstige betriebliche Erträge  | 3.071.569,00           | 2.230.526,36           |
| Aufwendungen für bez. Lieferungen und Leistungen                         | -                      | -                      |
| Aufwendungen für Hausbewirtschaftung                                     | - 15.528.715,03        | - 13.388.237,33        |
| Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke                                     | - 15.363,72            | - 341,53               |
| Aufwendungen für a. Lieferungen und Leistungen                           | - 31.431,87            | - 29.071,48            |
| <b>Aufw. für bez. Lieferungen und Leistungen gesamt</b>                  | <b>- 15.575.510,62</b> | <b>- 13.417.650,34</b> |
| <b>Rohergebnis</b>   | <b>26.422.129,27</b>   | <b>24.794.625,61</b>   |
| Personalaufwand  |                        |                        |
| Löhne und Gehälter   | - 4.911.041,57         | - 4.586.015,04         |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung  | - 1.464.677,76         | - 1.326.268,22         |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>  | <b>- 6.375.719,33</b>  | <b>- 5.912.283,26</b>  |
| Abschreibungen   | - 11.824.497,31        | - 7.389.878,04         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                       | - 2.744.826,32         | - 5.077.995,01         |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                                     | 333.149,81             | 1.868.248,56           |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | - 7.200,00             | - 6.700,00             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | - 3.839.132,98         | - 3.164.648,00         |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>                      | <b>1.963.903,14</b>    | <b>5.111.369,86</b>    |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag   | - 79.999,56            | 0,38                   |
| Sonstige Steuern   | - 753.489,59           | - 709.603,67           |
| <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>1.130.413,99</b>    | <b>4.401.766,57</b>    |

## 2. STADTBAU - IMMOBILIEN - MANAGEMENT - GMBH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von eigenem Grundbesitz. Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Verwaltung fremder Wohnungen und Grundbesitz ist eingeschlossen.

Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben und Dienstleistungen übernehmen, bebaute und unbebaute Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche, sportliche und kulturelle Einrichtungen betreiben.

### Gründungsdatum

20. November 1981 (Gesellschaftsvertrag); unter der Firma „WEIGL Verwaltungsgesellschaft mbH“ eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichtes Würzburg am 17. Mai 1982 unter HRB 2054

Die Stadtbau Würzburg GmbH erwarb mit Wirkung zum 01. April 1995 die Gesellschaftsanteile der WEIGL Verwaltungsgesellschaft mbH. Mit Eintragung ins Handelsregister am 10. Mai 2004 wurde die Änderung des Namens in STADTBAU - IMMOBILIEN - MANAGEMENT - GMBH wirksam.

Aufgrund eines Gesellschafterbeschlusses wurde die Gesellschaft zum 31.12.2021 aufgelöst und befindet sich seitdem in Liquidation.

### Gesellschafter

Stadtbau Würzburg GmbH (100 %)

### Stammkapital

30.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Hans Sartoris, Dipl.-Geograph, Dipl.-Wohnungs- und Immobilienwirt, Kaufmann

### Wichtige Verträge

Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Stadtbau Würzburg GmbH

### Personal

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

**Bilanz**

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                     |                     |
| <b>Umlaufvermögen</b>   |                     |                     |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>            |                     |                     |
| Forderungen gegenüber Gesellschafter                            |                     |                     |
| Sonstige Vermögensgegenstände                                   | 1.050,90            | 327,37              |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände<br/>gesamt</b> | <b>1.050,90</b>     | <b>327,37</b>       |
| <u>Flüssige Mittel</u>  | 44.615,83           | 51.696,95           |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>45.666,73</b>    | <b>52.024,32</b>    |
| <b><u>Passiva:</u></b>  |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>   |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital  | 30.000,00           | 30.000,00           |
| Andere Gewinnrücklagen  | 21.893,22           | 21.893,22           |
| Gewinnvortrag   | - 4.392,62          | 2.308,68            |
| Jahresfehlbetrag  | - 7.202,05          | - 6.701,30          |
| <b>Eigenkapital insgesamt</b>                                   | <b>40.298,55</b>    | <b>47.500,60</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>3.200,00</b>     | <b>4.300,00</b>     |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  | <b>2.168,18</b>     | <b>223,72</b>       |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>45.666,73</b>    | <b>52.024,32</b>    |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|   | 2022 (in EUR)     | 2021 (in EUR)     |
|---|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse  | -                 | -                 |
| Sonstige betriebliche Erträge                         | -                 | -                 |
| Aufwendungen für andere Lieferungen<br>und Leistungen | - 2.500,00        | - 2.500,00        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                    | - 4.702,05        | - 4.201,30        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                  | -                 | -                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                      | -                 | -                 |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>   | <b>- 7.202,05</b> | <b>- 6.701,30</b> |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                      | -                 | -                 |
| Sonstige Steuern                                      | -                 | -                 |
| <b>Jahresfehlbetrag</b>                               | <b>- 7.202,05</b> | <b>- 6.701,30</b> |

---

## **V. Wirtschaftsförderung**

Eine freiwillige Aufgabe der Stadt Würzburg ist die Wirtschaftsförderung. Hierfür ist bei der Stadt Würzburg hauptsächlich der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing zuständig.

Aber auch verschiedene Beteiligungsunternehmen haben sich der Wirtschaftsförderung im Raum Würzburg verschrieben. Oftmals sind hier gleich mehrere Kommunen und Landkreise Gesellschafter.

Ziel ist insbesondere vorhandene Arbeitsplätze in Würzburg und der Region zu sichern sowie die Entwicklung neuer Arbeitsplätze in zukunftsträchtigen Bereichen zu fördern.

## 1. Technologie- und Gründerzentrum Würzburg GmbH (TGZ)

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums mit dem Ziel, die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft zu fördern und intensivieren, insbesondere durch die kaufmännische und technische Betriebsführung, die Beratung bei der Unternehmensentwicklung für potenzielle Mieter und Bestandsmieter, die Vermietung gewerblicher Räume in einem mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und der IHK Würzburg-Schweinfurt zu errichtenden Gebäude und die Betreuung der dort ansässigen Unternehmen.

### Gründungsdatum

15. Dezember 1986 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 06. April 1987 unter HRB 2982

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |       |
|---|------------------------|-------|
| Stadt Würzburg  | 15.600,00 EUR          | 30 %  |
| Landkreis Würzburg  | 15.600,00 EUR          | 30 %  |
| Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt             | 15.600,00 EUR          | 30 %  |
| Julius-Maximilians-Universität Würzburg                       | 1.560,00 EUR           | 3 %   |
| Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt | 1.560,00 EUR           | 3 %   |
| Handwerkskammer für Unterfranken                              | 2.080,00 EUR           | 4 %   |
|   | 52.000,00 EUR          | 100 % |

### Stammkapital

52.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführung:

Herr Dirk Jung

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 6,25 (i. Vj. 8) Mitarbeiter.

| <b>Bilanz</b>   |                            |                            |
|---|----------------------------|----------------------------|
|   | <b>31.12.2022 (in EUR)</b> | <b>31.12.2021 (in EUR)</b> |
| <b><u>Aktiva:</u></b>   |                            |                            |
| <b>Anlagevermögen</b>   |                            |                            |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>  |                            |                            |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte   |                            |                            |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 852,00                     | 130,00                     |
| <b>Immaterielle Vermögensgegenstände gesamt</b>   | <b>852,00</b>              | <b>130,00</b>              |
| <u>Sachanlagen</u>  |                            |                            |
| Grundstücke, grundstücksgl. Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken  | 11.096.373,00              | 11.540.721,00              |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 62.539,00                  | 19.249,00                  |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung  | 12.210,97                  | 16.588,26                  |
| <b>Sachanlagen gesamt</b>   | <b>11.171.122,97</b>       | <b>11.576.558,26</b>       |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>  | <b>11.171.974,97</b>       | <b>11.576.688,26</b>       |
| <u>Umlaufvermögen</u>   |                            |                            |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>  |                            |                            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen  | 126.433,74                 | 45.315,27                  |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 18.888,38                  | 33.103,65                  |
| <b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt</b>   | <b>145.322,12</b>          | <b>78.418,92</b>           |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>   | 175.910,88                 | 157.656,59                 |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>  | <b>321.233,00</b>          | <b>236.075,51</b>          |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>   | <b>11.841,50</b>           | <b>14.461,37</b>           |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>11.505.049,47</b>       | <b>11.827.225,14</b>       |

|   | 31.12.2022 (in EUR)  | 31.12.2021 (in EUR)  |
|---|----------------------|----------------------|
| <b>Passiva:</b>   |                      |                      |
| <b>Eigenkapital</b>   |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital  | 52.000,00            | 52.000,00            |
| Kapitalrücklage   | 1.103.841,41         | 1.103.841,41         |
| Verlustvortrag  | - 368.293,00         | - 326.679,64         |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag   | 35.007,03            | 41.613,36            |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>  | <b>822.555,44</b>    | <b>787.548,41</b>    |
| <b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>   | <b>5.177.384,62</b>  | <b>5.462.378,26</b>  |
| <b>Rückstellungen</b>   | <b>39.791,99</b>     | <b>110.464,96</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>  |                      |                      |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 3.881.474,84         | 2.095.833,26         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 192.655,37           | 192.847,95           |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.307.500,00         | 3.111.076,68         |
| Sonstige Verbindlichkeiten  | 83.687,21            | 67.075,62            |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>   | <b>5.465.317,42</b>  | <b>5.466.833,51</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>  | <b>11.505.049,47</b> | <b>11.827.225,14</b> |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|                                      | 2022 (in EUR)    | 2021 (in EUR)    |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| Umsatzerlöse                         | 696.418,02       | 615.402,52       |
| Sonstige betriebliche Erträge        | 630.299,19       | 561.311,20       |
| Materialaufwand                      | -                | -                |
| Personalaufwand                      | - 342.652,11     | - 321.901,39     |
| Abschreibungen                       | - 435.362,56     | - 432.251,31     |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | - 430.648,42     | - 333.398,70     |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 496,36           | -                |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen     | - 70.698,78      | - 70.092,30      |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -                | -                |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>         | <b>47.851,70</b> | <b>19.070,02</b> |
| Sonstige Steuern                     | - 12.844,67      | - 60.683,38      |
| <b>Jahresüberschuss /-fehlbetrag</b> | <b>35.007,03</b> | <b>41.613,36</b> |

## 2. Betriebsgesellschaft Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie und -medizin/Zentrum für moderne Kommunikationstechnologien – IGZ BioMed/ZMK mbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Gründung, Ansiedlung und Weiterentwicklung forschender Unternehmen auf den Gebieten der Biotechnologie und –medizin sowie Informations- und Kommunikationstechnologie und der damit jeweils verwandten Disziplinen in der Region Mainfranken. Sie fördert dazu insbesondere die überbetriebliche Kooperation zwischen Existenzgründern, kleineren und mittleren Unternehmen, der Großindustrie und der angewandten Forschung und Entwicklung, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft (Hochschulen) sowie die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus anderen Branchen. Zu diesem Zweck betreibt die Gesellschaft den Aufbau und die laufende Betreuung des Innovations- und Gründerzentrums Biotechnologie und -medizin/Zentrum für moderne Kommunikationstechnologien in Würzburg und die Beratung der dort ansässigen Unternehmen. Die Gesellschaft kooperiert mit in der Region ansässigen Know-how-Transfer-Stellen. Bei Bedarf baut sie ein ergänzendes Informations- und Beratungsangebot für Firmengründer und Unternehmen auf, die auf diesem Gebiet tätig sind bzw. tätig werden wollen. Dieses Beratungsangebot umfasst in erster Linie die Technologie- und Innovationsberatung und die Information über Fördermaßnahmen des Bundes, der Länder, der Kommunen und der Europäischen Union.

### Gründungsdatum

25. Juli 2001 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 02. Oktober 2001 unter HRB 7533

### Gesellschafter

|   | Anteil am Stammkapital |       |
|---|------------------------|-------|
| Stadt Würzburg                                    | 7.500,00 EUR           | 30 %  |
| Landkreis Würzburg                                | 7.500,00 EUR           | 30 %  |
| Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt | 7.500,00 EUR           | 30 %  |
| Sparkasse Mainfranken Würzburg                    | 2.500,00 EUR           | 10 %  |
|   | 25.000,00 EUR          | 100 % |

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### **Geschäftsführung:**

Klaus Walther, Dipl.-Geograph, Geschäftsführer, Fachbereichsleiter Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing

Dirk Jung, Dipl.-Betriebswirt, Geschäftsführer

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 3,25 (i. Vj. 3,5) Mitarbeiter.

| <b>Bilanz</b>  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
| <b><u>Aktiva:</u></b>                                |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                                |                     |                     |
| Sachanlagen  | 28.912,00           | 11.999,00           |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                         | <b>28.912,00</b>    | <b>11.999,00</b>    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                                |                     |                     |
| <u>Vorräte</u>                                       | 640,00              | -                   |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen           | 99.999,50           | 62.720,02           |
| Sonstige Vermögensgegenstände                        | 39.192,33           | 7.852,84            |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gesamt | 139.191,83          | 70.572,86           |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>  | 212.339,42          | 209.115,45          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                         | <b>352.171,25</b>   | <b>279.688,31</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>7.704,20</b>     | <b>2.160,00</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>388.787,45</b>   | <b>293.847,31</b>   |
| <b><u>Passiva:</u></b>                               |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                                  |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                                 | 25.000,00           | 25.000,00           |
| Kapitalrücklage                                      | 227.577,98          | 227.577,98          |
| Verlust-/Gewinnvortrag                               | - 159.229,46        | - 129.489,78        |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                    | - 6.673,95          | - 29.739,68         |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                           | <b>86.674,57</b>    | <b>93.348,52</b>    |
| <b>Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen</b>        | <b>537,00</b>       | <b>2.403,00</b>     |
| <b>Rückstellungen</b>                                | <b>32.146,00</b>    | <b>23.956,00</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             |                     |                     |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten         | -                   | -                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 128.645,44          | 48.333,71           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 128.792,19          | 112.963,63          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                      | <b>257.437,63</b>   | <b>161.297,34</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                    | <b>11.992,25</b>    | <b>12.842,45</b>    |
| <b>Bilanzsumme</b>                                   | <b>388.787,45</b>   | <b>293.847,31</b>   |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|   | 2022 (in EUR)      | 2021 (in EUR)      |
|---|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse  | 869.160,56         | 782.228,92         |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 133.563,28         | 158.657,80         |
| Materialaufwand                                     | - 551.303,61       | - 464.227,41       |
| Personalaufwand                                     | - 358.848,83       | - 375.599,32       |
| Abschreibungen                                      | 10.479,52          | - 6.312,39         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | - 99.082,09        | - 97.639,89        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | 13,08              | 12,83              |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | - 10,35            | - 10,20            |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                | - 0,43             | 0,44               |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>- 16.987,05</b> | <b>- 2.889,22</b>  |
| Sonstige Steuern                                    | - 26.850,46        | - 26.850,46        |
| Erträge aus Verlustübernahme                        | 37.163,56          |                    |
| <b>Jahresfehlbetrag /-überschuss</b>                | <b>- 6.673,95</b>  | <b>- 29.739,68</b> |

### 3. Würzburg AG

#### Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die weitere Entwicklung der Region Würzburg als Standort und Zentrum für innovative Ideen und Technologien und die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, insbesondere in der Region Würzburg.

#### Gründungsdatum

21. Februar 2002 (Satzung);  
Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 06. Juni 2002 unter HRB 7786

#### Gesellschafter

Derzeit sind 46 Unternehmen und Persönlichkeiten aus dem Raum Würzburg Aktionäre der Würzburg AG. Die Stadt Würzburg ist mit 2,995 % an der Würzburg AG beteiligt.

#### Grundkapital

50.076,00 EUR

#### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

##### Aufsichtsrat:

Prof. Dr. Rainer Thome, Universitätsprofessor (Vorsitzender)  
Dieter Schneider, Unternehmer (stellv. Vorsitzender)  
Dr. Gunther Schunk, Chief Communication Officer Vogel Communications Group und Vorstandsvorsitzender der Vogel Stiftung (stellv. Vorsitzender)  
Klaus Neeb, Prokurist TV Mainfranken GmbH & Co. KG  
Matthias Faller, Geschäftsleitung Main-Post GmbH & Co.KG im Bereich Mediaverkauf  
Prof. Dr. Robert Grebner, Präsident Hochschule für Angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt  
Prof. Dr. Barbara Sponholz, Universitätsprofessorin  
Christian Hofmann, Leiter Personal International bei der va-Q-tec AG  
Philip Rieger, Kaufmännischer Direktor Universitätsklinikum Würzburg Anstalt des öffentlichen Rechts

##### Vorstand:

Klaus Walther, Dipl.-Geograph, Geschäftsführer, Fachbereichsleiter Wirtschaft, Wissenschaft und Standortmarketing  
Claus Schreiner, selbständig

**Bilanz**

|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|--|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>                      |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                      |                     |                     |
| Sachanlagen                                | -                   | -                   |
| <b>Umlaufvermögen</b>                      |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.109,61            | 9.757,87            |
| Flüssige Mittel                            | 31.239,51           | 66.961,65           |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>          | -                   | -                   |
| <b>Bilanzsumme</b>                         | <b>34.349,12</b>    | <b>76.719,52</b>    |
| <b><u>Passiva:</u></b>                     |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                        |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                       | 50.076,00           | 50.076,00           |
| Kapitalrücklage                            | 7.524,00            | 7.524,00            |
| Verlustvortrag                             | 11.632,10           | -                   |
| Jahresüberschuss /-fehlbetrag              | -                   | 42.120,86           |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                 | <b>27.111,24</b>    | <b>69.232,10</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>                      | <b>1.463,43</b>     | <b>1.577,10</b>     |
| <b>erh. Anz. + sonst. Verb.</b>            | <b>2.127,85</b>     | <b>3.313,04</b>     |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>          | <b>3.646,60</b>     | <b>2.597,28</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                         | <b>34.349,12</b>    | <b>76.719,52</b>    |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|   | 2022 (in EUR) | 2021 (in EUR)    |
|---|---------------|------------------|
| Umsatzerlöse  | 42.347,29     | 83.407,77        |
| Spenden, Zuschüsse                                  | -             | 61.200,00        |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | -             | -                |
| Materialaufwand                                     | -             | 63.506,34        |
| Beiträge  | -             | -                |
| Werbekosten   | -             | -                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | -             | 14.050,44        |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | -             | -                |
| Personalkosten                                      | -             | 6.911,37         |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>-</b>      | <b>42.120,86</b> |
| Außerordentliche Erträge                            | -             | -                |
| Steuern vom Ertrag                                  | -             | -                |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>-</b>      | <b>42.120,86</b> |

## 4. Region Mainfranken GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die regionale Entwicklung Mainfrankens als eigenständigen, attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum. Das Gebiet der Region Mainfranken im Sinne dieses Gesellschaftsvertrages umfasst die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt sowie die Landkreise Bad Kissingen, Haßberge, Kitzingen, Main-Spessart, Rhön-Grabfeld, Schweinfurt und Würzburg. Ziel der Gesellschaft ist dabei, die Wettbewerbsfähigkeit der Region Mainfranken im nationalen und internationalen Kontext sowie ihre Lebensqualität langfristig zu sichern und auszubauen.

Die Aktivitäten der Gesellschaft können auf allen für die Regionalentwicklung Mainfrankens wichtigen Handlungsfeldern erfolgen, hierzu gehören insbesondere das Regionalmarketing zur Profilierung der Region nach Außen und Identitätsbildung nach Innen, Infrastruktur und Verkehr, die Kultur, die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, der Tourismus, der Gesundheitssektor sowie die Bewältigung des demographischen Wandels.

Die Aktivitäten der Gesellschaft sollen eine Aufwertung, sowohl für die Region Mainfranken als Ganzes, als auch für die einzelnen Teilräume erzeugen und die Herausbildung einer gemeinsamen regionalen Identität stützen.

Die Gesellschaft strebt bei ihren Aktivitäten eine enge Kooperation der Gesellschafter mit Kommunen, Unternehmen, der Universität Würzburg, der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt, Forschungseinrichtungen und weiteren Akteuren in Mainfranken sowie mit dem Freistaat Bayern an.

### Gründungsdatum

21. Oktober 2010 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 28. Januar 2011 unter HRB 10985

### Gesellschafter

|                                  | Anteil am Stammkapital |          |
|----------------------------------|------------------------|----------|
| Stadt Würzburg                   | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Stadt Schweinfurt                | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Bad Kissingen          | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Haßberge               | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Kitzingen              | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Main-Spessart          | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Rhön-Grabfeld          | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Schweinfurt            | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Landkreis Würzburg               | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| IHK Würzburg-Schweinfurt         | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
| Handwerkskammer für Unterfranken | 4.545,00 EUR           | 9,09 %   |
|                                  | 49.995,00 EUR          | 100,00 % |

### Stammkapital

49.995,00 EUR

### **Verwaltungsorgane**

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Weitere Organe der Gesellschaft sind der Rat der Regionen und Fachforen.

**Geschäftsführerin:**

Åsa Petersson, Ökonomin, Geschäftsführerin

### **Wichtige Verträge**

Kooperations- und Budgetvertrag mit den Gesellschaftern über ein Jahresbudget von 517.000,00 EUR

### **Personal**

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 5 (i. Vj. 4) Mitarbeiter (davon ein Werkstudent).

| <b>Bilanz</b>                                    |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
| <b><u>Aktiva:</u></b>                            |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                            |                     |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                | 32.504,21           | 18.816,00           |
| Sachanlagen                                      | 23.201,00           | 28.537,00           |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                     | <b>55.705,21</b>    | <b>47.353,00</b>    |
| <b>Umlaufvermögen</b>                            |                     |                     |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände    | 6.228,63            | 10.098,15           |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten     | 306.378,72          | 289.881,99          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                     | <b>312.607,35</b>   | <b>299.980,14</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                | <b>3.254,70</b>     | <b>2.904,00</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>371.567,26</b>   | <b>350.237,14</b>   |
| <b><u>Passiva:</u></b>                           |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                              |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                             | 49.995,00           | 49.995,00           |
| Gewinnvortrag                                    | 258.363,95          | 223.605,41          |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag                | 6.054,76            | 34.758,54           |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                       | <b>314.413,71</b>   | <b>308.358,95</b>   |
| <b>Rückstellungen</b>                            | <b>22.580,00</b>    | <b>14.389,00</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                         |                     |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 29.166,17           | 19.417,57           |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 5.407,38            | 7.016,62            |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                  | <b>34.573,55</b>    | <b>26.434,19</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>                | <b>-</b>            | <b>1.055,00</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                               | <b>371.567,26</b>   | <b>350.237,14</b>   |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|  | 2022 (in EUR)   | 2021 (in EUR)    |
|--|-----------------|------------------|
| Umsatzerlöse   | 34.017,20       | 25.113,69        |
| Sonstige betriebliche Erträge                          | 795.965,92      | 713.879,36       |
| <b>Personalaufwand</b>                                 |                 |                  |
| Löhne und Gehälter                                     | - 343.640,62    | - 260.020,97     |
| Soziale Abgaben<br>und Aufwendungen für Altersvorsorge | - 88.663,50     | - 70.502,38      |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>                          | - 432.304,12    | - 330.523,35     |
| Abschreibungen auf Sachanlagen                         | - 20.521,39     | - 18.469,04      |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                     | - 371.102,85    | - 355.242,12     |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                   | -               | -                |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                           | <b>6.054,76</b> | <b>34.758,54</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>                                  | <b>6.054,76</b> | <b>34.758,54</b> |

## 5. Fränkisches Weinland Tourismus GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind alle Arten von Tätigkeiten, die den Tourismus fördern, insbesondere

- a) die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und Herausstellung der Vorzüge des Gebietes Fränkisches Weinland als attraktives Reiseziel,
- b) das gezielte Marketing für alle Tourismusformen auf betrieblicher, örtlicher, gebietlicher und regionaler Ebene,
- c) die Vermarktung touristischer, gastronomischer und kultureller Angebote und Dienstleistungen an Wiederverkäufer, insbesondere Reiseveranstalter, Reisebüros, Omnibusunternehmen, Incentive- und Event-Agenturen, Firmen, Gruppen, Volkshochschulen u. a.,
- d) die Verbesserung und Entwicklung der touristischen Angebote, insbesondere durch Beratungs- und Schulungsleistungen und in sonstiger Form,
- e) die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinigungen und Institutionen des Tourismus,
- f) die Entwicklung einheitlicher Marketingkonzepte,
- g) die Entwicklung einheitlicher Rechtskonzepte, insbesondere Allgemeiner Geschäftsbedingungen für die Pauschalreisetätigkeit von Tourismusstellen (Reisebedingungen), für Beherbergungsverträge (Gastaufnahmebedingungen), für die Vermarktung von Kongress- und Tagungsleistungen, für die Vermarktung von Angeboten an Wiederverkäufer, Leistungsträgerverträge für Unterkunftsvermittlung, Geschäftsbedingungen für die Aufnahme in Gastgeberverzeichnisse und Kataloge,
- h) die Entwicklung einheitlicher Qualitätskriterien, Richtlinien zum Qualitätsmanagement und von Klassifizierungssystemen,
- i) die Herausgabe von Buchungskatalogen, Werbedruckstücken, Veranstaltungskalendern und Gastgeberverzeichnissen u. ä.,
- j) Marketingmaßnahmen in Film-, Funk, Fernseh- und Online-Medien,
- k) die Organisation und Durchführung von Vorträgen, Seminaren und Schulungen in Kooperation mit der Fränkischen Tourismus Akademie oder anderen Organisationen,
- l) die Beratung und Betreuung von Tourismusstellen,
- m) die Koordination von touristischen Veranstaltungen und Aktivitäten,
- n) die Entwicklung, Produktion und/oder Vertrieb von Waren und Nahrungsmitteln zu Werbezwecken und zur Förderung des Absatzes einheimischer Produkte sowie von unterstützenden Waren für Gäste (z. B. Karten, Wander-, Rad- und Sportausrüstung),
- o) die Tätigkeit als Incoming-Agentur für in- und ausländische Tourismusstellen, Touristikunternehmen, Firmen, Verbände und sonstige Auftraggeber,
- p) die Durchführung von Messen, Ausstellungen, Workshops und Verkaufsförderungsaktionen.

### Gründungsdatum

30. September 2011 (Gesellschaftsvertrag);

eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 14. November 2011 unter HRB 11309

## Gesellschafter

|                         | Anteil am Stammkapital |          |
|-------------------------|------------------------|----------|
| Stadt Würzburg          | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
| Landkreis Würzburg      | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
| Landkreis Bad Kissingen | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
| Landkreis Kitzingen     | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
| Landkreis Main-Spessart | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
| Stadt Schweinfurt       | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
| Landkreis Schweinfurt   | 4.000,00 EUR           | 14,29 %  |
|                         | 28.000,00 EUR          | 100,00 % |

## Stammkapital

28.000,00 EUR

## Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

### Aufsichtsrat:

Bernhard Wallrapp für den Landkreis Würzburg (Vorsitzender) (bis 31.03.2022)

Michael Dröse für den Landkreis Würzburg (Vorsitzender) (ab 01.04.2022)

Simone Göbel für den Landkreis Kitzingen (stellvertretende Vorsitzende)

Heiko Bäuerlein für den Landkreis Kitzingen

Frank Deubner für den Landkreis Schweinfurt

Sebastian Kühl für den Landkreis Main-Spessart

Pia Jost für die Stadt Schweinfurt (bis 28.02.2022)

Thomas Hermann für die Stadt Schweinfurt (ab 01.03.2022)

Jürgen Metz für den Landkreis Bad Kissingen

Björn Rudek für die Stadt Würzburg

Thomas Dauenhauer Bezirksvorsitzender Unterfranken des Hotel- und Gaststättenverbandes Bayern e. V. (bis 31.05.2022)

Claudia Amberger-Berkmann Bezirksvorsitzende Unterfranken des Hotel- und Gaststättenverbandes Bayern e. V. (ab 01.06.2022)

Artur Steinmann, Präsident des Fränkischen Weinbauverbandes e. V.

### Geschäftsführerin:

Susanne Müller

## Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich drei (i. Vj. drei) Mitarbeiter.

**Bilanz**

|   | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
|---|---------------------|---------------------|
| <b><u>Aktiva:</u></b>                         |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>                         |                     |                     |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 166,00              | 186,00              |
| Sachanlagen                                   | 216,00              | 1.169,00            |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>                  | <b>382,00</b>       | <b>1.355,00</b>     |
| <b>Umlaufvermögen</b>                         |                     |                     |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 18.996,04           | 14.104,11           |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten  | 68.356,94           | 102.839,27          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>                  | <b>87.352,98</b>    | <b>116.943,38</b>   |
| Rechnungsabgrenzungsposten                    | 374,85              | 374,85              |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>88.109,83</b>    | <b>118.673,23</b>   |
| <b><u>Passiva:</u></b>                        |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>                           |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital                          | 28.000,00           | 28.000,00           |
| Gewinn-/ Verlustvortrag                       | 33.122,47           | 32.710,80           |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag             | - 2.162,65          | 411,67              |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>                    | <b>58.959,82</b>    | <b>61.122,47</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>                         | <b>22.525,00</b>    | <b>28.275,00</b>    |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                      | <b>6.049,05</b>     | <b>25.553,44</b>    |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>             | <b>575,96</b>       | <b>3.722,32</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>88.109,83</b>    | <b>118.673,23</b>   |

**Gewinn- und Verlustrechnung**

|   | 2022 (in EUR)     | 2021 (in EUR) |
|---|-------------------|---------------|
| Umsatzerlöse  | 212.230,34        | 212.392,03    |
| Sonstige betriebliche Erträge                       | 138.189,89        | 125.961,90    |
| Personalaufwand                                     | - 179.346,05      | - 168.353,08  |
| Abschreibungen                                      | - 1.248,47        | - 1.638,51    |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                  | - 171.988,28      | - 167.668,77  |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                | -                 | -             |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                    | -                 | -             |
| <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b> | <b>- 2.162,57</b> | <b>693,57</b> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                | - 0,08            | - 281,90      |
| <b>Jahresergebnis</b>                               | <b>- 2.162,65</b> | <b>411,67</b> |

## 6. Flugplatz Giebelstadt GmbH

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Flugplatzes Giebelstadt als Verkehrslandeplatz.

### Gründungsdatum

12. Juli 1994 (Gesellschaftsvertrag);  
eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Würzburg am 12. Mai 1995 unter HRB 5222 als  
„Flugplatz Giebelstadt Planungs-GmbH“

### Gesellschafter

|  | Anteil am Stammkapital |          |
|--|------------------------|----------|
| Stadt Würzburg                                 | 5.120,00 EUR           | 12,75 %  |
| Landkreis Würzburg                             | 5.120,00 EUR           | 12,75 %  |
| Landkreis Kitzingen                            | 5.120,00 EUR           | 12,75 %  |
| Markt Giebelstadt                              | 5.120,00 EUR           | 12,75 %  |
| Flugsportclub Giebelstadt e.V.                 | 5.120,00 EUR           | 12,75 %  |
| Zivile Mitbenutzung Flugplatz Giebelstadt GmbH | 14.557,00 EUR          | 36,25 %  |
|  | 40.157,00 EUR          | 100,00 % |

### Stammkapital

40.157,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

#### Geschäftsführerin:

Annette Barreca, Dipl. Betriebswirtin (FH), Angestellte bei der Gemeinde Giebelstadt

### Wichtige Verträge

1. Pachtvertrag über das Flugplatzareal zum Betrieb eines öffentlichen Verkehrslandeplatzes mit der Verkehrslandeplatz Giebelstadt Holding GmbH
2. Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Flugsportclub Giebelstadt e. V. über die im Bedarfsfall (insbesondere an Wochenenden und Feiertagen usw.) anfallende Abwicklung des Flugbetriebs durch den Flugsportclub

### Personal

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 12 (i. Vj. 12) Mitarbeiter.

### Leistungsdaten

| Flugverkehr           | 2022  | 2021  |
|-----------------------|-------|-------|
| Geschäftsreiseverkehr | 465   | 437   |
| Flugsportverkehr      | 4.240 | 3.640 |
| Passagiere            | 1.827 | 1.723 |

| <b>Bilanz</b>  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 31.12.2022 (in EUR) | 31.12.2021 (in EUR) |
| <b><u>Aktiva:</u></b>  |                     |                     |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                     |                     |
| <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>   | 2,50                | 2,50                |
| <u>Sachanlagen</u>   |                     |                     |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                                       | 63.535,00           | 68.340,50           |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau  | -                   | -                   |
| <b>Anlagevermögen gesamt</b>   | <b>63.537,50</b>    | <b>68.343,00</b>    |
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                     |                     |
| <u>Vorräte</u>   |                     |                     |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe  | 15.967,00           | 5.999,00            |
| Fertige Erzeugnisse und Waren  | 71.370,00           | 55.305,00           |
| <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>                                     |                     |                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 25.117,75           | 35.543,59           |
| Sonstige Vermögensgegenstände  | 20.890,29           | 14.659,08           |
| <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>                                      | 238.732,93          | 254.224,73          |
| <b>Umlaufvermögen gesamt</b>   | <b>372.077,97</b>   | <b>365.731,40</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>2.871,77</b>     | <b>3.088,02</b>     |
| <b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>                                     | <b>-</b>            | <b>-</b>            |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>438.487,24</b>   | <b>437.162,42</b>   |
| <b><u>Passiva:</u></b>   |                     |                     |
| <b>Eigenkapital</b>  |                     |                     |
| Gezeichnetes Kapital   | 40.157,00           | 40.157,00           |
| Kapitalrücklage (eingefordertes Nachschusskapital)                                       | 21.783,94           | 21.783,94           |
| Verlustvortrag   | -                   | 53.839,39           |
| Jahresüberschuss/ -fehlbetrag  | 761,42              | 21.207,11           |
| Nicht gedeckter Fehlbetrag   | -                   | -                   |
| <b>Eigenkapital gesamt</b>   | <b>30.070,08</b>    | <b>29.308,66</b>    |
| <b>Rückstellungen</b>  | <b>148.191,00</b>   | <b>115.162,00</b>   |
| <b>Verbindlichkeiten</b>   |                     |                     |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen   | 5.492,33            | 9.548,90            |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen,<br>mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 243.547,41          | 268.949,22          |
| Sonstige Verbindlichkeiten   | 7.267,31            | 11.599,80           |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>  | <b>256.307,05</b>   | <b>290.097,92</b>   |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>  | <b>3.919,11</b>     | <b>2.593,84</b>     |
| <b>Bilanzsumme</b>   | <b>438.487,24</b>   | <b>437.162,42</b>   |

### Gewinn- und Verlustrechnung

|   | 2022 (in EUR)      | 2021 (in EUR)     |
|---|--------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse  | 724.270,40         | 688.810,44        |
| Sonstige betriebliche Erträge   | 114.457,80         | 123.695,78        |
| Materialaufwand   | - 325.141,38       | - 168.555,83      |
| <b>Personalaufwand</b>  |                    |                   |
| Löhne und Gehälter  | - 238.768,78       | - 166.868,08      |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge   | - 53.676,92        | - 38.937,53       |
| <b>Personalaufwand gesamt</b>   | - 292.445,70       | - 205.805,61      |
| Abschreibungen auf Sachanlagen  | - 13.379,56        | - 6.624,48        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen  | - 231.534,95       | - 312.390,87      |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge  | -                  | -                 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -                  | -                 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -                  | -                 |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | <b>- 23.773,39</b> | <b>119.129,43</b> |
| Sonstige Steuern  | - 867,00           | - 793,00          |
| Erträge aus Verlustübernahme  | 25.401,81          | -                 |
| aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines<br>Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags<br>abgeführte Gewinne | -                  | 97.129,32         |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>761,42</b>      | <b>21.207,11</b>  |

## VI. Beteiligungen unter der Bagatellgrenze

Nach der Gemeindeordnung müssen die Beteiligungen an denen die Stadt Würzburg mit unter 5 % beteiligt ist (Beteiligungen unter der Bagatellgrenze) nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen werden.

Eine Liste dieser unmittelbaren Beteiligungen ist allerdings als zusätzliche Information enthalten.

### Milchwerke Mainfranken eG (Bayerische Milchindustrie eG)

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Gegenstand                 | Erfassung und Vermarktung von Milch und Milchprodukten auf Basis von Erzeugungs-, Qualitäts- und Verkaufsregeln, die den Erfordernissen des Marktes entsprechen, der Handel mit Milch und Milcherzeugnissen, Bedarfsartikeln und sonstigen Produkten. |
| Gründung                   | 31. August 1915 (als Milch-Centrale Würzburg)   |
| Anteile der Stadt Würzburg | 2.300,81 EUR (30 Anteile à 128,00 EUR); < 1 %   |

### ST. BRUNO-WERK eG Würzburg

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Gegenstand                 | Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. |
| Gründung                   | 23. Januar 1949  |
| Anteile der Stadt Würzburg | 2.600,00 EUR (50 Anteile à 52,00 EUR); < 1 %   |

### Würzburger Wohnungsgenossenschaft eG

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Gegenstand                 | Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung ihrer Mitglieder. |
| Gründung                   | 12. April 1918   |
| Anteile der Stadt Würzburg | 465,00 EUR (3 Anteile à 155,00 EUR); < 1 %   |

### LGA Landesgewerbeanstalt Bayern KdÖR

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Gegenstand                 | Öffentlichen Aufgaben der Prüfstatik und der Innovationsberatung sowie - als neutralitätswahrende Supervisionsinstanz - das Materialprüfungsamt. |
| Gründung                   | 1869 (Gründung als Bayerisches Gewerbemuseum)  |
| Anteile der Stadt Würzburg | 1.000 Gulden (10 Anteile à 100 Gulden)   |

### HEIMATHILFE Wohnungsbaugenossenschaft eG

|                            |   |
|----------------------------|---|
| Gegenstand                 | Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben, vermitteln, veräußern und betreuen; sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. |
| Gründung                   | 04. Januar 1949   |
| Anteile der Stadt Würzburg | 10.000,00 EUR (100 Anteile à 100,00 EUR); < 2 %   |

---

## **B Sondervermögen der Stadt Würzburg**

Als kommunales Sondervermögen bezeichnet man einen rechtlich unselbständigen Teil der Gemeinde, der durch Satzung oder aufgrund einer Satzung entstanden ist und zur Erfüllung einzelner Aufgaben der Gemeinde bestimmt ist.

Zum Sondervermögen der Stadt Würzburg gehören die Eigenbetriebe. Sie sind gemeindliche Unternehmen, die außerhalb der allgemeinen Verwaltung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt werden und über eine vom Gemeindehaushalt getrennte eigene Wirtschaftsplanung, Buchführung und Rechnungslegung verfügen. Dennoch besteht eine Verbindung zwischen den Eigenbetrieben und dem Haushalt der Stadt Würzburg. Die Eigenbetriebe CTW und Mainfranken Theater Würzburg finanzieren sich neben eigenen Einnahmen auch durch Zuschüsse, die sie von der Stadt Würzburg erhalten. Der Entwässerungsbetrieb Würzburg und die Stadtreiniger erhalten für verschiedene Leistungen Zahlungen aus dem städtischen Haushalt; beispielsweise Gebühren für die Straßenentwässerung und Straßenreinigung.

Im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften werden die Angelegenheiten des Eigenbetriebs durch eine Betriebssatzung geregelt.

Der Stadtrat bestellt für die Eigenbetriebe eine Werkleitung und einen Werkausschuss. Die Werkleitung führt die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes. Im Übrigen beschließt über die Angelegenheiten des Eigenbetriebes der Werkausschuss, soweit nicht der Stadtrat sich die Entscheidung allgemein vorbehält oder im Einzelfall an sich zieht.

## I. Congress • Tourismus • Würzburg (CTW)

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben des Eigenbetriebes Congress • Tourismus • Würzburg (CTW) sind insbesondere:

- **Bereich Kongresse / Tagungen / Seminare / Sonstige Veranstaltungen**

Dieser umfasst vor allem die Vermietung, Bewirtschaftung und teilweise auch den Betrieb von Veranstaltungsgebäuden bzw. Veranstaltungsräumlichkeiten bis hin zu Bauunterhalt, technischer Weiterentwicklung und Inventarbeschaffungen. Hinzu kommen spezielle Organisationsdienstleistungen für Kongress- und Tagungskunden bis hin zur teilnehmerorientierten Organisation als Professional Congress Organizer (PCO / Kongressorganisation von A bis Z).

- **Bereich Touristische Dienstleistungen**

Schwerpunkte sind die kundenorientierte Erstellung von Aufenthaltsprogrammen, die Gästeführer-Organisation inklusive Gästeführerausbildung und -vermittlung, ferner die Hotelzimmervermittlung und das Betreiben eines Hotelbuchungsportals. Grundlegende Aufgaben umfassen die Zentrale Information Würzburg und Fränkisches Weinland einschließlich Versand von Infosortimenten sowie das Betreiben einer Tourist Information mit Ticket-Service und Souvenirverkauf.

- **Bereich Tourismus- und Destinationsmarketing**

Sowohl für das Segment Kongresse / Tagungen als auch das Segment Besichtigungs- und Kulturtourismus sind umfangreiche Marketing-Aktivitäten mit den Instrumenten Marktforschung, Innenmarketing, Angebotsgestaltung, Vertrieb, Verkaufsförderung, Werbung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Erfolgskontrolle durchzuführen. Die Aufgabenpalette reicht dabei z. B. von Präsentationen auf Fachmessen und Workshops, Produktion eigener Werbemittel, Internetauftritten, Direktwerbeaktionen über die Organisation von Würzburg-Aufenthalten für Reiseveranstalter, Reisemittler, Kongressveranstalter, Reisejournalisten und Fernseheteams national und international bis hin zu zahlreichen Aktivitäten im Verbund mit regionalen und nationalen Marketing-Kooperationen im In- und Ausland.

### Gründungsdatum

1. Januar 2000 als Eigenbetrieb Congress & Tourismus Zentrale,

1. April 2001 Erweiterung des Gegenstands des Unternehmens und Umbenennung des Eigenbetriebs in Congress • Tourismus • Wirtschaft (CTW),

01. Januar 2015 Reduzierung des Gegenstands des Unternehmens und Umbenennung des Eigenbetriebs in Congress • Tourismus • Würzburg (CTW)

### Stammkapital

25.000,00 EUR

---

## Verwaltungsorgane

Die zuständigen Organe für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind gemäß der Eigenbetriebsatzung die Geschäftsleitung, der Werkausschuss Congress • Tourismus • Würzburg, der Stadtrat und der Oberbürgermeister.

### **Werkausschuss Congress • Tourismus • Würzburg:**

Judith Roth-Jörg, Stadträtin, berufsm. Bürgermeisterin und Leiterin des Bildungs-, Schul-, und Sportreferats der Stadt Würzburg (Vorsitzende)

Dr. Simone Artz, Stadträtin, Physikerin

Dr. Adolf Bauer, Stadtrat, Finanzdirektor i. R.

Niklas Dehne, Stadtrat, Europajurist und Verkehrsplaner

Manfred Dürr, Stadtrat, Dipl.-Ingenieur

Willi Dürrnagel, Stadtrat, Beamter a. D.

Alexander Kolbow, Stadtrat, Dipl.-Sozialpädagoge

Emanuele La Rosa, Stadtrat, Gastronom

Ludwig Mechler, Stadtrat, Verwaltungsamtmann a. D.

Barbara Meyer, Stadträtin, Angestellte

Karin Miethaner-Vent, Stadträtin, wissenschaftl. Mitarbeiterin i. R.

Volker Omert, Stadtrat, Journalist/Medienberater

Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister

Rainer Schott, Stadtrat, Polizeihauptkommissar a. D.

Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater

Dr. Sandra Vorlová, Stadträtin, Naturwissenschaftlerin

Sabine Wolfinger, Stadträtin, Einzelhandelskauffrau

### **Geschäftsleitung:**

Björn Rudek, Tourismusdirektor

## II. Die Stadtreiniger

### Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Betriebes „Die Stadtreiniger“ einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist insbesondere:

- Abfalldienste mit Abfallsammlung, -verwertung und -beseitigung, die Umweltstation, Bau, Unterhalt, Sanierung sowie Betrieb von Deponien,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Betrieb des Fuhrparks einschl. Beschaffung, Bewirtschaftung und Reparatur städtischer und fuhrparkeigener Kraftfahrzeuge und Arbeitsmaschinen,
- sowie alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen (wie z. B. der Abschluss von Zweckvereinbarungen)
- Umweltstation (in Anlehnung an die Richtlinien zur Förderung von Umweltstationen des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen) mit Abfallberatung

Zum Aufgabenbereich gehören ferner hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der Bayerischen Gemeindeordnung, der einschlägigen Gesetze, Verordnungen und satzungsrechtlichen Vorschriften.

### Gründungsdatum

01. Januar 1996

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Die zuständigen Organe für die Angelegenheiten des Eigenbetriebes sind gemäß der Betriebssatzung die Werkleitung, der Werkausschuss, der Stadtrat und der Oberbürgermeister.

#### Werkausschuss:

Martin Heilig, berufsm. Bürgermeister (Vorsitzender)  
 Raimund Binder, Stadtrat, Heimleiter AWO Senioreneinrichtung  
 Manfred Dürr, Stadtrat, Dipl.-Ingenieur  
 Udo Feldinger, Stadtrat, Meteorologe  
 Patrick Friedl, Stadtrat, Landtagsabgeordneter, Familienberater  
 Christa Grötsch, Stadträtin, Gymnasiallehrerin i. R.  
 Emanuele La Rosa, Stadtrat, Gastronom  
 Ludwig Mechler, Stadtrat, Verwaltungsamtmann i. R.  
 Barbara Meyer, Stadträtin, Angestellte  
 Karin Miethaner-Vent, Stadträtin, wissenschaftl. Mitarbeiterin i. R.  
 Andy Puhl, Stadtrat, Radiomoderator  
 Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister  
 Rainer Schott, Stadtrat, Polizeihauptkommissar a. D.  
 Kurt Schubert, Stadtrat, Gastwirt  
 Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater  
 Lukas Weidinger, Stadtrat, Ingenieur  
 Sabine Wolfinger, Stadträtin, Einzelhandelskauffrau

#### Werkleitung:

Wolfgang Kleiner, rechtsk. berufsm. Stadtrat und Umwelt- und Kommunalreferent

### III. Entwässerungsbetrieb Würzburg (EBW)

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung, schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern im Stadtgebiet Würzburg einschließlich der Klärschlammverwertung und Klärschlammabeseitigung und alle den Betriebszweck fördernden Maßnahmen sowie der Abschluss und Vollzug von Zweckvereinbarungen und anderen vertraglichen Regelungen über die schadlose Ableitung und Behandlung von Abwässern sowie der Klärschlammabeseitigung.

Zum Aufgabengebiet gehören ferner hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeordnung, der Wassergesetze und der dazu erlassenen Satzungen und Zweckvereinbarungen.

#### Gründungsdatum

01. Januar 1995

#### Stammkapital

25.000,00 EUR

#### Verwaltungsorgane

Die zuständigen Organe für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Werkausschuss, der Stadtrat sowie der Oberbürgermeister.

##### Werkausschuss:

Martin Heilig, berufsm. Bürgermeister (Vorsitzender)  
Raimund Binder, Stadtrat, Heimleiter AWO Senioreneinrichtung  
Manfred Dürr, Stadtrat, Dipl.-Ingenieur  
Udo Feldinger, Stadtrat, Wettertechniker  
Patrick Friedl, Stadtrat, Landtagsabgeordneter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Christa Grötsch, Stadträtin, Gymnasiallehrerin i. R.  
Emanuele La Rosa, Stadtrat, Gastronom  
Ludwig Mechler, Stadtrat, ehem. Personalrat Stadt Würzburg  
Barbara Meyer, Stadträtin, Angestellte  
Karin Miethaner-Vent, Stadträtin, wissenschaftl. Mitarbeiterin i. R.  
Andy Puhl, Stadtrat, Radiomoderator  
Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister  
Rainer Schott, Stadtrat, Polizeihauptkommissar a. D.  
Kurt Schubert, Stadtrat, Gastwirt  
Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater  
Lukas Weidinger, Stadtrat, Ingenieur  
Sabine Wolfinger, Stadträtin, Unternehmerin

##### Werkleitung:

Benjamin Schneider, berufsm. Stadtrat und Stadtbaurat  
Stellvertretende Werkleiterin: Christine Neuland

## IV. Mainfranken Theater Würzburg

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Pflege und Förderung der darstellenden Kunst und des Konzertwesens. Diese freiwillige Aufgabe im Sinne von Art. 57 GO wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung der Einrichtung und die Durchführung von Theateraufführungen, Konzertveranstaltungen und sonstiger künstlerischer Veranstaltungen erfüllt.

### Gründungsdatum

1. Januar 2001

### Stammkapital

25.000,00 EUR

### Verwaltungsorgane

Die zuständigen Organe für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs sind gemäß der Eigenbetriebsatzung die Werkleitung, der Werkausschuss, der Stadtrat sowie der Oberbürgermeister.

#### Werkausschuss:

Judith Roth-Jörg, Stadträtin, berufsm. Bürgermeisterin und Leiterin des Bildungs-, Schul-, und Sportreferats der Stadt Würzburg (Vorsitzende)

Claudia Adam, Stadträtin, Marketing- und Eventmanagerin

Dr. Adolf Bauer, Stadtrat, Finanzdirektor i. R.

Wolfgang Baumann, Stadtrat, Rechtsanwalt

Willi Dürrnagel, Stadtrat, Beamter i.R.

Wolfgang Freiherr von Eyb, Stadtrat, Angestellter

Anette Hollerbach, Stadträtin, Hotelier

Barbara Lehrieder, Stadträtin, Betriebswirtin Sozialwesen (K.A.)

Nadine Lexa, Stadträtin, Examierte Krankenschwester, Lehrbeauftragte

Konstantin Mack, Stadtrat, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Barbara Meyer, Stadträtin, Angestellte

Antonino Pecoraro, Stadtrat, Rentner

Andy Puhl, Stadtrat, Radiomoderator

Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater

Silke Trost, Stadträtin, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Dr. Sandra Vorlová, Stadträtin, Naturwissenschaftlerin

Kerstin Westphal, Stadträtin, Erzieherin

#### Werkleitung:

Markus Trabusch, künstlerischer Werkleiter (Intendant)

Dirk Terwey, kaufmännischer Geschäftsführer

## **C Mitgliedschaft der Stadt Würzburg in Zweckverbänden**

Gemeinden, Landkreise und Bezirke können sich zu einem Zweckverband zusammenschließen und ihm einzelne Aufgaben oder alle mit einem bestimmten Zweck zusammenhängenden Aufgaben übertragen.

Der Zweckverband ist Körperschaft des öffentlichen Rechts und verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung.

Neben den genannten Gebietskörperschaften können grundsätzlich auch Stiftungen, Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie natürliche und juristische Personen des Privatrechts Mitglieder eines Zweckverbandes sein.

Organe des Zweckverbandes sind die Versammlung und der Vorsitzende, darüber hinaus kann ein Ausschuss gebildet werden.

## I. Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg

### Aufgabe des Zweckverbandes

Dem Zweckverband sind folgende Aufgaben übertragen:

- Errichtung, Betrieb und im Bedarfsfall Erweiterung des MHKW Würzburg einschließlich der Reststoffverwertung bzw. -beseitigung
- Errichtung und Betrieb der Deponie Hopferstadt
- Durch Vorsortierung von Abfällen sicherzustellen, dass möglichst keine stofflich verwertbaren Stoffe der Verbrennung und Deponierung zugeführt werden
- Unterstützung der Verbandmitglieder bei der Durchführung von Maßnahmen zur Verminderung des Müllaufkommens in fachlicher, verwaltungsmäßiger und koordinierender Hinsicht
- Mülllagerung und -verbrennung für Dritte, soweit mit der Erfüllung der eigenen Aufgaben vereinbar

Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann sich der Zweckverband an Gesellschaften beteiligen, die Vorsortierung und Verwertung zum Gegenstand haben, um sicherzustellen, dass möglichst keine verwertbaren Stoffe der Verbrennung und Deponierung zugeführt werden.

### Gründungsdatum

06. Dezember 1979

(als Zweckverband Müllheizkraftwerk Raum Würzburg; Namensänderung erfolgte zum 25. Februar 1991)

### Mitglieder

Stadt Würzburg  
Landkreis Würzburg  
Landkreis Kitzingen

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

#### Verbandsversammlung:

##### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler (Vorsitzender)

Dr. Adolf Bauer, Stadtrat, Finanzdirektor i.R.

Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister

Marion Schäfer-Blake, Stadträtin, Lehrerin i.R.

Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater

Manfred Dürr, Stadtrat, Dipl.-Ingenieur

Simone Haberer, Stadträtin, Dipl.-Chemikerin, Lehrerin

Christa Grötsch, Stadträtin, Gymnasiallehrerin i.R.

##### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Landrat Thomas Eberth (1. stellv. Verbandsvorsitzender)

Roland Schmitt, Kreisrat

Peter Juks, Kreisrat

Sven Winzenhörlein, Kreisrat

##### **Vertreter des Landkreises Kitzingen:**

Tamara Bischof, Landrätin (2. stellv. Verbandsvorsitzende)

Gerhard Schenkel, Kreisrat

Peter Kornell, Kreisrat

Klaus Sanzenbacher, Kreisrat

### **Beteiligungen**

|                           |                         |                            |
|---------------------------|-------------------------|----------------------------|
| Würzburger Recycling GmbH | Anteil am Stammkapital: | 256.500,00 EUR bzw. 8,55 % |
|---------------------------|-------------------------|----------------------------|

### **Wichtige Vereinbarungen**

Betriebsüberlassungsvertrag mit der Stadtwerke Würzburg AG (STW), wonach die STW die Betriebsführung des Müllheizkraftwerks am Faulenberg in Würzburg übernimmt.

## II. Zweckverband Bayerischer Landschulheime

### Aufgabe des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe, Heimschulen und Schülerheime zu errichten, zu betreiben und zu erhalten. Im Rahmen dieser Aufgaben können auch Externschüler mitbeschult werden.

### Gründungsdatum

12. Februar 1948

### Mitglieder

| <b>Verbandsmitglieder</b> | <b>Anteile</b> |
|---------------------------|----------------|
| Freistaat Bayern          | 80             |
| Landeshauptstadt München  | 10             |
| Stadt Kehlheim            | 5              |
| Landkreis Schweinfurt     | 15             |
| Stadt Gerolzhofen         | 10             |
| Stadt Volkach             | 10             |
| Markt Wiesentheid         | 15             |
| Landkreis Kehlheim        | 16             |
| Stadt Mainburg            | 3              |
| Stadt Würzburg            | 1              |
| Bezirk Oberbayern         | 5              |
| Bezirk Niederbayern       | 5              |
| Bezirk Unterfranken       | 5              |
| Landkreis Traunstein      | 15             |
| Landkreis Starnberg       | 15             |
| Landkreis Kitzingen       | 15             |
| Markt Ebrach              | 2              |
| Gemeinde Berg             | 5              |
| Gemeinde Chieming         | 5              |
| Gemeinde Seeon-Seebruck   | 5              |
|                           | 242            |

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleiterin.

### III. Zweckverband Erholungs- und Wandergebiet Würzburg

#### Aufgabe des Zweckverbandes

Erschließung und Pflege der Erholungs- und Wandergebiete in der Umgebung Würzburgs – insbesondere den Guttenberger Wald, den Gramschatzer Wald und den Irtenberger Wald. Einrichtung, Betrieb und Unterhaltung anderer Erholungsanlagen (z. B. Badeseen) außerhalb des bebauten Stadtgebietes bzw. außerhalb der bebauten Gemeindegebiete.

#### Gründungsdatum

11./30. Juli 1973

#### Mitglieder

Stadt Würzburg  
Landkreis Würzburg

#### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Versammlung und der Vorsitzende.

##### Verbandsversammlung:

##### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler (Vorsitzender)  
Patrick Friedl, Stadtrat, Landtagsabgeordneter, Familienberater  
Simone Haberer, Stadtratsmitglied, Dipl.-Chemikerin, Lehrerin  
Rainer Schott, Stadtrat, Polizeihauptkommissar a. D.  
Christa Grötsch, Stadträtin, Gymnasiallehrerin i. R.  
Udo Feldinger, Stadtrat, Meteorologe  
Anette Hollerbach, Stadträtin, Hotelier  
Andy Puhl, Stadtrat, Radiomoderator (ab 01.04.2022)  
Christiane Kerner, Stadträtin, Erzieherin (bis 31.03.2022)

##### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Thomas Eberth, Landrat (stellv. Vorsitzender)  
Thomas Haaf, Kreisrat  
Marion Schmiege, Kreisrätin  
Thomas Hellmuth, Kreisrat  
Stefan Wolfshörndl, Kreisrat  
Stefanie Finster, Kreisrätin  
Stefan Rettner, Kreisrat  
Lothar Wild, Kreisrat

## IV. Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain (FWM)

### Aufgabe des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat die Aufgabe Wasser, insbesondere Grundwasser, zu erschließen, zu Trink- und Brauchwasser, das den Leitsätzen für die zentrale Trinkwasserversorgung (DIN 2000) entspricht, aufzubereiten, bereitzuhalten und den Trägern der örtlichen Wasserversorgung im räumlichen Bereich seiner Mitglieder im Rahmen der versorgungswirtschaftlichen Möglichkeiten auf vertraglicher Basis zu liefern.

### Gründungsdatum

27. Juni 1966

### Mitglieder

Landkreis Bad Kissingen  
Landkreis Main-Spessart  
Landkreis Würzburg  
Stadt Würzburg

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsvorsitzende und die Werkleitung.

#### **Verbandsversammlung:**

##### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister  
Karin Miethaner-Vent, Stadträtin, wissenschaftl. Mitarbeiterin i. R.

##### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Thomas Eberth, Landrat (Vorsitzender)  
Heiko Menig, Kreisrat

##### **Vertreter des Landkreises Main-Spessart:**

Sabine Sitter, Landrätin  
Dirk Rieb, Kreisrat (stellv. Vorsitzender)

##### **Vertreter des Landkreises Bad Kissingen:**

Thomas Bold, Landrat  
Patrick Bindrum, Kreisrat

#### **Werkleitung:**

Eva von Vietinghoff-Scheel  
Alexander Pfenning

## V. Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Würzburg (ZRF)

### Aufgabe des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat folgende Aufgaben:

- Sicherstellung des Rettungsdienstes
- Errichtung/Betrieb einer Integrierten Leitstelle (ILS Würzburg)
- Alarmierung der Feuerwehren

### Gründungsdatum

03. November 2003 (Verbandssatzung: in Kraft seit 21.11.2003)

2003 wurde der seit 1975 bestehende „Rettungszweckverband Würzburg“ in den „Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Würzburg -ZRF Würzburg-“ umgewandelt.

### Mitglieder

Stadt Würzburg  
Landkreis Würzburg  
Landkreis Kitzingen  
Landkreis Main-Spessart

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsitzende.

#### **Verbandsversammlung:**

##### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler,  
Wolfgang Kleiner, rechtsk. berufsm. Stadtrat  
Lysander Laier, Stadtrat, Student  
Claudia Adam, Stadträtin, Marketing- und Eventmanagerin  
Lukas Weidinger, Stadtrat, Ingenieur

##### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Christine Haupt-Kreutzer, stellv. Landrätin (Vorsitzende)  
Heiko Menig, Kreisrat  
Roland Schmitt, Kreisrat  
Kerstin Celina, Kreisrätin, MdL  
Heribert, Neckermann, Kreisrat  
Dr. Eva-Maria Distler, Kreisrätin

##### **Vertreter des Landkreises Kitzingen:**

Tamara Bischof, Landrätin  
Marcel Hannweber, Kreisrat  
Dr. Susanne Knof, Kreisrätin  
Dr. Gisela Kramer-Grünwald, Kreisrätin

##### **Vertreter des Landkreises Main-Spessart:**

Sabine Sitter, Landrätin  
Rudi Gosdschan, Kreisrat  
Franz Schüßler, Kreisrat  
Bertram Werrlein, Kreisrat  
Stefan Rümmer, Kreisrat

## VI. Zweckverband Sing- und Musikschule Würzburg

### Aufgabe des Zweckverbandes

Der Zweckverband betreibt in Stadt und Landkreis Würzburg die Sing- und Musikschule. In dieser Einrichtung sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik herangeführt und Begabungen frühzeitig erkannt werden. Mit den Grundfach-, Instrumental-, Vokal- und Ensembleangeboten soll ein vielseitiges und flächendeckendes kulturelles Bildungsangebot gesichert werden.

### Gründungsdatum

01. Januar 1997 (Verbandssatzung)

### Mitglieder

Landkreis Würzburg  
Stadt Würzburg

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

#### Verbandsversammlung:

##### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler (Vorsitzender)  
Silke Trost, Stadträtin, Dipl.Soz.Päd./Sozialarbeiterin  
Kurt Schubert, Stadtrat, Gastwirt  
Barbara Lehrieder, Stadträtin, Betriebswirtin Sozialwesen (K.A.)

##### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Thomas Eberth, Landrat (stellv. Vorsitzender)  
Karl Hügelschäffer, Kreisrat  
Jessica Hecht, Kreisrätin  
Thomas Rützel, Kreisrat

### Wichtige Vereinbarungen

1. Der Finanzbedarf des Zweckverbandes wird durch Gebühren und durch sonstige Einnahmen, insbesondere Zuschüsse gedeckt. Sonstige Einnahmen sind auch Ersatz für Leistungen, die nur einem Verbandsmitglied zuzuordnen sind.
2. Der nicht gedeckte Finanzbedarf wird auf die Verbandsmitglieder umgelegt. Die Umlage erfolgt im Verhältnis der für die einzelnen Verbandsmitglieder geleisteten Jahreswochenstunden.

## VII. Zweckverband Sparkasse Mainfranken Würzburg

### Aufgabe des Zweckverbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Gewährträgerschaft für die durch Aufnahme der Kreissparkasse Würzburg – Stadtparkasse Ochsenfurt, der Kreis- und Stadtparkasse Kitzingen und der Sparkasse Main-Spessart in die Sparkasse Mainfranken Würzburg umgewandelte frühere Städtische Sparkasse Würzburg.

### Gründungsdatum

01. November 1999 (Verbandssatzung)

### Mitglieder

Stadt Iphofen  
Landkreis Kitzingen  
Stadt Kitzingen  
Stadt Lohr am Main  
Stadt Ochsenfurt  
Landkreis Main-Spessart  
Landkreis Würzburg  
Stadt Würzburg

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

#### Verbandsversammlung:

##### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Christian Schuchardt, Oberbürgermeister, Dipl.-Verwaltungswissenschaftler (stellv. Vorsitzender)  
Martin Heilig, berufsm. Bürgermeister  
Dr. Adolf Bauer, Stadtrat, Finanzdirektor i. R.  
Dr. Christine Bötsch, Stadträtin, Rechtsanwältin  
Wolfgang Roth, Stadtrat, Landwirtschaftsmeister  
Rainer Schott, Stadtrat, Polizeihauptkommissar a. D.  
Marion Schäfer-Blake, Stadträtin, Lehrerin i.R.  
Matthias Pilz, Stadtrat, Rechtsanwalt  
Barbara Lehrieder, Stadträtin, Betriebswirtin Sozialwesen (K.A.)  
Joachim Spatz, Stadtrat, selbst. Unternehmensberater  
Josef Hofmann, Stadtrat, Bildhauer/Steinmetzmeister  
Jürgen Weber, Stadtrat, Altoberbürgermeister, Rechtsanwalt  
Dr. Sandra Vorlová, Stadträtin, Naturwissenschaftlerin  
Simone Haberer, Stadträtin, Dipl.-Chemikerin, Lehrerin  
Wolfgang Baumann, Stadtrat, Rechtsanwalt

##### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Thomas Eberth, Landrat (stellv. Vorsitzender)  
Heinrich Freiherr von Zobel, Kreisrat  
Björn Jungbauer, Kreisrat  
Karen Heußner, Kreisrätin

**Vertreter des Landkreises Main-Spessart:**

Sabine Sitter, Landrätin (stellv. Vorsitzende)  
 Walter Höfling, Kreisrat, Bürgermeister a. D.  
 Gerhard Kraft, Kreisrat  
 Christoph Vogel, Kreisrat  
 Sven Gottschalk, Kreisrat

**Vertreter des Landkreises Kitzingen:**

Tamara Bischof, Landrätin (Vorsitzende)  
 Reinhold Kuhn, Kreisrat, Bürgermeister a. D.  
 Paul Streng, Kreisrat

**Vertreter der Stadt Lohr:**

Dr. Mario Paul, Bürgermeister  
 Matthias Schneider, Stadtrat

**Vertreter der Stadt Kitzingen:**

Stefan Güntner, Oberbürgermeister

**Vertreter der Stadt Iphofen:**

Dieter Lenzer, Bürgermeister

**Vertreter der Stadt Ochsenfurt:**

Peter Juks, Bürgermeister

### Wichtige Vereinbarungen

Bilanzgewinne der Sparkasse, die gem. § 29 Abs. 2 der Sparkassenordnung an die Verbandsmitglieder abgeführt werden, sind nach folgendem Beteiligungsschlüssel zu verteilen:

|                         |         |
|-------------------------|---------|
| Stadt Würzburg          | 48,2 %  |
| Landkreis Main-Spessart | 17,6 %  |
| Landkreis Würzburg      | 12,0 %  |
| Landkreis Kitzingen     | 7,4 %   |
| Stadt Kitzingen         | 5,4 %   |
| Stadt Lohr am Main      | 4,4 %   |
| Stadt Ochsenfurt        | 4,0 %   |
| Stadt Iphofen           | 1,0 %   |
|                         | 100,0 % |

Die Verbandsmitglieder dürfen den an sie abgeführten Bilanzgewinn nur für öffentliche, mit dem gemeinnützigen Charakter der Sparkasse in Einklang stehende Zwecke verwenden.

## VIII. Zweckverband Tierkörperverwertung Unterfranken (TKVU)

### Aufgabe des Zweckverbandes

Der Zweckverband erfüllt anstelle seiner Verbandsmitglieder deren gesetzliche Aufgaben im Vollzug des Tierkörperbeseitigungsgesetzes (TierKBG) und des Gesetzes zur Ausführung des Tierkörperbeseitigungsgesetzes (AGTierKBG).

Der Zweckverband hat durch Verbandssatzung die Pflichtaufgaben seiner Verbandsmitglieder übernommen, tierische Nebenprodukte abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern, zu behandeln, zu verarbeiten oder zu beseitigen.

### Gründungsdatum

Gründung des Zweckverbandes 1941 im Vollzug des Reichstierkörperbeseitigungsgesetzes zum Bau einer Tierkörperbeseitigungsanstalt in Münnerstadt.

1976 Beitritt der Stadt Würzburg

### Mitglieder

Landkreis Bad Kissingen  
Landkreis Haßberge  
Landkreis Kitzingen  
Landkreis Main-Spessart  
Landkreis Rhön-Grabfeld  
Landkreis Schweinfurt  
Landkreis Würzburg  
Stadt Schweinfurt  
Stadt Würzburg

### Verwaltungsorgane

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und der Verbandsvorsitzende.

#### **Verbandsversammlung:**

In die Verbandsversammlung werden von jedem Verbandsmitglied jeweils drei Verbandsräte entsandt.

#### **Vertreter der Stadt Würzburg:**

Dr. Lieven Pool, Leiter d. Fachbereichs Verbraucherschutz/Veterinärwesen/Lebensmittelüberwachung  
Kurt Schubert, Stadtrat, Gastwirt  
Antonino Pecoraro, Stadtrat, Rentner

#### **Vertreter der Stadt Schweinfurt:**

Sebastian Remelé, Oberbürgermeister  
Ralf Brettin, berufsm. Stadtrat  
Jan von Lackum, berufsm. Stadtrat

#### **Vertreter des Landkreises Würzburg:**

Thomas Eberth, Landrat  
Michael Stolzenberger, Kreisrat  
Bettina Bötsch, Kreisrätin

#### **Vertreter des Landkreises Kitzingen:**

Tamara Bischof, Landrätin  
Rainer Ott, Kreisrat  
Herbert Volkamer, Kreisrat

**Vertreter des Landkreises Schweinfurt:**

Florian Töpfer, Landrat  
Matthias Ruß, Kreisrat  
Paul Knoblach, Kreisrat

**Vertreter des Landkreises Bad Kissingen:**

Thomas Bold, Landrat  
Rita Jörg, Kreisrätin  
Elisabeth Assmann

**Vertreter des Landkreises Main-Spessart:**

Sabine Sitter, Landrätin  
Maria Hoßmann, Kreisrätin  
Georg Neubauer, Kreisrat

**Vertreter des Landkreises Hassberge:**

Wilhelm Schneider, Landrat  
Reinhold Giebfried, Kreisrat  
Imelda Hetterich, Kreisrätin

**Vertreter des Landkreises Rhön-Grabfeld:**

Thomas Habermann, Landrat  
Ruth Scheublein, Kreisrätin  
Matthias Liebst, Kreisrat

**Verbandsvorsitzender:**

Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen

## Wichtige Vereinbarungen

Soweit die Einnahmen des Zweckverbandes nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken, erhebt der Zweckverband eine Umlage.

Die Umlagen werden nach der Summe der Einwohnerzahlen und des Nutztviehbestandes errechnet. Einwohnerzahl und Viehbestand sind der letzten der Berechnung vorausgehenden amtlichen Zählung zu entnehmen.

## Abkürzungsverzeichnis

|                   |  |                     |  |
|-------------------|--|---------------------|--|
| ©                 | Copyright  | FWM                 | Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain   |
| a. D.             | außer Dienst   | GbR                 | Gesellschaft bürgerlichen Rechts   |
| Abs.              | Absatz   | GmbH                | Gesellschaft mit beschränkter Haftung  |
| AG                | Aktiengesellschaft   | GmbH & Co. KG       | Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft  |
| AGTierKBG         | Gesetz zur Ausführung des Tierkörperbeseitigungsgesetzes                     | GO                  | Gemeindeordnung  |
| bayer.            | bayerische/en  | grundstücksgl.      | grundstücksgleiche   |
| berufsm.          | berufsmäßige/r   | GuD                 | Gas- und Dampfturbine  |
| BHKW              | Blockheizkraftwerk   | GVFG                | Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz  |
| BioAbfVO          | Bioabfallverordnung  | GWW                 | Genusswunder Würzburg GmbH   |
| bzw.              | beziehungsweise  | GWh                 | Gigawattstunden  |
| ca.               | circa  | H&D                 | Harmonisierung und Durchtarifierung  |
| CSR               | Corporate Social Responsibility  | ha                  | Hektar   |
| Ct                | Cent   | HGB                 | Handelsgesetzbuch  |
| CTW               | Congress•Tourismus•Würzburg  | HRB                 | Handelsregister Abteilung B  |
| DB                | Deutsche Bahn  | i. L.               | in Liquidation   |
| DIN               | Deutsches Institut für Normung e. V.   | i. R.               | im Ruhestand   |
| Dipl.             | Diplom   | i. S. d.            | im Sinne des   |
| Dipl. rer. pol.   | Diplomatus rerum politicarum (Diplom-Staats- und Wirtschaftswissenschaftler) | i. Vj.              | im Vorjahr   |
| Dipl.-Ing.        | Diplom-Ingenieur/in  | IGZ Bio-Med/ZMK mbH | Betriebsgesellschaft Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie und –medizin/Zentrum für moderne Kommunikationstechnologien mit beschränkter Haftung |
| Dipl.-Kffr.       | Diplom Kauffrau  | IHK                 | Industrie- und Handelskammer   |
| Dipl.-Soz.päd.    | Diplom-Sozialpädagoge / -in  | ILS                 | Integrierte Leitstelle   |
| Dipl.-Verww. (FH) | Diplom-Verwaltungswirt / in  | IMG                 | WVV – Wirtschaftsstandort Würzburg Immobilien – Management GmbH  |
| Dipl. Verw.-Wiss. | Diplom-Verwaltungswissenschaftler  | IMG-G               | Immobilien-Management GmbH – Gebäudeservice Würzburg   |
| Dr.               | Doktor   | Ing.                | Ingenieur/in   |
| Dr. jur.          | Doktor der Rechte  | K.A.                | Kaufmännische Ausbildung   |
| e. V.             | eingetragener Verein   | KaDeWe              | Kaufhaus des Westens   |
| EBW               | Entwässerungsbetrieb Würzburg  | KdöR                | Körperschaft des öffentlichen Rechts   |
| ECE               | Einkaufs Center Entwicklung ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG              | KiNG                | Kitzinger Nahverkehrsgemeinschaft  |
| eG                | eingetragene Genossenschaft  | km                  | Kilometer  |
| EG                | Europäische Gemeinschaft   | KWG                 | Kompostwerk Würzburg GmbH  |
| einschl.          | einschließlich   | KWh                 | Kilowattstunde   |
| el.               | elektrisch/e   | KWK                 | Kraft-Wärme-Kopplung   |
| EnWG              | Energiewirtschaftsgesetz   | l                   | Liter  |
| etc.              | et cetera (und so weiter)  | LGS                 | Landesgartenschau Würzburg GmbH  |
| EUR               | Euro   | LSA                 | Lichtsignalanlagen   |
| Europ.            | europäische  | m <sup>2</sup>      | Quadratmeter   |
| FA                | Fachabteilung  |                     |  |
| Fachr.            | Fachrichtung   |                     |  |
| FH                | Fachhochschule   |                     |  |
| Fl.-Nr.           | Flurnummer   |                     |  |
| FSC               | Forest Stewardship Council   |                     |  |

|                |   |                 |   |
|----------------|---|-----------------|---|
| m <sup>3</sup> | Kubikmeter  | SVG             | Würzburger Stadtverkehrs-GmbH                                     |
| M.A.           | Master of Arts  | T               | Tonne   |
| MAS            | Master of Advanced Studies  | Tel.            | Telefonnummer   |
| MBA            | Master of Business Administration   | TEUR            | tausend Euro  |
| mbH            | mit beschränkter Haftung  | TGZ             | Technologie- und Gründerzentrum Würzburg GmbH                     |
| MFN            | Mainfranken Netze GmbH  | THEE            | Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG                          |
| mg             | Milligramm  | TierKBG         | Tierkörperbeseitigungsgesetz                                      |
| MHKW           | Müllheizkraftwerk   | TKVU            | Zweckverband Tierkörperverwertung Unterfranken                    |
| Mio.           | Million   | Tm <sup>3</sup> | tausend Kubikmeter  |
| MW             | Megawatt  | TSO             | (engl. Transmission System Operator) Übertragungsnetzbetreiber    |
| NVG            | NVG Omnibus-Betriebsgesellschaft mbH  | TWV             | Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH                               |
| NVM            | Nahverkehr Mainfranken GmbH   | u. a.           | unter anderem   |
| ÖPNV           | Öffentlicher Personennahverkehr   | u. ä.           | und ähnlich/e   |
| Prof.          | Professor/in  | usw.            | und so weiter   |
| rd.            | rund  | VDV             | Verband Deutscher Verkehrsunternehmen                             |
| rechtsk.       | rechtskundige/r   | VVM             | Verkehrsunternehmens-Verbund Mainfranken GmbH                     |
| RLM            | Registrierende Leistungsmessung   | WBG             | Würzburger Bäder GmbH   |
| RLM-Kunden     | Kunden mit einem Jahresverbrauch von mehr als 100 MWh el. Energie bzw. mehr als 1,5 GWh Gas       | WHG             | Würzburger Hafen GmbH   |
| RSU            | Rhön-Saale-Umweltdienste GmbH   | WRG             | Würzburger Recycling GmbH   |
| selbst.        | selbständig/e/er  | WSB             | Würzburger Straßenbahn GmbH                                       |
| SLP            | Standardlastprofil  | WVV             | Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH                         |
| SLP-Kunden     | Kunden mit einem Jahresverbrauch von weniger als 100 MWh el. Energie bzw. weniger als 1,5 GWh Gas | WW-E            | Wassergewinnung Würzburg-Estenfeld GmbH                           |
| sog.           | sogenannte  | z. B.           | zum Beispiel  |
| SPG            | smart and public GmbH   | ZRF             | Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung Würzburg |
| SRL            | Sekundärregelleistung   |                 |   |
| staatl.        | staatlich   |                 |   |
| stellv.        | stellvertretende/r  |                 |   |
| STW            | Stadtwerke Würzburg AG  |                 |   |